

# GESCHÄFTSBERICHT 2008



IHR PARTNER FÜR EIGENKAPITAL

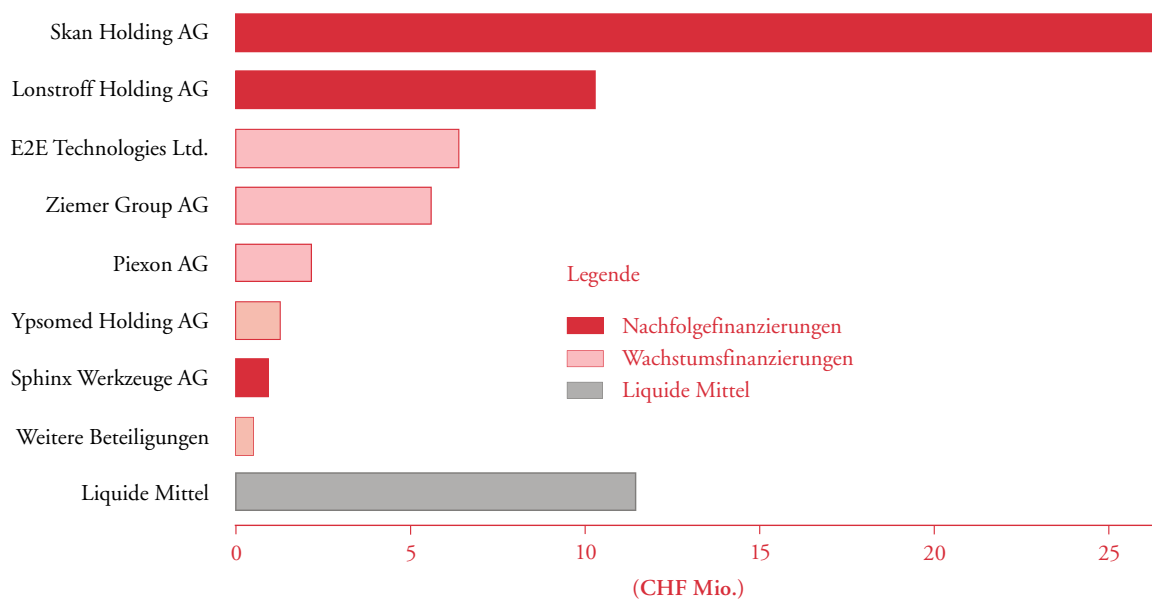
---

|   |    |
|---|----|
| Brief an die Aktionäre, Unternehmer und Partner | 7  |
| Bericht zum Geschäftsjahr 2008                  | 9  |
| Marktumfeld und Branchenentwicklung             | 9  |
| Jahresergebnis und Net Asset Value Entwicklung  | 10 |
| Aktienkursentwicklung                           | 12 |
| Investitionsstrategie                           | 13 |
| BVgroup – Ihr Partner für Eigenkapital          | 13 |
| Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital          | 13 |
| Anlagekriterien                                 | 13 |
| Leitbild  | 15 |
| Beteiligungsportfolio                           | 16 |
| Entwicklung des Beteiligungsportfolios          | 16 |
| Bewertung des Beteiligungsportfolios            | 17 |
| Informationen zu den Portfoliogesellschaften    | 17 |
| Corporate Governance                            | 26 |
| Rechtliche Struktur                             | 26 |
| Aktionärsstruktur                               | 26 |
| Kapitalstruktur                                 | 27 |
| Aktionärsrechte und -pflichten                  | 28 |
| Öffentliches Kaufangebot                        | 29 |
| Organe der Gesellschaft                         | 29 |
| Investment Advisor                              | 32 |
| Informationspolitik                             | 34 |
| Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG     | 35 |
| Jahresabschluss 2008                            | 37 |
| Bericht der Revisionsstelle                     | 54 |
| Jahresabschluss nach OR der BV Holding AG       | 57 |
| Jahresabschluss 2008                            | 59 |
| Bericht der Revisionsstelle                     | 65 |

## Kennzahlen der BV Holding AG

| Angaben in Tausend CHF                      | Jahr 2008<br>(nach IFRS) | Jahr 2007<br>(nach IFRS) |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Neu- und Folgefinanzierungen                | 2'617                    | 28'792                   |
| Mittelrückflüsse aus Investitionstätigkeit  | 12'327                   | 3'394                    |
| Ertrag aus Finanzanlagen                    | 6'447                    | 9'025                    |
| davon Aufwertungen und realisierte Gewinne  | 3'900                    | 7'082                    |
| davon Dividenden, Zinsen und übrige Erträge | 2'547                    | 1'944                    |
| Ergebnis                                    | 4'162                    | 6'453                    |
| Beteiligungsportfolio                       | 54'392                   | 61'103                   |
| davon Beteiligungen                         | 48'924                   | 50'876                   |
| davon Darlehen                              | 5'468                    | 10'228                   |
| Liquide Mittel                              | 11'623                   | 1'774                    |
| Kapitalerhöhungen                           | 0                        | 11'112                   |
| Aktienkapital                               | 42'759                   | 43'631                   |
| Eigenkapital/Net Asset Value                | 66'329                   | 63'063                   |
| Nennwertrückzahlung pro Aktie               | 0.10                     | 0.00                     |
| Net Asset Value/Innerer Wert pro Aktie      | 7.68                     | 7.30                     |

## Net Asset Value und Beteiligungsportfolio





### Sehr geehrte Aktionäre, Unternehmer und Partner der BVgroup

Mit dem Geschäftsbericht 2008 der BV Holding AG wenden wir uns sowohl an Sie, werte Aktionärinnen und Aktionäre, wie gleichermaßen an Sie, geschätzte Unternehmer und Partner der BVgroup. Die BVgroup investiert langfristig und unternehmerisch mit Eigenkapital bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen von etablierten Unternehmen. Als kotierte Beteiligungsgesellschaft sind wir der Transparenz verpflichtet. Dies nicht nur gegenüber unseren Aktionären, sondern auch gegenüber den Unternehmen, in die wir investieren, deren Kunden und Mitarbeitenden sowie gegenüber unseren Partnern wie beispielsweise Co-Investoren, Banken oder Berater. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre des Geschäftsberichtes.

### Fokussierung auf Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen mit Eigenkapital

Die BVgroup will langfristig Mehrwerte schaffen und verfolgt eine Strategie, die primär auf Eigenkapital setzt und auf Langfristigkeit und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Diese, vielleicht eher konservative, Strategie erweist sich als erfolgreich, wie die erneut erfreuliche Geschäftsentwicklung im Jahr 2008 zeigt. Die BVgroup unterscheidet sich mit dieser unternehmerischen Strategie ganz bewusst von reinen Finanzinvestoren mit einem kurzfristigen Fokus auf Gewinnoptimierung mit hohem Fremdkapitaleinsatz und dem Ziel eines raschen Wiederverkaufs von Beteiligungen.

### BVgroup erzielt Jahresgewinn von CHF 4.2 Millionen

Dank einem positiven Geschäftsgang bei der Mehrheit unserer Portfoliounternehmen hat die BVgroup im Geschäftsjahr 2008 einen Jahresgewinn von CHF 4.2 Mio. erzielt, dies nachdem bereits im Geschäftsjahr 2007 ein Jahresgewinn von CHF 6.5 Mio. erwirtschaftet worden war. Das auf Medizintechnik und Pharma-nahe Industrien ausgerichtete Portfolio war bisher wenig von der negativen Entwicklung der Gesamtwirtschaft betroffen. Zudem wurden alle Beteiligungen der BVgroup ausschliesslich mit Eigenkapital erworben, mit Ausnahme der Lonstroff Holding AG, bei der zusätzlich ein Akquisitionskredit verwendet wurde. Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten und zum Geschäftsgang unserer Portfoliounternehmen finden Sie ab Seite 16.

### SKAN Holding AG akquiriert Hasler Maschinen- und Apparatebau AG

Besonders hervorheben möchten wir die erfreuliche Entwicklung bei der SKAN Holding AG, bei der die BVgroup im Frühling 2008 ihre Beteiligung von bisher 35% auf 40.6% im Rahmen einer schrittweisen Nachfolgefiananzierung erhöht hat. Der Umsatz ist – nach dem Rekordjahr 2007 – im vergangenen Geschäftsjahr erneut gestiegen und der Auftragsbestand der SKAN per Ende 2008 lastet die Produktion bis im Herbst 2009 aus. Im Rahmen einer Nachfolgeregelung hat die SKAN die Firma Hasler Maschinen- und Apparatebau AG in Stein/Aargau, einen langjährigen Lieferanten und Partner, aus eigenen Mitteln rückwirkend per 1. Januar 2008 übernommen.

### Net Asset Value steigt auf CHF 7.68 pro Aktie

Im Geschäftsjahr 2008 erzielte die BVgroup Einnahmen aus Dividenden und Zinsen von CHF 2.4 Mio. und CHF 3.3 Mio. aus Wertsteigerungen im Beteiligungsportfolio. Obwohl die Weltwirtschaft im Jahr 2008 in eine Rezession gerutscht ist, haben sich wichtige Portfoliofirmen der BV Holding AG erfreulich entwickelt. Insgesamt resultierten im Geschäftsjahr 2008 aus den Beteiligungen an der SKAN Holding AG, der Ziemer Group AG und der Sphinx Werkzeuge AG Aufwertungen von CHF 3.6 Mio. Positiv hervorzuheben sind besonders die beinahe Umsatzverdoppelung bei Ziemer sowie die gestiegenen Umsätze bei der SKAN Holding AG, der Sphinx Werkzeuge AG, der Piexon AG und der E2E Technologies AG. Im Geschäftsjahr 2008 resultierte ein Ertrag aus Finanzanlagen von gesamthaft CHF 6.5 Mio. (Vorjahr 9.0 Mio.). Die unrealisierten Wertberichtigungen betrugen CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.). Im Geschäftsjahr 2008 konnte der Net Asset Value von CHF 63.1 Mio. auf CHF 66.3 Mio. gesteigert werden. Unter Berücksichtigung der Nennwertrückzahlung von CHF 0.10 pro Aktie entspricht dies einer Steigerung von 6.6%, was im Vergleich zur negativen Performance von Listed Private Equity von –64% oder des Schweizer Aktienmarktes (SPI) von –34% im Jahr 2008 sicher erfreulich ist.

### BVgroup verfügt über ausreichend flüssige Mittel

Neben der intensiven Betreuung der bestehenden Portfoliounternehmen war das Management der BVgroup aktiv bei der Umsetzung von angestrebten Exits engagiert. Aus dem Verkauf der Beteiligungen an Precimed und Medlight sowie der Rückzahlung von Darlehen der Esmertec und Photonfocus resultierte im Geschäftsjahr 2008 ein Mittelrückfluss von CHF 12.3 Mio. Per 31. Dezember 2008 weist die

BVgroup Flüssige Mittel im Umfang von CHF 11.6 Mio. aus und verfügt über eine äusserst solide Bilanz: Die Eigenkapitalquote beträgt 99.7% und weist kein verzinsliches Fremdkapital aus. Für strategiekonforme Investitionen steht der BVgroup zusätzlich eine Kreditlimite von CHF 10 Mio. zur Verfügung. Darüber hinaus wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 ein genehmigtes Kapital geschaffen, welches bei Bedarf die Aufnahme von ca. CHF 30–35 Mio. bei bestehenden oder neuen Investoren erlaubt.

#### Chancen für selektive Neuengagements

Im Geschäftsjahr 2008 erhielt die BVgroup eine grosse Zahl von interessanten Anfragen für Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. Nach eingehender Prüfung wurden mit einigen Firmen konkrete Angebote diskutiert, führten aber letztlich wegen unterschiedlicher Beurteilung der Bewertung sowie der damit verbundenen Chancen und Risiken nicht zu einem Abschluss. Vor dem Hintergrund einer unsicheren Wirtschaftsentwicklung agiert die BVgroup weiterhin vorsichtig. Unserer Meinung nach bietet aber gerade das aktuelle Marktumfeld attraktive Möglichkeiten für selektive Neuengagements. Wir sind überzeugt, dass in Zukunft das Bedürfnis nach Liquidität und Eigenkapital für Wachstum und Nachfolgeregelungen zusammen mit einem unternehmerisch und langfristig orientierten Partner wie der BVgroup stärker werden wird.

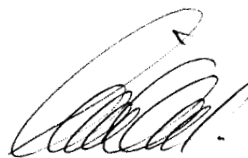
#### Zukünftige Herausforderungen

Die Aussichten für das Jahr 2009 sind mit zahlreichen Unsicherheiten verbunden, deren Konsequenzen heute nicht oder nur schwer abschätzbar sind. Wir glauben, dass wir bei der BVgroup mit unserer Strategie richtig liegen und unsere etablierten Portfoliofirmen aus der Medizintechnikbranche und der pharma-nahen Industrie die zukünftigen Herausforderungen gut meistern werden. Im derzeitigen Umfeld liegt auch bei unseren Portfoliofirmen der Fokus auf Umsatz- und Liquiditätssicherung und einem konsequenten Kostenmanagement. Wir von der BVgroup werden unsere Beteiligungen weiterhin aktiv begleiten und bestmöglich unterstützen. Im Rahmen unseres Risikomanagements versuchen wir Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und Risiken mit geeigneten Massnahmen möglichst zu vermeiden. Negative Überraschungen können wir aber dennoch nicht gänzlich ausschliessen.

#### Engagement und Transparenz

Wir werden alles daran setzen, um für alle Anspruchsgruppen weiter nachhaltig Mehrwerte zu schaffen. Wir danken deshalb an dieser Stelle den Verwaltungsratsmitgliedern und den Mitarbeitern der BV Partners für ihre tatkräftige Unterstützung. Es freut uns ganz besonders, dass sich Ernst Balmer, der am 22. April 2008 von der Generalversammlung als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt worden ist, als erfolgreicher Unternehmer mit langjähriger Erfahrung – speziell in Asien – für die BV Holding AG engagiert.

Wir danken aber auch Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihnen, geschätzte Unternehmer und Partner, für die gute Zusammenarbeit.



Dr. h.c. Willy Michel  
Präsident des  
Verwaltungsrates



Daniel Kusio  
Geschäftsführer

**Marktumfeld und Branchenentwicklung**

**Globale Wirtschaftskrise**

Im Geschäftsbericht 2007 haben wir an dieser Stelle unter dem Titel «Zunehmend schwierige Finanzmärkte» von sinkenden Börsenindizes berichtet, aber dennoch von einem in der Schweiz immer noch erfreulichen Wirtschaftswachstum gesprochen. Heute müssen wir feststellen, dass sich die Krise an den Finanzmärkten, ausgehend von der Subprime-Hypothekenkrise in den USA und darauf folgenden massiven Wertverlusten bei Banken und Kapitalanlagen aller Art, dramatisch verschärft und die Realwirtschaft erreicht hat. Immer mehr Banken und Unternehmen stehen weltweit vor gravierenden Problemen, deren Auswirkungen derzeit noch unklar sind.

Die Weltwirtschaft befindet sich in einer Rezession mit entsprechenden Konsequenzen. Die bisher eingetretenen Preiskorrekturen sind massiv und traten auf breiter Front auf, sei dies bei Aktien, Unternehmensanleihen, strukturierten Produkten oder anderen Kapitalanlagen, oder sei es bei Immobilien, Rohstoffen und anderen Gütern. Besonders eindrücklich zeigt sich diese starke Preiskorrektur am Baltic Dry Index (BDI), abgebildet in Abbildung 1. Aussagekräftig ist die Entwicklung des BDI-Index, weil er die Transportkosten von trockenen Schuttgütern wie Getreide, Kohle oder Eisenerz auf 22 weltweiten Schifffahrtsrouten misst und so ein vorausweisender Indikator der Weltnachfrage für Rohstoffe darstellt. Der BDI ist damit letztlich ein Spiegelbild für den Welthandel. Von seinem Höchststand von ca. 11'790 im Mai 2008 ist er bis auf 815 im November 2008 abgestürzt. Die sinkende Nachfrage nach Rohstoffen verdeutlicht die schrumpfenden Wirtschaftsleistungen und damit die derzeitige Rezessionsphase.

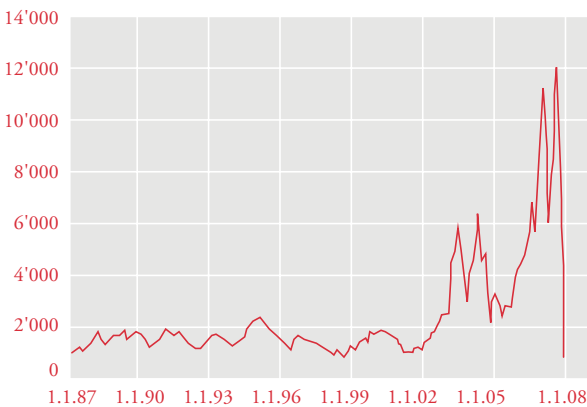
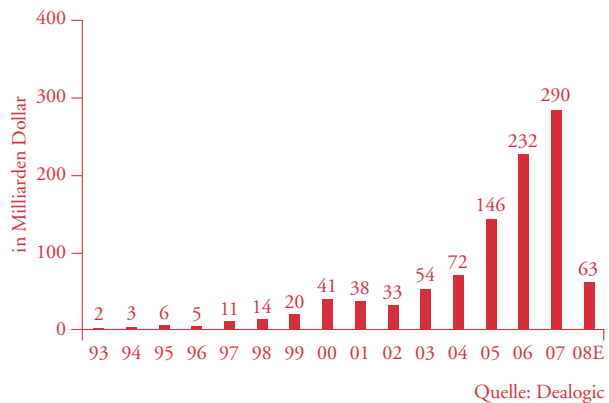


Abbildung 1: Baltic Dry Index

**Konsequenzen für die Private Equity Branche**

Welche Konsequenzen hat diese Entwicklung nun auf die Private Equity Branche? Die Antwort auf diese Frage muss differenziert erfolgen und fällt entsprechend ambivalent aus. Klar ist, dass sich die Private Equity Industrie den Folgen der Weltwirtschaftskrise nicht entziehen kann. Im Jahr 2008 hat der Listed Private Equity Index LPX50 64% verloren und der Swiss Performance Index SPI 34%. Institutionelle und private Investoren meiden derzeit illiquide Anlagen und dementsprechend Investitionen in Private Equity und Venture Capital. Verkäufe von Portfoliounternehmen über einen Börsengang sind momentan so gut wie ausgeschlossen. Zudem ist auch der Markt für Unternehmensübernahmen (M&A) aufgrund der zurückhaltenden Kreditgewährung vieler Banken stark zurückgegangen (vgl. Abbildung 2).



Quelle: Dealogic

Abbildung 2: Bankdarlehen für Buy-outs (Europa)

Aufgrund dieses schwierigen Umfeldes für Unternehmensverkäufe bleiben Rückflüsse aus Private Equity Fonds an ihre Investoren unter den Erwartungen. Davon besonders betroffen sind Funds of Private Equity Funds, die einzelnen Anlagegefässen mehr Geld zusagten, als sie verfügbar haben. Diese Over-Commitments ihrerseits führen teilweise zu Notverkäufen von Private Equity Portfolios (Secondaries) und drücken die Bewertung nach unten. Wir erwarten generell, dass die Bewertungen der Portfoliofirmen angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung nach unten tendieren werden. Ferner ist im Jahr 2008 ein deutlicher Rückgang der Investitionen zu verzeichnen, besonders auch im Venture Capital Sektor, wo Startup-Firmen zunehmend Mühe bekunden, die Finanzierung bis zum Break-Even zu sichern.

### Eigenkapital und Liquidität sind gefragt!

Das derzeitige Umfeld bietet aber auch zahlreiche Chancen und das ist die positive Antwort auf die anfangs gestellte Frage nach den Konsequenzen für die Private Equity Branche. Die Bedeutung von Eigenkapital und Liquidität hat trotz tieferer Zinsen deutlich zugenommen, weil Banken ihre Kreditvolumen zurückfahren oder strengere Auflagen bei Fremdkapitalfinanzierungen machen. Zusätzliches Eigenkapital durch eine Kapitalerhöhung bringt in einem unsicheren Umfeld Flexibilität und erweitert für Unternehmen den Handlungsspielraum. Mit ausreichend Liquidität kann ein Unternehmen nicht nur auf unerwartete Entwicklungen reagieren, sondern im Gegenteil aktiv agieren, z. B. indem vermehrt Investitionen in Innovationen getätigt werden, um im Aufschwung profitieren zu können, oder indem andere Marktteilnehmer zu attraktiven Konditionen übernommen werden.

### Chancen für die BVgroup

In wirtschaftlich schwierigen Zeiten erfolgt sehr oft – gerade bei grösseren Firmen – eine Konzentration auf die Kernaktivitäten, was Möglichkeiten für Spin-offs oder Management Buy-outs von Firmenteilen eröffnet. So sind beispielsweise die heute erfolgreichen Portfoliofirmen Sphinx Werkzeuge AG und SKAN Holding AG beide 1994 aus Management Buy-outs entstanden. Chancen für die BVgroup ergeben sich sowohl durch Minderheitsbeteiligungen im Rahmen von Kapitalerhöhungen bei Wachstumsfinanzierungen wie auch durch eine Kombinationen von Nachfolge- und Wachstumsfinanzierung mit Eigenkapital. Die zunehmende Anzahl von Finanzierungsanfragen zeigt, dass in der Schweiz und im angrenzenden Ausland ein Bedürfnis nach Eigenkapital für Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen bei etablierten Unternehmen besteht.

### Attraktive Investitionsmöglichkeiten im Mittelstand

Die Fähigkeit, innovative und qualitativ hochstehende Produkte und Dienstleistungen in zunehmend globalisierten Märkten anzubieten, verlangt unternehmerische Weitsicht, ein Verständnis für den Markt und die Bedürfnisse der Kunden sowie die Bereitschaft, Investitionen in Forschung und Entwicklung und Anlagen mit einem langfristigen Horizont zu tätigen. Diese Fähigkeiten finden sich speziell bei mittelständischen Unternehmen. Kommt hinzu, dass besonders Schweizer Unternehmen sich auf hohe Qualität, Innovation und Exporte abstützen, weil der Binnenmarkt klein und das Preisniveau hoch ist. Diese unternehmerischen Erfolgsfaktoren haben eine ganze Reihe von höchst profitablen mittelständischen Unternehmen hervorgebracht, die sich in

bestimmten Nischen – teilweise sogar als Weltmarktführer – etabliert haben.

### BVgroup – «Unternehmer für Unternehmer»

Die BVgroup ist für erfolgreiche mittelständische Unternehmen ein verlässlicher, langfristig orientierter Partner. Getragen von einem mehrheitlich aus Unternehmern bestehenden Aktionariat, versteht sich die BVgroup denn auch als «Unternehmer für Unternehmer». So entspricht die BVgroup den Anforderungen von typischen Mittelstandsunternehmern, langfristig und nachhaltig Mehrwerte zu schaffen. Damit ist auch klar, dass die BVgroup kein reiner Finanzinvestor ist, der nur kurzfristig an der Optimierung der Profitabilität und einem relativ raschen Wiederverkauf interessiert ist, um das von Private Equity Investoren üblicherweise verwendete IRR-Renditemass, den Internal Rate of Return (IRR), zu maximieren. Als kotierte Beteiligungsgesellschaft ist die BVgroup einer hohen Transparenz verpflichtet und kann Beteiligungen langfristig, ohne feste Exit-Vereinbarung eingehen. Detaillierte Informationen zur Investitionsstrategie der BVgroup und zu den Vorteilen von Eigenkapitalfinanzierungen sind ab Seite 13 dieses Geschäftsberichtes zu finden.

### Jahresergebnis und Net Asset Value Entwicklung

Der Jahresabschluss 2008 nach IFRS der BV Holding AG und die Berechnung des Net Asset Value (NAV oder innerer Wert) werden ab Seite 35 erläutert und basieren auf den IFRS Richtlinien und den im Anhang zur Jahresrechnung detailliert beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätzen (vgl. S. 41ff). Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie eine grafische Darstellung der Portfoliozusammensetzung nach Beteiligungen sind auf Seite 4 am Anfang des Geschäftsberichtes abgebildet.

Der Verwaltungsrat und der Investment Advisor überprüfen die Werthaltigkeit der Beteiligungen nach den IFRS Richtlinien und in Anlehnung an die Vorgaben der European Venture Capital Association (EVCA). Die BV Holding AG hat dabei in Absprache mit der Revisionsstelle insbesondere auch das Vorgehen für die Bewertung von langfristigen Nachfolgefinanzierungen festgelegt. Die einzelnen Aufwertungen und Wertberichtigungen erfolgten auf der Basis einer klar definierten Vorgehensweise und wurden vom Verwaltungsrat, dem Investment Advisor und der Revisionsstelle kritisch überprüft und als fair beurteilt.



### Unternehmensgewinn von CHF 4.2 Mio. erhöht NAV auf CHF 7.68 pro Aktie

Im Geschäftsjahr 2008 hat die BV Holding AG einen Unternehmensgewinn von CHF 4.2 Mio. erzielt (Vorjahr CHF 6.5 Mio.), was einem Gewinn von CHF 0.48 pro Aktie basierend auf 8'645'103 durchschnittlich ausstehenden Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 4.90 entspricht. Der Net Asset Value (innerer Wert) der BV Holding AG steigerte sich im Geschäftsjahr 2008 um 5.2% von CHF 63.1 Mio. auf CHF 66.3 Mio. per 31. Dezember 2008 respektive um 6.6% unter Berücksichtigung der Nennwertrückzahlung. Auf der Basis von 8'635'660 Namenaktien betrug der Net Asset Value der BV Holding AG damit per 31. Dezember 2008 CHF 7.68 pro Aktie (Vorjahr CHF 7.30 pro Aktie).

### Substantielle Mittelrückflüsse erhöhen liquide Mittel auf CHF 11.6 Mio.

Per 31. Dezember 2008 verfügt die BV Holding AG über flüssige Mittel im Umfang von CHF 11.6 Mio. Zusätzlich verfügt die BV Holding AG über eine nicht genutzte Kreditlimite von CHF 10 Mio. und ein genehmigtes Kapital, welches die Aufnahme von zusätzlich CHF 30–35 Mio. erlaubt. Durch den erfolgreichen Verkauf der Beteiligungen an der Precimed Gruppe und Medlight SA (für Detailinformationen hierzu vgl. den Geschäftsbericht 2007) sowie die Rückzahlung der Darlehen durch Esmertec und Photonfocus im Geschäftsjahr 2008 erzielte die BV Holding AG Mittelrückflüsse von total CHF 12.3 Mio.

### Entwicklung der Beteiligungen

Die Entwicklung der Beteiligungen der BV Holding AG im Geschäftsjahr 2008 ist in einem separaten Kapitel ab Seite 16 erläutert. Zudem sind im Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 47 und 48 die jeweiligen Einzelpositionen und deren Veränderung im Geschäftsjahr 2008 aufgeführt. Der Wert der Beteiligungen zum Fair Value betrug per 31. Dezember 2008 insgesamt CHF 54.4 Mio. und teilte sich auf in CHF 48.9 Mio. direkte Beteiligungen und CHF 5.5 Mio. Darlehen. Das Engagement bei der SKAN Holding AG erhöhte sich im Jahr 2008 durch die Folgeinvestition von CHF 2.5 Mio. und die Aufwertung über CHF 2.9 Mio. auf neu CHF 26.4 Mio. Die Bewertung der Lonstroff Holding AG wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, obwohl Lonstroff den Akquisitionskredit um weitere CHF 2.5 Mio. auf CHF 9 Mio. reduziert hat. Bei der Ziemer Gruppe wurde das im Jahr 2005 gewährte Darlehen von CHF 1.3 Mio. in Aktien gewandelt, womit sich die Beteiligung der BV Holding AG von 6.4% auf 7.2% erhöhte. Der Beteiligungswert

der Ziemer Group erhöhte sich dadurch inkl. Aufwertung um CHF 0.6 Mio. auf CHF 5.7 Mio. Die Beteiligung an der E2E Technologies AG beträgt 45.4% und stieg durch die Wandlung eines im Jahr 2007 gewährten Wandeldarlehens. Die BV Holding AG hat der E2E Technologies Ltd. zudem eine Darlehenszusage für 2009 über CHF 0.25 Mio. gemacht. Der Wert der Beteiligung an der Sphinx Werkzeuge AG wurde um CHF 0.1 Mio. leicht erhöht. Unverändert blieben hingegen die Bewertungen der Beteiligungen an der Piexon AG und Covalys AG. Korrigiert wurde die Bewertung der Beteiligung an der Polydata von CHF 0.7 Mio. auf 0.36 Mio. Ein unrealisierter Verlust von CHF 0.3 Mio. resultierte ferner aus der Kursentwicklung der von der BV Holding AG gehaltenen 20'000 Ypsomed Holding AG Aktien, die an der SIX Swiss Exchange kotiert sind.

### Dividenden- und Zinseinnahmen stiegen deutlich

Im Geschäftsjahr 2008 betrug der Ertrag aus Finanzanlagen der BV Holding AG insgesamt CHF 6.5 Mio. (Vorjahr CHF 9.0 Mio.). Die realisierten Gewinne blieben mit CHF 0.3 Mio. praktisch auf Vorjahresniveau. Die unrealisierten Gewinne aus Beteiligungen waren mit CHF 3.6 Mio. in 2008 deutlich tiefer als im Jahr 2007 mit CHF 6.8 Mio. Mit CHF 2.6 Mio. sind hingegen die Einnahmen aus Dividenden, Zinsen sowie die übrigen Erträge im Vergleich zum Vorjahr mit CHF 1.9 Mio. stark gestiegen. Die unrealisierten Verluste betragen CHF 0.6 Mio. und fielen leicht tiefer aus als im Vorjahr mit CHF 0.9 Mio. Im Geschäftsjahr 2008 waren die Verwaltungskosten im Budgetrahmen und mit CHF 1.67 Mio. nur leicht höher als im Jahr zuvor mit CHF 1.63 Mio. Die High Water Mark, welche für eine Erfolgsbeteiligung des Investment Advisors massgebend ist, liegt per 1. Januar 2009 neu bei TCHF 5, so dass trotz eines Unternehmensgewinnes keine Auszahlung einer Erfolgsbeteiligung erfolgt ist.

### Aktienkursentwicklung

Die Namenaktien der BV Holding AG werden unter dem Kürzel BVHN und der Valorennummer 1339601 gehandelt. Sämtliche 8'726'275 Namenaktien der BV Holding AG sind an der Berner Börse (BX Berne eXchange) kotiert. Die Entwicklung des Net Asset Values und des Aktienkurses der BV Holding AG im Jahr 2008 ist in Abbildung 3 dargestellt. Im Vergleich zu Swiss Performance Index und Listed Private Equity Index (LPX) hat sich der Net Asset Value und der Kurs der BV Holding AG im Jahr 2008 sehr gut behauptet. Während dem Jahr 2008 wurden die Aktien der BV Holding AG regelmässig zu Preisen zwischen CHF 6.90 und CHF 6.00 gehandelt, wenn auch mit kleinen Volumen. Zum Jahresende lagen die Aktien der BV Holding AG bei CHF 6.50, rund 15 % unter dem Net Asset Value von CHF 7.68 je Aktie.

Über die aktuelle Kursentwicklung informieren beispielsweise [www.bernerboerse.ch](http://www.bernerboerse.ch), Swissquote, Telekurs, Reuters oder andere Online-Informationdienstleister. Börsenaufträge können über die Hausbank oder online erteilt werden (ISIN-Nummer CH0013396012).

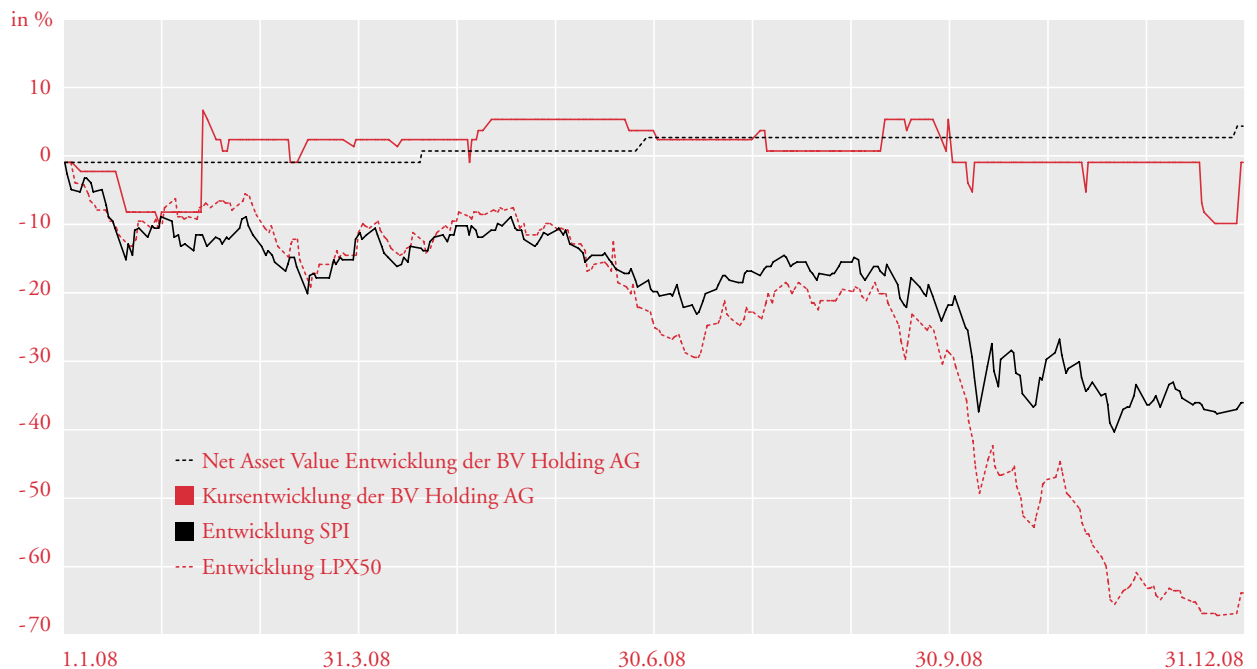


Abbildung 3: Kurs- und Indexentwicklung 2008

## Investitionsstrategie

### BVgroup – Ihr Partner für Eigenkapital

Die BVgroup investiert bei Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen von etablierten Unternehmen und fokussiert sich auf nicht börsenkotierte Schweizer Unternehmen mit Bedarf nach Eigenkapital im Umfang von CHF 1 bis CHF 15 Millionen. Bei Bedarf sind grössere Finanzierungen – auch im angrenzenden Ausland – möglich.

Investitionen für Nachfolgeregelungen und Wachstum bei etablierten Unternehmen bieten attraktive Renditemöglichkeiten, weisen aber im Gegensatz zu Frühphasenfinanzierungen ein deutlich geringeres Risiko auf. Finanzierungsmöglichkeiten bei Innovationen und in frühen Phasen werden deshalb von der BVgroup nur noch in Ausnahmefällen und sehr gezielt wahrgenommen.

Mit der Fokussierung der Investitionstätigkeit auf grössere Wachstums- und Nachfolgefinanzierungen bei etablierten Unternehmen soll das Risikoprofil des Beteiligungsportfolios der BVgroup optimiert werden.

Investitionen bei Nachfolgefinanzierungen bieten neben einem mittel- bis langfristigen Wertsteigerungspotential auf der Beteiligung auch kontinuierliche Mittelrückflüsse aus Aktionärsdarlehen und Dividenden.

### Nachfolgefinanzierung mit Eigenkapital

#### Langfristiges Engagement

Viele Unternehmen in der Schweiz, aber auch im angrenzenden Ausland sehen sich in den nächsten Jahren mit der Aufgabe konfrontiert, ihre Nachfolge zu regeln. Alleine in der Schweiz handelt es sich gemäss verschiedenen Studien um rund 50'000 Unternehmen in den nächsten 5 Jahren.

Die BVgroup will deshalb ihre Strategie weiterverfolgen und vermehrt bei Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 15 und 150 Millionen als unternehmerischer Partner mit Eigenkapital investieren. Die Mehrheit der Aktionäre der BV Holding AG sind Schweizer und viele von ihnen sind selbst aktive Unternehmer oder unternehmerisch orientiert.

Als «Unternehmer für Unternehmer» kann sich die BVgroup deshalb auch langfristig engagieren. Damit sollen Nachfolgefinanzierungen und das nachhaltige Wachstum von Schwei-

zer Unternehmen ermöglicht werden, speziell auch bei Familienunternehmen.

Die BVgroup differenziert sich mit ihrer Strategie von reinen Finanzinvestoren, die von Beginn an einen starken Fokus auf den Wiederverkauf der Beteiligungen legen.

#### Vorteile von Eigenkapital bei Nachfolgefinanzierungen

Eine langfristige Eigenkapitalfinanzierung mit der BVgroup als Partner bietet Unternehmern, deren Aktionären und der Unternehmung selbst verschiedene Vorteile:

- Die Nachfolge kann schrittweise umgesetzt werden, denn die BVgroup engagiert sich grundsätzlich auch mit Minderheitsbeteiligungen.
- Unterschiedliche Interessen bei Aktionären können beseitigt werden und die Strategie der Unternehmung kann mit einem unternehmerisch orientierten Partner nachhaltig weiterverfolgt werden.
- Mit der Finanzierung durch Eigenkapital wird die Eigenkapitalbasis der Unternehmung gestärkt und eine (zu) hohe Schuldenlast vermieden.
- Gleichzeitig ermöglicht dies den Verkäufern einen steuerfreien Kapitalgewinn.
- Wachstumschancen – organisch oder durch Akquisitionen – können gezielt und rasch genutzt werden, zum Beispiel durch die Kombination einer Nachfolge- und Expansionsfinanzierung.
- Das Unternehmen bewahrt seine Flexibilität und Unabhängigkeit.
- Die Kontinuität und die Eigenständigkeit der Unternehmung werden sichergestellt und Arbeitsplätze werden längerfristig gesichert.

### Anlagekriterien

#### Anlagekriterien für Nachfolgefinanzierungen / Management Buy-outs / Buy-ins

Bei Nachfolgeregelungen und Management Buy-outs / Buy-ins konzentriert sich die BVgroup primär auf mittelgrosse Transaktionen und prüft in erster Linie Beteiligungen an Unternehmen mit einem Umsatz zwischen CHF 15 und CHF 150 Mio., welche über einen positiven, nachvollziehbaren Cashflow verfügen. Die Finanzierungsform ist abhängig von der konkreten Situation und kann in Form von Eigenkapital oder einer Kombination von Fremd- und Eigenkapital erfolgen.

Die BVgroup strebt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Aktionären und dem Management an. Möglich sind sowohl Mehrheitsbeteiligungen als auch bedeutende Minderheitsbeteiligungen, jeweils verbunden mit einer entsprechenden Vertretung im Verwaltungsrat der Unternehmung.

Die BVgroup engagiert sich langfristig als unternehmerischer Partner.

Im Folgenden die Anlagekriterien im Überblick:

#### Kapitalanteil

Mehrheits- oder Minderheitsbeteiligung

#### Finanzierungsform

Primär Eigenkapital

#### Umsatz

Grundsätzlich zwischen CHF 15 bis 150 Millionen. Der Umsatz kann auch tiefer sein, wenn das zukünftige Wachstum hoch ist oder eine Synergie zu einem bestehenden Engagement besteht.

#### Cashflow

Nachvollziehbare positive Cashflows, gute Rentabilität

#### Geographischer Fokus

Schweiz und angrenzendes Ausland

#### Branchen

Grundsätzlich offen, speziell interessiert an Industrie, Mikro- und Medizintechnologie, Material-, Verfahrens- und Informationstechnologie und Dienstleistungen

#### Markt

Attraktiver Markt (Wachstum und/oder Margen) mit begrenzten Substitutionsmöglichkeiten

#### Positionierung

Starke Marktposition, bekannte Marke, Produkte und Dienstleistungen von hoher Qualität, klare Kernkompetenzen

#### Management

Professionelle Führung, Track Record, Branchenerfahrung, Wille zur Zusammenarbeit

#### Mitwirkung

Aktive Mitarbeit im Verwaltungsrat

#### Zusammenarbeit

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit entsprechenden Vereinbarungen, speziell bei Minderheiten

#### Anlagehorizont

Situationsbedingt, tendenziell mittel- bis langfristig

#### Anlagekriterien für Wachstumsfinanzierungen

Wichtige Kriterien für ein Engagement der BVgroup bei einer Wachstumsfinanzierung sind neben erfolversprechenden Produkten in einem wachsenden Markt insbesondere ein glaubwürdiges Unternehmer-Team mit dem Willen und den Fähigkeiten, eine nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens zu erarbeiten. In der Regel nimmt die BVgroup als bedeutender Minderheitsaktionär Einsitz im Verwaltungsrat.

Wichtige Entscheidungskriterien bei Wachstumsfinanzierungen sind:

- ein erfahrenes und unternehmerisches Management-Team
- eine innovative Technologie, Patente oder spezifisches Know-how
- marktfähige Produkte mit klar erkennbaren Wettbewerbsvorteilen (USPs)
- eine solide Wertschöpfung, um eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen
- eine realistische Aussicht auf positive Cashflows innerhalb kurzer Frist
- das Vorliegen eines Exit-Szenarios über drei bis sieben Jahre

### Leitbild der BVgroup

Die BVgroup hat in ihrem Leitbild wichtige Grundsätze festgehalten:

#### Glaubwürdiges Unternehmertum

Wir erachten glaubwürdiges Unternehmertum und Leadership als wichtigste Erfolgsfaktoren und entsprechend auch als zentrale Auswahlkriterien für unsere Engagements.

#### Nachhaltige Wertschöpfung

Wir handeln nach unternehmerischen Grundsätzen und investieren in Unternehmen, die auf der Basis echter Wertschöpfung nachhaltiges Wachstum und langfristige Wertsteigerung für Investoren realisieren.

#### Eigenkapitalfinanzierung

Wir setzen für unsere Beteiligungen eigene Mittel ein, entweder in Form von Eigenkapital oder Wandeldarlehen.

#### Qualität als Priorität

Unsere Strategie baut auf Qualität. Wir wollen selektiv in erfolgversprechende Unternehmen investieren und tun dies nach definierten Anlagerichtlinien und Qualitätsstandards, welche nach ISO 9001 zertifiziert sind.

#### Engagierte Führungsunterstützung

Wir streben bei unseren Engagements kompromisslos nach hoher Managementqualität. Durch aktive Mitarbeit in den Verwaltungsräten unterstützen wir die operativen Führungsteams mit Branchen-, Finanz- und Sozialkompetenz.

#### Professionelle Partnerschaften

Wir engagieren uns als professioneller Kooperationspartner aktiv in den Bereichen Deal-Flow, Co-Finanzierung und Ausstieg. Die BVgroup tätigt sowohl Lead- wie auch Co-Investitionen.

#### Transparentes Netzwerk

Wir verfügen für unsere Investoren und Beteiligungen über ein breites unternehmerisches Netzwerk. Mit einer offenen Informationspolitik sorgen wir für eine hohe und imagefördernde Transparenz.

### Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Das bestehende Beteiligungsportfolio der BV Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2008 wertmässig positiv entwickelt. Per 31. Dezember 2008 betrug der zum Fair Value berechnete Wert der Direktbeteiligungen CHF 48.9 Mio. und die ausstehenden Darlehen CHF 5.5 Mio. Einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der BV Holding AG nach Finanzierungsphasen und Investitionsvolumen zeigen die Abbildung 4, 5 und 6.

**Die Beteiligungen der BV Holding AG beschäftigen insgesamt über 2'300 Mitarbeiter und erwirtschaften gemeinsam einen Umsatz von über CHF 550 Millionen.**

Die Fokussierung der BV Holding AG auf Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen mit Eigenkapital bei erfolgreichen Unternehmen in ausgewählten Branchen wie der Medizintechnik und der Pharma-nahen Industrie bewährt sich (vgl. Abbildung 7), weil besonders in einem wirtschaftlich zunehmend schwierigeren Umfeld die Kundennachfrage gerade in diesen Sektoren deutlich weniger zyklisch ist. Die BV Holding AG verfügt im Bereich Medizintechnik, Pharma und Industrie über spezielle Expertise und kann ihre Erfahrungen und Kontakte aktiv einbringen und so zur Wertsteigerung der Portfoliofirmen beitragen.

Im Bereich Wachstumsfinanzierungen sind insgesamt CHF 15.0 Mio. oder 27.5% des investierten Kapitals

eingesetzt. Mit den in den letzten drei Jahren getätigten Nachfolgeinvestitionen bei der SKAN Holding AG, der Lonstrott Holding AG sowie der Sphinx Werkzeuge AG sind insgesamt CHF 37.7 Mio. oder 69.4% der Beteiligungen im Segment Nachfolgefinanzierungen investiert. Als börsennotierte Beteiligungsgesellschaft mit einer unternehmerischen Ausrichtung kann die BV Holding AG mittel- bis langfristige Engagements eingehen (vgl. Abbildung 8). Damit ist die BV Holding AG, im Gegensatz zu Finanzinvestoren und klassischen Private Equity Fonds mit limitierter Laufzeit, nicht auf teilweise sehr kurzfristige Exits angewiesen. Attraktive Verkaufsmöglichkeiten werden selbstverständlich dennoch geprüft.

Bei Investitionen agierte die BV Holding AG im letzten Geschäftsjahr sehr vorsichtig und hat mögliche Neuinvestitionen bewusst nicht abgeschlossen, u. a. weil nach eingehender Prüfung die Nachhaltigkeit der Umsatz- und Profitabilitätsentwicklung unsicher oder die Preisvorstellungen zu hoch erschienen. Die BV Holding AG konzentrierte sich deshalb im Geschäftsjahr 2008 auf das bestehende Beteiligungsportfolio und erhöhte dabei die Beteiligung an der SKAN Holding AG um CHF 2.5 Mio. von 35% auf 40.6%. Bei der Übernahme der Hasler Maschinen- und Apparatebau AG in Stein hat die BV Partners das Management der SKAN unterstützt. Die Nachfolgefinanzierung bei der Hasler wurde direkt von der SKAN Holding AG aus den frei verfügbaren flüssigen Mitteln getätigt.

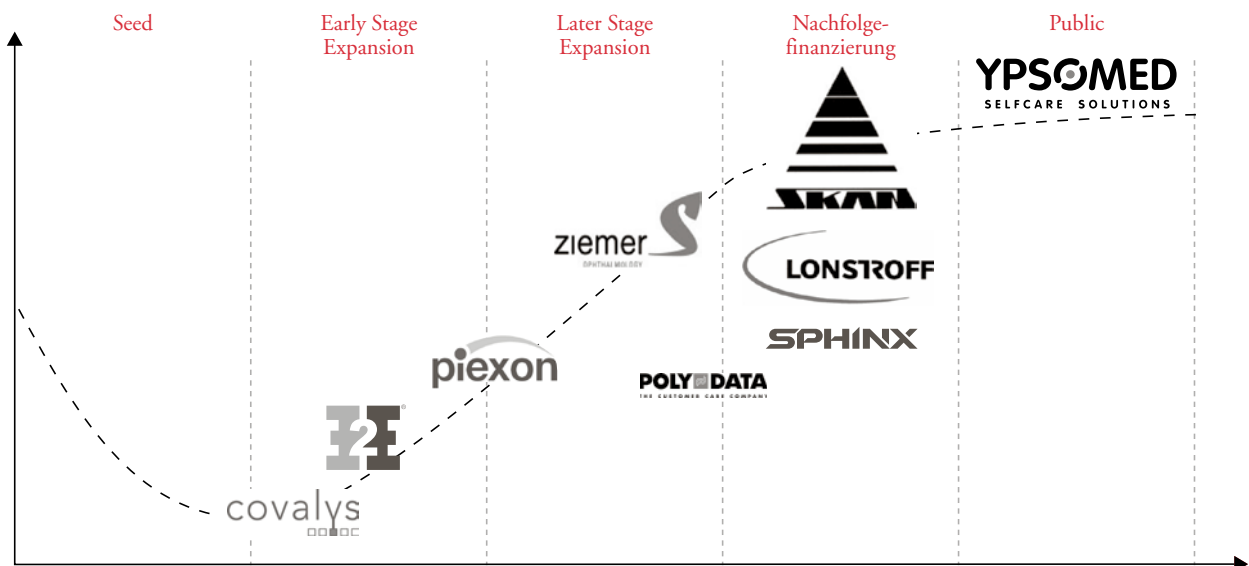
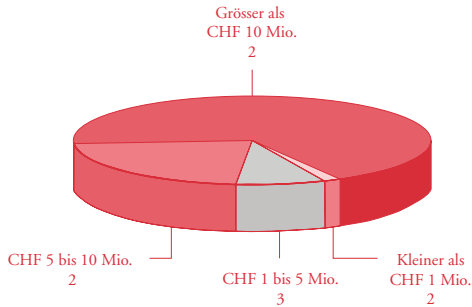
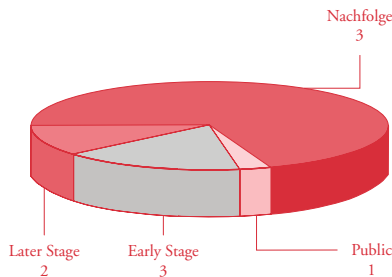


Abbildung 4: Beteiligungsportfolio nach Finanzierungsphasen



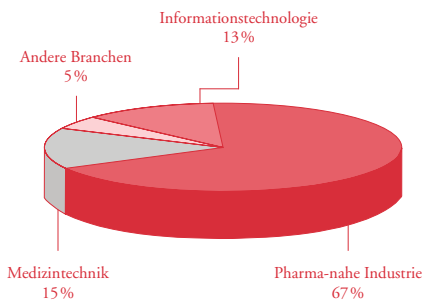
Nur Kernbeteiligungen per 31.12.2008 zum Fair Value

Abbildung 5: Portfolio nach Investitionsvolumen



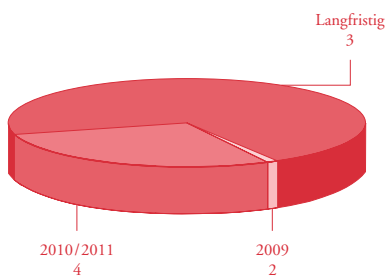
Nur Kernbeteiligungen per 31.12.2008 zum Fair Value

Abbildung 6: Portfolio nach Entwicklungsphase



Nur Kernbeteiligungen per 31.12.08 zum Fair Value

Abbildung 7: Portfolio nach Branchen



Nur Kernbeteiligungen per 31.12.2008 zum Fair Value

Abbildung 8: Portfolio nach möglichem Exit-Horizont

Per Ende 2008 bestand das Beteiligungspotfolio der BV Holding AG aus neun Beteiligungen gegenüber zwölf Beteiligungen per Ende des Vorjahres. Durch den erfolgreichen Verkauf der Beteiligungen an der Precimed Gruppe und Medlight SA sowie durch die Rückzahlung der Darlehen durch Esmertec und Photonfocus im Geschäftsjahr 2008 erzielte die BV Holding AG Mittelrückflüsse von total CHF 12.3 Mio. und verbesserte ihre Liquidität im Vergleich zum Vorjahr von CHF 1.8 Mio. auf 11.6 Mio.

### Bewertung des Beteiligungspotfolios

Für Aktionäre und externe Dritte ist die Beurteilung der Werthaltigkeit von Private Equity Engagements von Beteiligungsgesellschaften naturgemäss schwierig. Umso wichtiger ist deshalb, dass sich der Verwaltungsrat und der Investment Advisor bei der Bewertung an die festgelegten Richtlinien halten. Die BV Holding AG hat diese Richtlinien nach IFRS und in Anlehnung an die Richtlinien der European Venture Capital Association (EVCA) im Geschäftsbericht ab Seite 41ff definiert. Im Rahmen der guten Corporate Governance entscheidet der Verwaltungsrat der BV Holding AG über die vom Investment Advisor berechneten und von der Revisionsstelle überprüften Bewertungen. Die aktuellen Fair Values pro Portfoliounternehmen sind auf Seite 47 und 48 detailliert ersichtlich.

### Informationen zu den Portfoliogesellschaften

Für die zukünftigen Gewinne der BV Holding AG sind der Markterfolg und die damit verbundenen Wertsteigerungen der Unternehmen, an welchen die BV Holding AG beteiligt ist, entscheidend. Im Folgenden finden sich deshalb Informationen zu den wesentlichen Portfoliogesellschaften und deren Entwicklung im Geschäftsjahr 2008. Die BV Holding AG informiert möglichst transparent über den Geschäftsverlauf der einzelnen Beteiligungen, darf jedoch aufgrund individueller Vereinbarungen mit einzelnen Portfoliogesellschaften nicht bei allen Beteiligungen die gleich detaillierten Informationen publizieren, insbesondere auch bezüglich finanzieller Kennzahlen. Ergänzende Angaben insbesondere zu den Produkten und Dienstleistungen finden sich zudem auf den Internetseiten der jeweiligen Unternehmen.

**SKAN Holding AG**[www.skan.ch](http://www.skan.ch)

Der Strategie der BVgroup folgend, sich als unternehmerischer Partner speziell bei Nachfolgefinanzierungen bei erfolgreichen Schweizer Unternehmen zu engagieren, hat sich die BV Holding AG im März 2007 in einem ersten Schritt für CHF 19.25 Millionen mit 35 % an der SKAN Holding AG in Allschwil/Kt. Basel-Land beteiligt. Im Rahmen der schrittweisen Umsetzung der Nachfolge hat die BV Holding AG im Geschäftsjahr 2008 zusätzlich CHF 2.5 Mio. investiert und ihre Beteiligung an der SKAN Holding AG um 5.6% auf neu 40.6% erhöht. Bei dieser Transaktion haben sich erneut jüngere Management-Mitglieder und Schlüsselmitarbeiter beteiligt und ihren Anteil erhöht.

Die Firma SKAN ist der weltweite Marktführer für Isolatortechnologie zur aseptischen und aseptisch-toxischen Herstellung von pharmazeutischen Produkten. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 180 Mitarbeiter und ist der bevorzugte Partner für global tätige Pharmakonzerne. Zu den Kunden der SKAN gehören ebenfalls Forschungslaboratorien der Pharma- und Biotechindustrie sowie von Hochschulen und Universitäten. Die SKAN erzielt einen Umsatz von über CHF 75 Mio., ist nachhaltig profitabel und verfügt über eine sehr gesunde Liquiditätsbasis.

**SKAN – Weltmarktführerin im Bereich Isolatortechnologie**

Das Unternehmen verfügt über eine starke Marktstellung und ein hohes Innovationspotential im Bereich der Isolatortechnologie und hat ein proprietäres System zur Dekontamination von Isolatoren auf der Basis von H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> entwickelt, welches heute weltweit von Regulierungsbehörden (u. a. auch von der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA) als führende Technologie angesehen wird. Das Unternehmen ist in einem global wachsenden Markt tätig und realisiert zurzeit fast den gesamten Umsatz in Europa und Nordamerika. SKAN profitiert von Trends in der Pharmaindustrie, denn immer mehr Medikamente werden biotechnologisch hergestellt und verlangen eine aseptische (d. h. sterile) Herstellung, da diese Produkte nicht endsterilisierbar sind. Die steigenden Anforderungen der Pharmakunden und der Behörden bieten attraktive Marktchancen zunehmend auch in den USA, wo bereits erste Pharmahersteller von konventioneller Reinraumtechnologie auf die fortschrittliche Isolatortechnologie umgestellt haben. Umso wichtiger ist für SKAN die direkte Präsenz in den USA. Aber auch in Europa, wo die Nachfrage nach Produktionskapazitäten für Medikamente und Impfstoffe gleichermaßen stark ist, konnte SKAN eine

Vielzahl von Projekten und wichtige Grossprojekte realisieren, u. a. bei Glaxo Smith Kline (GSK). Zum Kundenkreis der SKAN gehören weiter praktisch alle grossen Pharmafirmen wie etwa Pfizer, Roche, Novartis, Abbott, Sanofi-Aventis oder Johnson & Johnson. Im Geschäftsbereich Laborausstattung und Service bedient die SKAN in der Schweiz und im angrenzenden Ausland rund 1'000 Kunden, primär Pharma- und Biotechfirmen, Spitäler, Universitäten und Forschungslabors.

**SKAN – Eine 40-jährige Erfolgsgeschichte**

Die SKAN wurde 1968 durch Peter Baumann gegründet, welcher weiterhin Aktionär und Mitglied des Verwaltungsrates ist. Die Firma handelte ursprünglich mit Produkten für den Spitalbedarf und mit Laminarflowanlagen für Forschungslaboratorien für die pharmazeutische Industrie und für Hochschulen. Zwischen 1970 und 1987 entwickelte sich die SKAN als Handelsfirma zum Marktführer für reinraumtechnische Ausrüstungen, Filtration und Service in der Schweiz. Nachdem die SKAN zwischen 1987 und 1993 zur Carba-Gruppe gehörte, kam es im Jahr 1994 zum Management Buy-out der SKAN und zur strategischen Neuausrichtung und Entwicklung eigener Produkte. Der SKAN ist es damit gelungen, sich aus einer ursprünglich nationalen Handelsfirma im Laborbereich mit einem Umsatz von damals CHF 11 Mio. in eine weltweit tätige, innovative und sehr erfolgreiche Marktführerin in der Isolatortechnologie zu wandeln. Diese unternehmerische Leistung wurde Ende 2007 mit dem 2. Rang beim Unternehmerpreis Nord-Schweiz ausgezeichnet.

**Erneut ein erfreuliches Wachstum im Geschäftsjahr 2008**

Die SKAN ist mit einer Vielzahl von innovativen Entwicklungen und Produkten im High-End Marktsegment ausgezeichnet positioniert und hat im Geschäftsjahr 2008 erneut vom steigenden Bedarf nach Isolatortechnologie als Ersatz für konventionelle Reinraumtechnik bei der aseptischen Produktion profitiert. Obwohl 2007 bereits ein Rekordjahr war, ist es dem Management gelungen, Umsatz und Auftragseingang im Geschäftsjahr 2008 nochmals zu steigern. Für 2008 wird mit einem Umsatz von rund CHF 76 Mio. (Vorjahr CHF 70 Mio.) und einer weiterhin guten Profitabilität gerechnet. Der Auftragsbestand per Ende 2008 reicht bis ins 4. Quartal 2009 und gibt der SKAN Gruppe für das Geschäftsjahr 2009 eine sehr gute Visibilität. Dementsprechend wird die Firma ihren Aktionären wieder eine substantielle Dividende ausbezahlen können.



### Übernahme der Hasler Maschinen- und Apparatebau AG

Im Rahmen einer Nachfolgeregelung übernahm die SKAN rückwirkend per 1. Januar 2008 vom bisherigen Geschäftsinhaber Christoph Hasler zu 100 % die Hasler Maschinen- und Apparatebau AG in Stein im Fricktal. Mit dieser Akquisition sichert sich die SKAN für ihr Geschäftsfeld der pharmazeutischen Isolatortechnologie strategisch wichtige Ressourcen im Apparatebau und speziell Know-how im Stahlbau. Nach einer langjährigen, engen und erfolgreichen Zusammenarbeit ist der Zusammenschluss für beide Unternehmen ein logischer und vorteilhafter Schritt. Christoph Hasler wird als Verwaltungsratspräsident und Geschäftsführer weiterhin die Hasler Maschinen- und Apparatebau AG leiten. Von Seiten der SKAN Holding AG nehmen Rolf Henzmann und Volker Sigwarth Einsitz in den Verwaltungsrat der Hasler. Die Firma Hasler Maschinen- und Apparatebau AG wird auch zukünftig eigenständig bleiben und neben dem Auftragsvolumen der SKAN die bestehenden Kundenbeziehungen pflegen und weiter ausbauen.

### Interne Nachfolgeregelung bei der SKAN

Nach 30 Jahren in der SKAN, davon 25 Jahre in der Geschäftsleitung und knapp 20 Jahren als CEO, übergibt Robert Schuppli per Ende Dezember 2008 aus gesundheitlichen Gründen die Führung an ein bewährtes Geschäftsleitungsteam. Robert Schuppli war massgeblich für den erfolgreichen Aufbau des Unternehmens zum weltweiten Marktführer für Isolatortechnologie verantwortlich und äussert sich über die realisierte Nachfolgelösung sehr zufrieden:

*«Mit der BVgroup hat die SKAN einen langfristig und unternehmerisch orientierten Partner als neuen Investor gefunden, welcher mit seinem Engagement den Generationenwechsel bei der SKAN ermöglicht hat. Zusammen mit der BVgroup beteiligten sich auch jüngere Managementmitglieder an der SKAN und sichern damit die Unabhängigkeit und Kontinuität der Firma in der Zukunft.»*

Die SKAN formiert per 1. Januar 2009 die Geschäftsleitung neu und setzt dabei auf ein bewährtes und motiviertes Führungsteam. Den Vorsitz der Geschäftsleitung wird neu Volker Sigwarth in der Funktion als CEO und CTO wahrnehmen. Sein Stellvertreter wird Thomas Huber, Leiter Sales & Marketing der Industrial Division. Die Geschäftsleitung besteht weiter aus Martin Reber (CFO), Rolf Henzmann (COO), Thomas Neuschwander (Leiter Engineering Industrial Division), Paul Ruffieux (President SKAN Inc.) sowie Michael Altmann (Managing Director Lab Division).

### Lonstroff Holding AG

[www.lonstroff.com](http://www.lonstroff.com)

Im Mai 2007 beteiligte sich die BV Holding AG im Rahmen einer Management Buy-out Transaktion mit insgesamt CHF 8.35 Mio. als unternehmerischer Partner mit 80 % an der Lonstroff Holding AG in Aarau. Das Management Team engagierte sich ebenfalls finanziell und hält rund 20 % an der Lonstroff. Die Transaktion wurde mit einem Übernahmekredit im Umfang von CHF 14 Mio. durch die Neue Aargauer Bank (NAB) in Aarau finanziert. Im September 2007 und 2008 wurden jeweils CHF 2.5 Mio. wie geplant zurückbezahlt, so dass sich der ausstehende Akquisitionskredit innerhalb von 16 Monaten nach der Transaktion um rund 35 % auf CHF 9.0 Mio. reduzierte.

Die Lonstroff AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen Elastomeren für die Marktsegmente Pharma, Medizintechnik und Industrie. Zu den wichtigsten Kunden gehören namhafte Hersteller von Pharmazeutika und Medizinalgeräten, Maschinen und Anlagen, Bauelementen und Sanitärarmaturen sowie von speziellen Automobilkomponenten. In deren Produkten übernehmen die Formteile, Folien und Beschichtungen anspruchsvolle Aufgaben wie Dichten, Isolieren, Schützen, Dämpfen oder Verschiessen. Die Produkte der Lonstroff sind mehrheitlich kundenspezifische Anfertigungen, die aus über 400 im Hause entwickelten Elastomer-Mischungen geformt, gestrichen oder kalandriert werden. Die Lonstroff hat eine 100-jährige Tradition mit einem entsprechend langjährigen und applikationsspezifischen Know-how, erzielt einen Umsatz von über CHF 40 Mio., davon 45 % in der Schweiz und 55 % in Europa, und beschäftigt an ihrem Standort in Aarau rund 180 Mitarbeitende.

### Lonstroff – Innovative Elastomere für Pharma, Medizintechnik und Industrie

Die Lonstroff wurde 1908 von Josef Lonstroff als Gummifabrik in Aarau gegründet und feierte somit im Jahr 2008 ihr 100-jähriges Bestehen. Lonstroff hat sich über die Jahre als erfolgreicher Nischenanbieter positioniert, bis 1976 die Gründer-Familie das Unternehmen an die englische Gruppe BTR verkaufte. Neben dem organischen Wachstum konnte Lonstroff durch Akquisitionen, u. a. der ehemaligen Bally und Maloya Gummifabriken, weiterwachsen und ihre Marktposition über die Jahre gezielt verstärken. Im Jahr 2000 verkaufte BTR ihre Beteiligung und 3i übernahm im Rahmen des ersten Management Buy-outs die Mehrheit der Lonstroff. Nach Ablauf der vorgegebenen Investitionsphase von 3i hat sich im Mai 2007 die BVgroup gemeinsam mit

dem Management als langfristig orientierter Eigentümer engagiert.

#### Fokus auf attraktive Märkte – Etablierung als flexibler, kundenorientierter Nischenanbieter

Nachdem in verschiedenen Branchen über Jahrzehnte eine solide Marktposition erarbeitet wurde, fokussiert sich Lonstroff seit ein paar Jahren auf den attraktiven Wachstumsmarkt Clean Rubber und dabei besonders auf die Bereiche Pharma und Medizintechnik. Das langjährige Know-how und die technologische Kompetenz fliessen in kundenspezifische Entwicklungen von elastomeren Funktionsteilen für medizinische Geräte ein, wie beispielsweise Dialysatoren, Dosiersysteme und Applikationen, sowie für Primärpackmittel, beispielsweise für Infusionsbehältnisse oder Medikamentenampullen. Elastomere Komponenten sind meistens kritische Elemente der pharmazeutischen Primärverpackung oder übernehmen eine wichtige Funktion bei der Diagnostik oder in Medizingeräten. Der weltweite Bedarf nach Elastomeren für die Pharmaindustrie und Medizintechnik dürfte in Zukunft weiter stark steigen. Die Lonstroff hat sich in den letzten Jahren erfolgreich als flexibler und kundenorientierter Nischenanbieter positioniert und will in Zukunft durch enge Zusammenarbeit mit der Pharmaindustrie zu den führenden Herstellern von Primärpackmitteln aus elastomeren Werkstoffen aufschliessen.

#### Nachfolge mit einem Management Buy-out und einem unternehmerischen Partner gelöst

Die Lonstroff verfügt über langjährige und sehr gut qualifizierte Mitarbeiter mit entsprechendem Marketing-, Entwicklungs- und Produktions-Know-how. Seit 25 Jahren eng mit der Geschichte der Lonstroff verknüpft ist Dr. Dietrich Ackermann. Er ist seit 1983 für die Lonstroff tätig und war von 1988 bis Mitte 2007 als Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident wesentlich am Aufbau und der strategischen Neuausrichtung der Lonstroff Gruppe beteiligt. Im Rahmen des neuen Management Buy-outs mit der BVgroup wurde auch die Nachfolge auf Geschäftsführungsebene neu geregelt, indem Dr. Dietrich Ackermann die CEO-Funktion an Denis Murena übergab, welcher seinerseits bereits seit Ende 2001 bei der Lonstroff strategische Aufgaben wahrgenommen hatte. Dr. Dietrich Ackermann bleibt aktiver Präsident des Verwaltungsrates. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind, neben Denis Murena, Johannes Fehr und Daniel Kusio als Vertreter der BV Holding AG.

Dr. Dietrich Ackermann und Denis Murena äussern sich sehr erfreut über das Management Buy-out mit der BVgroup:

*«Die BVgroup entwickelt als unternehmerischer und langfristiger Partner die Lonstroff gemeinsam mit dem Management-Team nachhaltig weiter und bringt ihre Erfahrung und ihre Beziehungen im Bereich Pharma und Medizintechnik bei der Lonstroff ein.»*

#### Fokus auf attraktive Märkte – Etablierung als flexibler, kundenorientierter Nischenanbieter

Das Geschäftsjahr 2008 begann für die Lonstroff sehr stark, sowohl im Bereich Pharma und Medizintechnik als auch im Industriebereich. Die Preiserhöhungen bei Rohstoffen im ersten Semester konnten – wenn auch leicht verzögert – meistens an die Kunden weitergegeben werden. Das Akquisitionsdarlehen konnte im September 2008 um weitere CHF 2.5 Mio. von CHF 11.5 Mio. auf nunmehr CHF 9 Mio. reduziert werden. Ab Herbst wurde das wirtschaftliche Umfeld zunehmend schwieriger, besonders im Industriebereich, in welchem der Auftragsingang im vierten Quartal 2008 deutlich schwächer als in der Vorjahresperiode ausfiel. Dennoch rechnet Lonstroff für das Geschäftsjahr mit einem Umsatz von über CHF 41 Mio. und einem Gewinn, wobei dieser nicht das im Budget angestrebte Niveau erreichen wird. Das Managementteam hat deshalb Massnahmen ergriffen.

#### Ziemer Group AG

[www.ziemergroup.com](http://www.ziemergroup.com)

Die BV Holding AG beteiligte sich im Jahr 2000 mit rund CHF 0.9 Mio. an der damaligen SIS Group Ltd. in Brügg. In der Folge konnte die BV Holding AG bereits in den Jahren 2000 und 2001 Teile der von ihr erworbenen Beteiligung wieder verkaufen und löste so CHF 2.8 Mio. Nach diesen Verkäufen hielt die BV Holding AG noch 10.2 % an der SIS Group Ltd. Durch die Fusion mit weiteren im Ophthalmologiebereich tätigen Gesellschaften zur Ziemer Group AG im Jahr 2005 verringerte sich der Anteil der BV Holding AG auf 6.4 %. Im Rahmen dieser Fusion wurde das heutige Schlüsselprodukt der Ziemer Group, der Femto LDV Laser, in die Gruppe integriert. Im Zusammenhang mit der Fusion nahm die neu gegründete Ziemer Group AG mit Sitz in Port im Jahr 2005 zudem ein Wandeldarlehen aus dem bestehenden Aktionariat auf. Im Jahr 2008 wurde das der Ziemer Gruppe im Jahr 2005 gewährte Wandeldarlehen von allen Investoren in Aktien gewandelt. Damit erhöhte sich der Anteil der BV

Holding AG von 6.4 % auf 7.2 %. Nachdem bereits das Geschäftsjahr 2007 mit einer Umsatzsteigerung von 30 % ein Rekordjahr war, erwartet das Management mit CEO Frank Ziemer für das Geschäftsjahr 2008 annähernd eine Verdoppelung des Bruttoumsatzes auf über CHF 60 Mio.

Die im Herbst 2005 neu formierte Ziemer Group AG mit Sitz in Port bei Biel (BE) ist spezialisiert auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von innovativen und qualitativ hochstehenden Ophthalmologie-Geräten. Die Ziemer Gruppe beschäftigt aktuell rund 115 Mitarbeiter. Im Bereich refraktive Augen Chirurgie bietet die Ziemer Gruppe seit 2007 den neu entwickelten Femto LDV Laser an, welcher unter Spezialisten als führendes Gerät eingestuft wird, weil dieser den Patienten einen sehr raschen und praktisch schmerzfreien Eingriff bietet. Daneben vertreibt die Ziemer Gruppe, entweder direkt oder über Distributoren, das bekannte Mikrokratom AMADEUS, das seit 2006 neu entwickelte GALILEI Diagnosegerät, das Augeninnendruckmessgerät PASCAL sowie weitere Produkte und Verbrauchsmaterialien im Bereich Ophthalmologie.

Diese höchst erfreuliche Entwicklung aus eigener Kraft in einem wirtschaftlich zunehmend schwierigen Umfeld beweist, dass die innovativen Produkte der Ziemer Gruppe äusserst gefragt sind. Besonders stark zur Umsatzsteigerung hat der neu entwickelte Femto LDV Laser beigetragen. Der Femto LDV Laser glänzt mit eindrucklichen klinischen Ergebnissen und stösst deshalb bei weltweit führenden Ophthalmologen und Kliniken auf ein grosses Interesse. In bisher über 50'000 Operationen, die mit dem Femto LDV Laser der Ziemer Group durchgeführt wurden, mussten bisher keine Komplikationen verzeichnet werden. Die Anstrengungen im Bereich Forschung & Entwicklung werden weiter fortgesetzt und führen zu einigen vielversprechenden Entwicklungen. Die Kompetenz und die bisherige Entwicklung der Ziemer Gruppe blieben bei führenden Ophthalmologiekonzernen und Investoren nicht unbeachtet, so dass weiterhin verschiedene Optionen evaluiert werden.

Der Verwaltungsrat der Ziemer Group AG blieb unverändert und wird von PD Dr. med. Rubino Mordasini präsiert. Im Verwaltungsrat sind ferner Kurt und Frank Ziemer, Dr. Joachim Rudolf (HBM Partners), Dr. Hans-Peter Koller (M2 Capital) sowie Theodor Kocher.

### E2E Technologies Ltd.

[www.e2e.ch](http://www.e2e.ch)

Die BVgroup hat im Frühling 2006 und im Oktober 2007 im Rahmen von Wachstumsfinanzierungen die E2E Technologies mit Eigenkapital im Umfang von insgesamt CHF 6.1 Mio. unterstützt. Aus einem Teilverkauf im November 2006 resultierte ein Rückfluss von CHF 1.4 Mio. Im Geschäftsjahr 2008 hat E2E Technologies den Verkauf der E2E Bridge auf die Regionen Schweiz, Deutschland und Österreich konzentriert und den Umsatz gegenüber dem Vorjahr steigern können. Bei der Beschaffung von strategisch wichtigen und komplexen IT-Plattformen dauern die Verkaufszyklen üblicherweise eher lang und sind komplex. Der revolutionäre Ansatz der E2E Bridge stellt dabei nicht selten auch bei Kunden Bestehendes in Frage. Die langjährige Praxiserfahrung der beiden Gründer, die technische Kompetenz des Teams sowie die Funktionalität und Performance der E2E Bridge überzeugen aber immer mehr Kunden. Die Aufnahme von E2E Technologies in den Magic Quadrant der Gartner Group im November 2008 ist deshalb nicht nur eine Anerkennung für die Innovation und Leistungsfähigkeit der E2E Bridge, sondern auch strategische Legitimation für Kunden bei der Wahl von E2E Technologies als Partner bei Integrationsprojekten.

Gegründet wurde E2E Technologies Ltd. 1996 durch die beiden Integrationsspezialisten Alexander Büch und Serge Gansner. E2E beschäftigt heute insgesamt 14 Mitarbeiter und hat seinen Hauptsitz in Basel. Der CEO Serge Gansner und der CTO Alexander Büch verfügen über jeweils mehr als zwanzig Jahre Praxis-Erfahrung in der Softwareintegration. Seit der Gründung hat das Unternehmen erfolgreich als Systemhaus Integrationsprojekte durchgeführt und mit diesem Wissen in den vergangenen acht Jahren die E2E Bridge entwickelt und durch wichtige Partner wie Microsoft, SAP und IDS Scheer zertifizieren lassen. Seit Ende 2005 vertreibt das Unternehmen die E2E Bridge, die erste Plattform für modellbasierte Integration (Model Driven Integration, MDI). Die E2E Bridge automatisiert den gesamten Prozess der Implementation und der Wartung komplexer Integrations- und Migrationsprojekte und reduziert so die Gesamtkosten solcher Projekte erheblich. Die Integration von Applikationen und Softwareplattformen kann mit visuellen Modellen beschrieben werden, welche anschliessend ohne fehleranfällige Programmierung direkt umgesetzt und ausgeführt werden. Somit wird das Modell zum Code, was eine allzeit aktuelle und vollständige Dokumentation sicherstellt und Fehlerquellen reduziert. Dadurch beschleunigt die E2E Bridge die Umsetzungsphase von Integrationsprojekten um ein Vielfaches im Vergleich zu etablierten Integrationsplattformen.

Die E2E Bridge wird von IT-Analysten und Kunden gleichermaßen als ein einzigartiges Produkt beurteilt. E2E hat das Potential mit der E2E Bridge die Integration von IT-Systemen fundamental zu verändern. So hat Gartner Group, ein weltweit führender und anerkannter IT-Analyst, E2E Technologies als erstes Schweizer Softwareunternehmen im März 2007 im Cool Vendor Report im Bereich Integration ausgezeichnet und jüngst in den Magic Quadrant für Integrationsapplikationen aufgenommen.

In den letzten drei Jahren ist es E2E gelungen, bedeutende Grosskunden zu gewinnen und internationale Partnerschaften abzuschliessen. Zu den Kunden von E2E, welche die E2E Bridge einsetzen, zählen u. a. der weltweit tätige Handelskonzern DKSH, die Energie Versorgung Niederösterreich (EVN) sowie seit 2008 neu Swissgrid, die nationale Netzgesellschaft der Schweiz, die europaweit führende Inkassofirma Intrum Justitia, der Telekommunikationsanbieter Swisscom, der französische Papierkonzern Antalis sowie M&BM in Bulgarien. E2E Technologies arbeitet auch eng mit Integrationspartnern zusammen, etwa mit Cellent Finance Solutions in Deutschland, welche zusammen mit E2E Technologies bei der Bad Homburgischen Inkasso GmbH ihre umfangreichen Erfahrungen mit komplexen IT-Integrationsprojekten erstmals auch in Bezug auf die individuellen Kundenbedürfnisse in der deutschen Finanzwirtschaft einbringen konnten. Mit CompuData hat E2E im zukunftssträchtigen Markt für SaaS (Software as a Service) einen neuen Referenzkunden gewinnen können. Daneben haben mehr als zwanzig weitere Firmen die E2E Bridge im Rahmen von Projekten und einzelnen Anwendungen eingesetzt oder im Rahmen eines Proof of Concept bereits erfolgreich getestet. Partnerschaften hat E2E u. a. mit SAP, Oracle und IDS Scheer auf- und weiter ausgebaut. Mit IDS Scheer hat E2E einen neuen Durchbruch für «Process to Application» geschafft und im neuen Release 4.0 diese ARIS Bridge Funktionalität kommerziell zur Verfügung gestellt.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft setzt sich aus Alexander Büch (Gründer, CTO und Verwaltungsratspräsident), Serge Gansner (Gründer und CEO) und als Vertreter der BV Holding AG Horst Joepen und Daniel Kusio zusammen.

**Piexon AG** [www.piexon.ch](http://www.piexon.ch) / [www.guardian-angel.com](http://www.guardian-angel.com)

Die Piexon AG mit Sitz in Aarwangen entwickelt nicht-letale Abwehrgeräte für den global stark wachsenden Sicherheitsmarkt bei Privaten und Behörden, basierend auf einer

patentrechtlich geschützten Technologie zur pyrotechnischen Lancierung von Flüssigkeiten. Die Herstellung der Produkte erfolgt neben der internen Fertigung zum Teil durch externe Partner.

Piexon konnte den positiven Trend in der Geschäftsentwicklung auch im Geschäftsjahr 2008 fortsetzen. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Umsatz im zweistelligen Prozentbereich gesteigert werden. Wesentlich dazu beigetragen hat die Auslieferung von 2'100 JPX-Systemen mit Munition und Zubehör an die Japanische Bundespolizei. Die Geräte kamen beim vergangenen G8-Gipfel in Tokio im Ordnungsdienst zum Einsatz. Gegen Ende des Geschäftsjahres konnte zudem ein Auftrag über eine substantielle Anzahl von JPX-Systemen vom saudi-arabischen Innenministerium entgegen genommen werden.

In Märkten wie Deutschland, Kanada und der Schweiz ist es gelungen, durch verstärkte Aktivitäten im Bereich Public Relations und Marketing die Öffentlichkeit vermehrt auf den JPX aufmerksam zu machen – als sichere Alternative zur umstrittenen Taser Elektroschockwaffe. Gerade in Kanada ist eine heftige öffentliche Debatte zum Einsatz des Tasers entbrannt, wobei der JPX von Teilen der kanadischen Polizei als die derzeit beste am Markt erhältliche Alternative angesehen wird. Da der JPX in Deutschland als Tierabwehrgerät frei verkäuflich ist, wurde speziell für den deutschen Privatmarkt ein JPX Imagefilm gedreht. Zudem wurde ein neuer Internetauftritt für den JPX Privatkunden geschaffen ([www.piexon.de](http://www.piexon.de)). Im deutschen Behördenmarkt konnte ebenfalls ein wichtiger Meilenstein erreicht werden, da ein seit zwei Jahren laufendes Evaluationsverfahren zum Produkt JPX beim Bayerischen Justizministerium erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der positive Schlussbericht dürfte Signalwirkung für Beschaffungen weiterer deutscher Behörden haben. Auch bei Behörden im eigenen Land konnte der JPX Fuss fassen. So hat eine Schweizer Justizvollzugsanstalt das neue Produkt in Dienst gestellt. In Frankreich konnten JPX Verkäufe an die Gemeindepolizei getätigt werden. Erste Polizeiaufträge können auch aus Israel und China vermeldet werden.

Nicht zufrieden ist Piexon mit der Umsatzentwicklung in den USA. Mit dem JPX bietet Piexon eine echte Alternative zum Taser im US Behördenmarkt und sieht daher ein entsprechend grosses Potenzial, wenn der Verkauf der Produkte über die Vertriebsstruktur eines geeigneten Partners erfolgen könnte. Ein wichtiges Ziel im neuen Geschäftsjahr ist der Erhalt der Zulassung für das Produkt JPX im südafrikani-

schen Privatmarkt, um den aus den offenen Zivilmärkten erzielbaren Basisumsatz der Firma weiter steigern zu können. Piexon sieht in Generalbeschaffungen von Behörden einzelner Länder ein grosses Wachstumspotential und will deshalb die Präsenz in den internationalen Behördenmärkten weiter verstärken. Im Laufe des Jahres 2009 erwartet die Gesellschaft weitere Behördenaufträge, da in einigen Ländern mehrjährige Evaluationsphasen enden sollten.

Geleitet wird das 1999 gegründete Unternehmen von den Gründern Jürg Thomann (CEO) und Raphael Fleischhauer (CTO). Der Verwaltungsrat wird präsiert von Andreas Vogler. Als Vertreter der BV Holding AG nimmt Roman Strutyński Einsitz im Verwaltungsrat der Piexon AG. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates der Piexon sind die beiden Gründer sowie Leslie Edelman.

### Ypsomed Holding AG

[www.ypsomed.com](http://www.ypsomed.com)

Die Ypsomed Holding AG mit Sitz in Burgdorf (Kt. Bern) beschäftigt über 1'200 Mitarbeiter unter der Führung von CEO Richard Fritschi und ist der weltweit führende unabhängige Hersteller von Injektions-Pens für Applikationen von Pharma- und Biotechunternehmen sowie einer der führenden Anbieter im Bereich Pen-Nadeln. Das stark wachsende Medizintechnik-Unternehmen baut auf über 20 Jahren Erfahrung auf und ist bekannt für kontinuierlich hohe Qualität, Sicherheit und Zuverlässigkeit seiner Produkte sowie für die ausgewiesene Diabetes-Kompetenz. Dank einer breiten Technologieplattform und mit über 250 Patentfamilien gilt Ypsomed in der Branche als Technologie- und Innovations-Leader. Die Ypsomed entstand im März 2003 aus der Übernahme der Disetronic Holding AG durch die Roche und ist nach erfolgreichem Börsengang seit September 2004 an der Schweizer Börse SWX kotiert.

Die Ypsomed Gruppe war im Jahr 2008 weiter auf Erfolgskurs. Ypsomed profitiert von der Wachstumsdynamik bei der Selbstmedikation für Flüssigmedikamente im Allgemeinen sowie für Diabetes und Insulin im Speziellen. Ypsomed präsentiert für das erste Halbjahr 2008/09 per 30. September 2008 positive Resultate. Der Umsatz der Ypsomed Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2008/09 CHF 138.2 Mio. und der operative Gewinn CHF 16.2 Mio., was einer gegenüber dem Vorjahr um 2.2 Prozentpunkte verbesserten EBIT-Marge von 11.7% entspricht. Der Umsatz stieg im Vorjahresvergleich um 2.8%, der operative Betriebsgewinn (EBIT) um 26.9% und der konsolidierte Gewinn um 19.6%.

Der Bruttogewinn verbesserte sich um 2.4 Prozentpunkte von 29.5% auf 31.9%. Im ersten Halbjahr 2008/09 hat Ypsomed mit jeweils führenden Pharmakonzernen mehrere neue Verträge für Injektionssysteme unterzeichnet und bei 10 Projekten ist Ypsomed im Evaluationsverfahren. Basis für den Erfolg der Ypsomed sind kontinuierliche Investitionen in Innovation und eine starke Forschung und Entwicklung. Die Totalausgaben für Forschung und Entwicklung im ersten Halbjahr 2008/09 betragen hohe CHF 18.1 Mio. resp. 13.1% des Umsatzes. Der Umsatz bei den Pen-Nadeln hat sich im ersten Halbjahr 2008/09 ebenfalls positiv entwickelt, so dass Ypsomed in diesem Bereich stärker als der Markt wachsen konnte. Besonders erfreulich ist, dass in den USA zusätzlich der drittgrösste Händler mit rund 2'500 Apotheken als neuer Vertriebspartner für die patentierten Ypsomed Pen-Nadeln gewonnen werden konnte. Ypsomed ist zudem im Diabetes-Direktgeschäft in Deutschland mit der 100%-Tochtergesellschaft DiaExpert sowohl organisch wie auch durch die letztes Jahr akquirierte Florian Müller mit über 33.6% deutlich gewachsen. Im Rahmen von Asset-Deals wurden bis Ende 2008 Sanitavital und Medizin Service Flemming – zwei Mitbewerber der DiaExpert in Deutschland – übernommen.

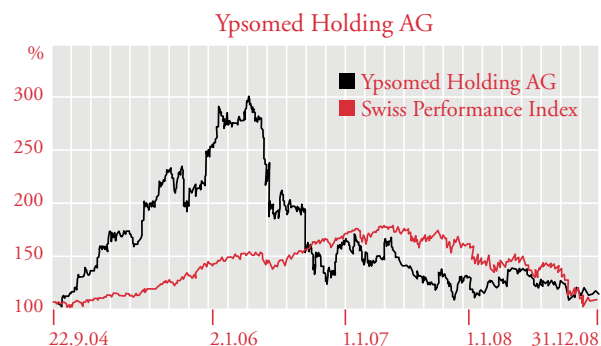


Abbildung 9: Kursentwicklung Ypsomed Holding AG seit dem Börsengang bis 31. Dezember 2008

Mit dem Vertrieb von Blutzucker-Messsystemen in Europa ab Frühling 2009 stärkt Ypsomed zudem das Diabetesgeschäft. Die Systeme zur Blutzucker-Selbstkontrolle von Bionime erweitern die bestehende Diabetes-Produktpalette der europäischen Ypsomed-Tochtergesellschaften. Mit der Beteiligung an Bionime unterstreicht Ypsomed einerseits die enge Partnerschaft im Bereich Blutzucker-Messsysteme in Europa; andererseits bestehen Möglichkeiten für eine zukünftige Zusammenarbeit mit Bionime im Vertrieb von Ypsomed Pen-Nadeln in Asien und Osteuropa. Die Blutzucker-Messsysteme von Bionime beruhen auf einer patentierten und modernen Technologie, erlauben präzise und

verlässliche Messresultate und basieren auf einer kosteneffizienten Produktion. Die Firma Bionime wurde im Jahr 2002 gegründet, hat ihren Hauptsitz in Taiwan sowie Standorte in der Schweiz, der Volksrepublik China und den USA und beschäftigt insgesamt rund 360 Mitarbeitende. Die Firma hat ihr Blutzucker-Messsystem im Jahr 2005 erfolgreich lanciert, ist bereits profitabel und wird derzeit privat gehalten. Ypsomed hat für rund CHF 6.5 Mio. einen 10%-Anteil am Aktienkapital der Bionime Corp. in Taichung erworben.

Ypsomed sieht attraktive Perspektiven und ist für die Zukunft sehr zuversichtlich. Ypsomed hat sich operativ stark verbessert, die Qualität der Produkte und der Geschäftsprozesse gesteigert sowie die Kosten gezielt gesenkt. Für das laufende Geschäftsjahr 2008/09 bestätigte Ypsomed die Prognosen mit einem Umsatz auf Vorjahresniveau und einer leicht verbesserten EBIT-Marge. Für das Geschäftsjahr 2009/10 rechnet die Gesellschaft mit einem moderaten einstelligen Umsatzwachstum. Ein signifikanter Sprung im Umsatz mit Wachstumsraten von über 20 % ist im Geschäftsjahr 2010/11 zu erwarten. Die Gründe liegen in der Aufnahme der Produktion des SoloStar®-Pens, der geplanten Lancierung mehrerer Injektionssysteme basierend auf Ypsomed eigenen Technologie-Plattformen durch neue Pharmakunden, höheren Pen-Nadelumsätzen sowie steigenden Umsätzen aus dem Vertrieb von Blutzucker-Messsystemen und dem voraussichtlichen Vertriebsstart des Ypsomed-Langzeitinjektors im zweiten Geschäftshalbjahr 2010/11 in ausgewählten europäischen Ländern.

**Sphinx Werkzeuge AG** [www.sphinx-tools.ch](http://www.sphinx-tools.ch)

Die Sphinx Werkzeuge AG ist ein nachhaltig wachsendes und profitables High-Tech-Unternehmen im Bereich Entwicklung und Herstellung von Präzisionswerkzeugen, insbesondere von Bohrern und Fräsen. Die von der Sphinx hergestellten Produkte umfassen kundenspezifisch entwickelte und produzierte Spezialwerkzeuge sowie Standardwerkzeuge, welche sowohl in der Industrie als auch in der Medizintechnik eingesetzt werden. Die Sphinx Werkzeuge AG gilt als Qualitäts- und Technologie-Leader und beschäftigt über 100 Mitarbeiter an ihren beiden Standorten in Derendingen (Kt. Solothurn) und Porrentruy (Kt. Jura).

Die Sphinx hat engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem grossen Know-how und verfügt über ein kompetentes und solides Management, dem es in den letzten 15 Jahren eindrucksvoll gelungen ist, die Firma als Techno-

logie-Leader zu positionieren und kontinuierlich Umsatz und Gewinn zu steigern. Erfreulich ist, dass die Firma im Geschäftsjahr 2008 ihren Aktionären erneut eine Dividende ausschütten konnte und sowohl den Umsatz wie auch den Unternehmensgewinn erhöht hat.

Die Sphinx Werkzeuge AG ist im Jahre 1994 im Rahmen eines Management Buy-outs (MBO) aus der Sphinxwerke Müller AG in Solothurn entstanden. Der Wunsch eines der vier MBO-Partner, seine Anteile an der Sphinx wegen einer neuen unternehmerischen Herausforderung zu verkaufen, konnte durch die Finanzierung mit Eigenkapital steuerlich optimal erfüllt werden. Reto Rüttimann, ein Gründungspartner der Sphinx Werkzeuge AG, kommentierte das Engagement der BVgroup wie folgt:

*«Ich habe die BVgroup als unternehmerischen Partner kennen gelernt, welcher darauf bedacht war, gemeinsam mit der Sphinx eine optimale Lösung zu finden.»*

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft wird präsiert von Reto Rüttimann. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind Urs Studer, Bruno Fellmann, Jean-Marc Salomon, Simon Michel und als Vertreter der BV Holding AG Daniel Kusio. Karl Würmli ist Sekretär des Verwaltungsrates.

**POLYDATA AG** [www.polydata.com](http://www.polydata.com)

Die POLYDATA Gruppe mit Sitz in Zürich beschäftigt sich mit dem Design, der Implementierung und dem Betrieb von Service-Organisationen wie IT-Helpdesks und Customer Care Centers. Die Gruppe mit Niederlassungen in Zürich, Basel, Wien, Frankfurt am Main und Graz beschäftigt rund 220 Mitarbeiter. Zu den wichtigsten Kunden zählen unter anderem Unternehmen wie Syngenta, UBS, Heineken, ORF, Novartis und Swisscom. Im Geschäftsjahr 2007/08 wurde ein Nettoumsatz von CHF 25.5 Mio. erwirtschaftet, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von ca. 4 % entspricht. Zwar ist es in Österreich gelungen, die anvisierte Umsatzsteigerung zu übertreffen, jedoch verursachte der Verlust eines wichtigen Mandates in der Schweiz eine deutliche Umsatzeinbusse. Dies wirkte sich ebenfalls auf die Profitabilität der Unternehmung aus. Die Polydata will deshalb in Zukunft vermehrt auf ihr Customer Care Concept setzen. Seit Anfang Oktober 2008 ist Gerhard Wanek als Nachfolger von Dr. Daniel Signer als CEO für das operative Geschäft des im deutschsprachigen Europa tätigen IT-Dienstleisters verantwortlich.

Der Verwaltungsrat wird von Unternehmensgründer Helmut Zaunschirm präsiert. Herr Gysi, der seit der Gründung der POLYDATA Aktiengesellschaft dem Verwaltungsrat angehörte, ist im Jahr 2008 aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ansonsten blieb die Zusammensetzung des Verwaltungsrates unverändert. Die BV Holding AG strebt im Zusammenhang mit dieser Beteiligung weiterhin einen Exit an.

### Covalys Biosciences AG

[www.covalys.com](http://www.covalys.com)

Die Covalys Biosciences AG mit Sitz in Witterswil (Kt. Solothurn) entwickelt Produkte, welche die Erforschung von Proteinen vereinfachen. Die Proteinerforschung ist zentral für das Verständnis biomedizinischer Prozesse und steht im Zentrum der Entwicklung neuer Medikamente («Drug Discovery»). Covalys verfügt über einzigartige Technologien wie den SNAP-tag, mit welchen in bestimmten Bereichen der Proteinforschung eine deutliche Vereinfachung und Beschleunigung erreicht werden kann. Die Erfindungen, die den Technologien der Covalys zugrunde liegen, wurden an der ETH Lausanne (EPFL) von Prof. Dr. Kai Johnsson, einem Mitgründer der Covalys, gemacht und von Covalys exklusiv einlizenziert.

Die im Jahr 2007 begonnene Suche nach einem strategischen Partner konnte mit der Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung mit der in Ipswich (USA) ansässigen New England Biolabs Inc. (NEB) erfolgreich abgeschlossen werden. New England Biolabs ist der global führende Anbieter von Enzymen für molekularbiologische Anwendungen. Durch die abgeschlossene Partnerschaft erhält NEB eine exklusive Lizenz auf die Technologien der Covalys und wird die Produkte ebenfalls selbst herstellen und vertreiben. Mit Abschluss dieser Lizenzvereinbarung konnten die Zukunft der Covalys-Technologien wie auch deren weitere Entwicklung langfristig gesichert werden.

Die BV Holding AG hatte sich als Co-Investor über mehrere Finanzierungsrunden seit dem Jahr 2003 mit insgesamt CHF 3 Mio. bei der Covalys Biosciences AG beteiligt. Da die Umsatzentwicklung trotz grosser Anstrengungen im Marketingbereich hinter den Erwartungen zurückblieb, entschied der Verwaltungsrat der Covalys im Jahr 2007 Alternativen zu prüfen, um den Fortbestand der Covalys Technologien zu sichern. Die nun mit NEB als starkem Partner mit globaler Distributionskraft und ausgezeichnetem Renommee abgeschlossene Partnerschaft bietet gute Chancen, Teile des in

Covalys investierten Kapitals schrittweise an die Investoren zurückzuführen.

Seit Oktober 2006 steht die Covalys unter der operativen Leitung von Dr. Andreas Brecht. Der Verwaltungsrat von Covalys wird präsiert von Dr. Henri Zinsli. Des Weiteren gehören dem Verwaltungsrat an: Prof. Dr. Kai Johnsson, der Erfinder der SNAP-tag Technologie, Dr. Diego Braguglia als Vertreter von Venture Incubator sowie Patrick Schär als Vertreter der BV Holding AG.

### Weitere Beteiligungen

Das Wandeldarlehen, welches die BV Holding AG der Esmertec AG ([www.esmertec.com](http://www.esmertec.com)) gewährt hatte, wurde im Oktober 2008 weitgehend zurückbezahlt. Die BV Holding AG will die verbleibende Wandeldarlehenstranche im Umfang von CHF 0.08 Mio. nicht in Aktien wandeln und erwartet am 12. September 2009 die Rückzahlung zuzüglich Zinsen und Rückzahlungsprämie.

## Corporate Governance

### Rechtliche Struktur

Die BV Holding AG ist eine nach Schweizer Recht organisierte Holdinggesellschaft mit Sitz in Bern. Das Aktienkapital der BV Holding AG beträgt CHF 42'758'747.50 und ist in 8'726'275 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 4.90 eingeteilt. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse BX Berne eXchange unter dem Symbol BVHN und der Valorenummer 1339601 gehandelt.

Die BV Holding AG hält Beteiligungen an anderen Unternehmen zum Zweck der Wertsteigerung. Die BV Holding AG beschäftigt kein eigenes Personal. Das operative Geschäft wurde an die BV Partners GmbH als unabhängigen Investment Advisor delegiert. In der Kommunikation nach aussen treten die BV Holding AG und die BV Partners GmbH als «BVgroup» auf.

Die Struktur hat sich im Geschäftsjahr 2008 nicht verändert und ist in Abbildung 10 dargestellt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsrat der BV Holding AG und der BV Partners GmbH als unabhängigem Investment Advisor auf der Basis eines Mandates hat sich bewährt und dazu beigetragen, dass die Ziele in Bezug auf Kontinuität und vernünftige Kostenstrukturen erreicht werden konnten.



Abbildung 10: Struktur der BVgroup

Die bisherige Corporate Governance und die Aufgabenteilung zwischen Verwaltungsrat und dem Investment Advisor wurden beibehalten. Die Führung der BV Holding AG wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen, welcher insbesondere die Strategie, die Anlagepolitik und die Anlagekriterien sowie deren Umsetzung festlegt. Der Verwaltungsrat entscheidet insbesondere über Neu- und Folgeinvestitionen, Desinvesti-

tionen und über die jeweilige Bewertung der Beteiligungen im Portfolio der BV Holding AG. Die BV Partners GmbH steht dem Verwaltungsrat als Advisor zur Verfügung und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Die BVgroup ist nach wie vor die einzige von der SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme) gemäss ISO-Norm 9001 zertifizierte Beteiligungsgesellschaft in der Schweiz. Im Geschäftsjahr 2008 wurde das Aufrechterhaltungsaudit erfolgreich bestanden. Die im Jahr 2002 eingeführten Qualitätsstandards in allen wichtigen Geschäftsprozessen der BVgroup werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die BVgroup ist Mitglied der Europäischen und Schweizerischen Private Equity & Corporate Finance Vereinigung (EVCA und SECA), Mitglied des Verbandes Schweizerischer Investmentgesellschaften, Mitglied des Medical Cluster sowie Mitglied der KTI Investor Association.

### Aktionärsstruktur

Die BV Holding AG verfügt über ein sehr engagiertes und unternehmerisch orientiertes Aktionariat. Eine grosse Mehrheit der Aktionäre sind Schweizer und entweder selber Unternehmer oder unternehmerisch orientiert. Die Abbildungen 11 und 12 illustrieren die Aktionärsstruktur der BV Holding AG per 31. Dezember 2008. Mit insgesamt 486 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären ist das Aktionariat zahlenmässig gegenüber 510 Aktionären per 31.12.2007 leicht zurückgegangen. Der Anteil an nicht eingetragenen Aktien betrug 0.5 %.

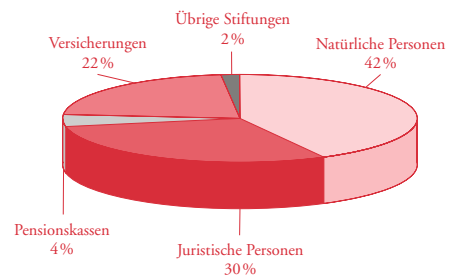


Abbildung 11: Aktionariat der BV Holding AG



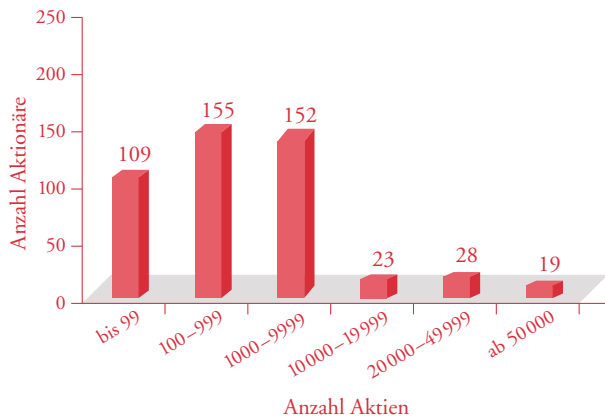


Abbildung 12: Aktionariat der BV Holding AG

### Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten per 31.12.2008 über 3% der ausstehenden Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

|  | Anzahl per<br>31.12.2008 | in % des<br>Aktienkapitals |
|--|--------------------------|----------------------------|
| Dr. h. c. Willy Michel, Gümligen<br>(Bemerkung: Direkt und über<br>Techpharma) | 2'618'163                | 30.0%                      |
| Interkantonaler Rückversicherungs-<br>verband, Bern                            | 1'881'152                | 21.6%                      |
| Patinox AG, Wilen  | 600'000                  | 6.9%                       |
| H.-U. & M. Müller, Muri b. Bern  | 368'504                  | 4.2%                       |
| Th. Plattner, Muri b. Bern   | 303'842                  | 3.5%                       |

## Kapitalstruktur

### Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nominal CHF 42'758'747.50 und ist eingeteilt in 8'726'275 vollständig liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.90.

### Genehmigtes Kapital

Der Verwaltungsrat ist gemäss Art. 3a der Statuten ermächtigt, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 22. April 2010 um max. CHF 21'379'371.30 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.90 zu erhöhen. Die Erhöhung kann mittels Festübernahmen und/oder in Teilbeträgen erfolgen. Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder an ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

Die neuen Namenaktien unterliegen den Übertragbarkeitsbeschränkungen gemäss Art. 6 der Statuten. Die Ausübung vertraglich erworbener Bezugsrechte ist nur im Rahmen von Art. 6 der Statuten möglich.

### Bedingtes Aktienkapital

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

### Anteil- bzw. Genussscheine

Die Gesellschaft hat keine Anteil- oder Genussscheine herausgegeben.

### Ausstehende Wandel- und Optionsrechte

Die Gesellschaft hat per 31.12.2008 keine Optionen ausstehend.

### Eigene Beteiligungsrechte

Die Gesellschaft hält per 31.12.2008 insgesamt 90'615 oder 1.0% eigene Aktien.

### Anleihen, Kredite und Eventualverpflichtungen

Die Gesellschaft hat gegenwärtig keine Anleihen (Obligationen) ausstehend. Die weiteren Verbindlichkeiten der Gesellschaft beliefen sich auf CHF 0.1 Mio. per 31.12.2008 und bestanden aus nicht verzinslichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zudem bestanden Passive Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 0.1 Mio. per 31.12.2008. Die Eventualverbindlichkeiten per 31.12.2008 betragen CHF 0.25 Mio. für ein Aktionärsdarlehen an E2E Technologies Ltd.

### Historische Entwicklung der Aktienkapitalstruktur

Die Entwicklung des Aktienkapitals der Gesellschaft seit ihrer Gründung stellt sich wie folgt dar:

#### Entwicklung des Aktienkapitals (in CHF)

| Stichtag                 | Aktienkapital<br>vorher | Kapital-<br>erhöhung | Aktienkapital<br>nachher |
|--------------------------|-------------------------|----------------------|--------------------------|
| 08.04.1997               | Gründung                | 1'210'000            | 1'210'000                |
| 1998                     | 1'210'000               | 900'000              | 2'110'000                |
| 21.06.1999               | 2'110'000               | 40'000               | 2'150'000                |
| 30.09.1999               | 2'150'000               | 2'150'000            | 4'300'000                |
| 31.10.1999               | 4'300'000               | 3'300'000            | 7'600'000                |
| 13.03.2000               | 7'600'000               | 7'600'000            | 15'200'000               |
| 17.11.2000               | 15'200'000              | 15'200'000           | 30'400'000               |
| 31.12.2000               | 30'400'000              | 2'000'000            | 32'400'000               |
| 20.08.2002               | 32'400'000              | 8'000                | 32'408'000               |
| 03.12.2002               | 32'408'000              | 2'001'100            | 34'409'100               |
| 10.08.2004               | 34'409'100              | 17'204'550           | 51'613'650               |
| 24.04.2006 <sup>a)</sup> | 51'613'650              | -17'204'550          | 34'409'100               |
| 19.03.2007               | 34'409'100              | 496'000              | 34'905'100               |
| 05.07.2007               | 34'905'100              | 8'726'275            | 43'631'375               |
| 02.07.2008 <sup>b)</sup> | 43'631'375              | -872'628             | 42'758'748               |

a) Kapitalherabsetzung durch Nennwertreduktion

b) Kapitalherabsetzung durch Nennwertrückzahlung

### Aktionärsrechte und -pflichten

#### Stimmrecht

In der Generalversammlung hat jede im Aktienbuch der Gesellschaft mit Stimmrecht eingetragene Aktie eine Stimme.

Aktionäre können sich an der Generalversammlung durch einen Dritten, der nicht Aktionär zu sein braucht, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, den Organvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Zur Vertretung ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Der Verwaltungsrat kann Vorschriften über Teilnahme und Vertretung erlassen.

Soweit nicht zwingende Vorschriften des Gesetzes oder die Statuten etwas anderes bestimmen, fasst die Generalversammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der gültig vertretenen Aktienstimmen. Kommt bei Wahlen im ersten Wahlgang eine Wahl nicht zustande und stehen mehr als ein Kandidat zur Wahl, findet ein zweiter Wahlgang statt, in dem das relative Mehr entscheidet. Die Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, es sei denn, dass die Generalversammlung eine schriftliche Abstimmung bzw. Wahl beschliesst oder der Vorsitzende eine solche anordnet. Die Abstimmung bzw. Wahl kann auf Beschluss der Generalversammlung oder Anordnung des Vorsitzenden auch auf elektronischem Weg durchgeführt werden. Der Vorsitzende kann eine offene Abstimmung oder Wahl jederzeit durch eine schriftliche/elektronische wiederholen lassen, sofern nach seiner Meinung Zweifel am Abstimmungsergebnis bestehen. In diesem Fall gilt die vorausgegangene offene Abstimmung oder Wahl als nicht geschehen.

#### Dividendenberechtigung, Anteil am Liquidationserlös und Nennwertrückzahlung

Sämtliche Aktien sind gleichermassen zum Bezug von Dividenden sowie eines Anteils am Liquidationserlös berechtigt. Die Gesellschaft hat seit ihrer Gründung keine Dividenden ausgeschüttet. Die ordentliche Generalversammlung vom 22. April 2008 beschloss eine Nennwertrückzahlung im Umfang von CHF 0.10 je Namenaktie, die am 9. Juli 2008 in bar an die Aktionäre ausbezahlt wurde.

#### Nominees gemäss Art. 6 der Statuten

Art. 6 der Statuten der BV Holding AG enthält Gruppen- und Nomineeklauseln.

Der Verwaltungsrat kann Nominees bis maximal 5% des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen. Über diese Limite hi-

naus kann er Namenaktien von Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 1 % oder mehr (maximal aber 5 %) des im Handelsregister eingetragenen Namenaktienkapitals hält. Als Nominees im Sinne dieser Bestimmung gelten Personen, die im Eintragungsgesuch nicht ausdrücklich erklären, die Aktien für eigene Rechnung zu halten und mit denen der Verwaltungsrat eine entsprechende Vereinbarung abgeschlossen hat.

Juristische Personen und Personengesellschaften oder andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandsverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Bestimmungen über die Beteiligungsgrenze oder die Nominees (insbesondere als Syndikat) koordiniert vorgehen, gelten als ein Nominee im Sinne von Art. 6, Abs. 2 oder 3 der Statuten der BV Holding AG.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit Rückwirkung auf das Datum der Eintragung streichen, wenn diese durch falsche Angaben zustande gekommen sind. Der Betroffene muss über die Streichung sofort informiert werden.

Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten und trifft die zur Einhaltung der vorstehenden Bestimmungen notwendigen Anordnungen. Er kann in besonderen Fällen Ausnahmen von der Nomineeregelung bewilligen. Er kann seine Aufgaben delegieren.

#### Offenlegungspflicht von Beteiligungen

Personen, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Aktien oder Erwerbs- oder Veräusserungsrechte bezüglich Aktien der Gesellschaft erwerben oder veräussern und dadurch den Grenzwert von 3, 5, 10, 15, 20, 25,  $33\frac{1}{3}$ , 50 oder  $66\frac{2}{3}$  Prozent der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, erreichen, unter- oder überschreiten, müssen dies gemäss den Bestimmungen von Art. 20 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel (BEHG) der Gesellschaft und den Börsen melden, an welchen die Gesellschaft kotiert ist.

Die Meldung muss innert 4 Börsentagen seit Entstehung der Meldepflicht gegenüber der Gesellschaft und der Börse

schriftlich erfolgen (Art. 18 BEHV-EBK). Die Gesellschaft veröffentlicht anschliessend die Meldung innert zweier Börsentage.

#### Öffentliches Kaufangebot

Art. 25 der Statuten der Gesellschaft enthält die Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots: Ein Anbieter im Sinne von Art. 32 BEHG ist verpflichtet, ein Angebot für alle kotierten Beteiligungspapiere der Gesellschaft zu unterbreiten, sobald er direkt oder indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten Beteiligungspapiere der Gesellschaft erwirbt und damit zusammen mit Papieren, die er bereits besitzt, den Grenzwert von  $33\frac{1}{3}$ % der Stimmrechte, ob ausübbar oder nicht, überschreitet.

#### Organe der Gesellschaft

##### Generalversammlung

Die Generalversammlung der Aktionäre ist das oberste Organ der Gesellschaft. Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Eine ausserordentliche Generalversammlung findet statt, wenn der Verwaltungsrat oder die Revisionsstelle es für notwendig erachten oder wenn dies eine Generalversammlung beschliesst. Auch können ein oder mehrere Aktionäre, die zusammen mindestens 10 % des Aktienkapitals vertreten, die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Weitere Bestimmungen die Generalversammlung betreffend sind in den Statuten der Gesellschaft enthalten.

##### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, die Aktionäre sein müssen, sofern sie nicht als Vertreter einer juristischen Person oder einer Handelsgesellschaft gewählt werden. Der Verwaltungsrat wird auf die Dauer von maximal 2 Jahren gewählt, wobei die Amtsdauer bei der Wahl festgelegt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar. Gemäss den Statuten bestimmt der Verwaltungsrat im Organisationsreglement eine Alterslimite; diese wurde auf 70 Jahre festgelegt.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt seinen Präsidenten, nach Bedarf einen oder mehrere Vizepräsidenten, Delegierte sowie den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrates sein muss. Der Verwaltungsrat versammelt

sich auf Einladung des Präsidenten oder des Vizepräsidenten so oft es die Geschäfte erfordern oder sobald ein Mitglied es wünscht. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu Zweien.

Der Verwaltungsrat setzt sich seit der Generalversammlung vom 22. April 2008 aus den folgenden sieben ordentlich für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählten Mitgliedern zusammen:

**Dr. h.c. Willy Michel,**

Präsident, Jahrgang 1947, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2001

Dr. h.c. Willy Michel gründete mit seinem Bruder 1984 die Disetronic und war mit ihm bis zu dessen Ausscheiden im Jahre 1995 zusammen und danach alleine für Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Verkauf der Disetronic-Produkte verantwortlich. Im Rahmen des Verkaufs der Disetronic an die Roche Holding AG im Jahre 2003 kaufte Dr. h.c. Michel den Injektionsbereich der Disetronic zurück, der fortan unter Ypsomed firmiert. Er war seit Beginn ununterbrochen Präsident des Verwaltungsrates der Disetronic Gruppe und heute der Ypsomed Gruppe. Vor Gründung der Disetronic sammelte Dr. h.c. Michel bei mehreren Industrie- und Pharmafirmen umfassende Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Aussendienst und Marketing und er stand sechs Jahre an der Spitze von Novo Nordisk Schweiz. Während drei Jahren gehörte er dem Gemeinderat von Burgdorf an. Er ist zudem Inhaber mehrerer Firmen, darunter Gesellschaften, die sich auf den Gebieten Kunst und Gastronomie profiliert haben. Nachdem er 2005 den Preis «Master Entrepreneur» von Ernst & Young erhielt, wurde ihm im Jahr 2006 die Ehrendoktorwürde der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern verliehen. Derzeit amtiert er als Verwaltungsratspräsident der Ypsomed Holding AG sowie als Mitglied des Verwaltungsrates der Adval Tech Holding AG und diverser nicht kotierter Gesellschaften.

**Dr. Raymond Wicki,**

Vizepräsident, Jahrgang 1943, Schweizer, im Verwaltungsrat der Gesellschaft seit ihrer Gründung

Dr. Raymond Wicki arbeitete als Investment Analyst für Hoffmann-La Roche sowie als Finanzchef des Aga Khan. Für eines der bedeutendsten Schweizer Bankinstitute baute Dr. Raymond Wicki eine eigenständige Portfolio-Management-Gesellschaft auf, die er auch leitete. Darüber hinaus

war Dr. Wicki viele Jahre für die Geschäfte der Berner Privatbank von Graffenried verantwortlich. Dr. Wicki zählt zu den Pionieren der europäischen Venture-Capital-Szene. Er ist Mitbegründer von M2 Capital, einer Investmentgesellschaft aus Zug, sowie der BV Holding AG. Er ist Präsident der Schweizer Investmentgesellschaft MachHitech sowie in mehreren Aufsichts- und Verwaltungsräten deutscher und Schweizer Gesellschaften, unter anderem als VR-Präsident der iQ Power AG. Dr. Raymond Wicki studierte Betriebswirtschaft an der Universität Bern und promovierte auf den Gebieten Finanzwesen und Steuerrecht. Er besitzt einen MBA der Kent State University von Ohio, USA.

**Ernst Balmer**

Jahrgang 1948, Schweizer, im Verwaltungsrat der Gesellschaft seit 2008

Ernst Balmer ist Gründer und Managing Partner der seit 1990 bestehenden Trans Asia in Taichung, Taiwan. Die Firma Trans Asia produziert vor allem Sportschuhe in China, Vietnam und Kambodscha für zahlreiche namhafte Konzerne und Sport-Marken auf der ganzen Welt. Herr Balmer war vor seiner Tätigkeit als selbständiger Unternehmer für die Firma Cosa Liebermann in Japan und Taiwan tätig (1973–1991). Er leitete am Schluss die Aktivitäten der Gruppe in Taiwan und wohnte mit seiner Familie über 15 Jahre in Taipei. Er ist Präsident der Swiss Taiwan Trading Group, die Interessengemeinschaft Schweiz-Taiwan.

**Jürg P. Marty**

Jahrgang 1944, Schweizer, im Verwaltungsrat der Gesellschaft seit 2000

Nach Abschluss seines Mathematikstudiums als lic. math. an der Universität Bern im Jahre 1970 war Jürg P. Marty zunächst in verschiedenen Funktionen im Bereich Informatik bei der Firma IBM tätig. 1975 wurde er zum Informatikchef der Gruppe für Generalstabsdienste des Eidgenössischen Militärdepartements gewählt und war dort verantwortlich für die Armeeinformatik. Von 1987 bis Sommer 2007 war Jürg P. Marty geschäftsleitender Direktor (CEO) des Interkantonalen Rückversicherungsverbandes, des Rückversicherers der Kantonalen Gebäudeversicherungen und gleichzeitig Verbandsdirektor der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen. Seit Herbst 2007 ist Jürg P. Marty Vice-Chairman des Verwaltungsrates der SCOR Holding Ltd. und seit Frühling 2007 Mitglied des Verwaltungsrates der Skan Holding AG.

**PD Dr. med. Rubino Mordasini**

Jahrgang 1946, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Nach seiner Habilitation in Innerer Medizin an der Universität Bern war er Chefarzt II und Leiter der Intensivpflegestation an der Medizinisch-Propädeutischen Klinik der Universität Bern (Tiefenauspital). Nach einer Station als Leiter des Herzzentrums der Klinik Beau-Site in Bern führte Herr Mordasini die Klinik für Innere Medizin und das Herzzentrum Sonnenhof von 1990 bis 2008. In den Jahren 2003 bis 2008 war er zudem Chief Medical Officer der Sonnenhof Gruppe. PD Dr. Mordasini ist Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Fachgesellschaften sowie Generalsekretär der Schweizerischen Herzstiftung und in Advisory Boards grosser internationaler pharmazeutischer Firmen tätig. Seit 2001 präsidiert er den Verwaltungsrat der Ziemer Group und wurde im Jahr 2005 Präsident des Medical Cluster Bern. Seit 2006 ist er zudem Präsident der Schweizerischen Arteriosklerosegesellschaft und VR-Präsident des Rehabilitationszentrums Schönberg in Gunten.

**Thomas Plattner**

Jahrgang 1942, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2007

Thomas Plattner schloss 1968 sein Studium der Jurisprudenz an der Universität Bern als lic. iur. ab. Nach einer anschließenden Assistenzstätigkeit an der Universität Bern trat er in die ATAG Allgemeine Treuhand AG ein, wo er insbesondere in den Bereichen Gesellschaftsrecht und Steuerplanung tätig war. Seit 1989 war Thomas Plattner in verschiedenen Funktionen für die Carba-Gruppe tätig, so als stellvertretender Präsident der Konzernleitung, als Verwaltungsratspräsident der Carbamed, als Sekretär des Verwaltungsrates der Carbagas und in diversen Verwaltungsratsmandaten innerhalb der Carba-Gruppe. Im Rahmen seiner Tätigkeit begleitete er auch den Verkauf der Gruppe an strategische Investoren. Thomas Plattner hat sein Engagement innerhalb der Carba-Gruppe per April 2007 reduziert, amtet jedoch weiterhin als Präsident des Verwaltungsrates der Carbamed und als Verwaltungsrat weiterer Carba-Gesellschaften. Er ist ebenfalls Verwaltungsratspräsident der Skan Holding AG sowie Verwaltungsrat bei weiteren Gesellschaften, u. a. bei der Gastrag AG, bei Konzerngesellschaften der WE/Beldona Gruppe und bei der Création Baumann-Gruppe.

**Urs Schaeppi**

Jahrgang 1960, Schweizer, im Verwaltungsrat seit 2002

Urs Schaeppi ist Leiter Geschäftsbereich Grossunternehmen und Mitglied der Konzernleitung der Swisscom Gruppe. Im Rahmen seiner Swisscom-Tätigkeit ist er Verwaltungsrat bei der Fastweb S.p.A. Urs Schaeppi studierte Betriebswirtschaft an der HSG und schloss sein Studium an der ETH Zürich als Diplom Ingenieur ab. Urs Schaeppi war nach seinem Studium für die Iveco Motorenforschung AG und die Ascom AG tätig. Zudem war er Betriebsleiter der Papierfabrik Biberist und Leiter Commercial Business der Swisscom Mobile.

Rechtskonsulent: Dr. Beat Brechbühl, Partner, Kellerhals Anwälte.

**Entschädigung des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat hat die Grundsätze seiner Entschädigungspraxis festgelegt: Das jährliche Honorar besteht aus einem Sitzungsgeld von CHF 250 pro VR-Sitzung und einem fixen Anteil von CHF 25'000 für den Präsidenten des Verwaltungsrates und CHF 15'000 für die Mitglieder des Verwaltungsrates. Im Sinne einer Erfolgsbeteiligung werden dem gesamten Verwaltungsrat 1.25 % des Jahresgewinns nach IFRS in Aktien der BV Holding AG, bewertet zum Net Asset Value per Ende des jeweiligen Geschäftsjahres, paritätisch an jedes Mitglied sowie den Rechtskonsulenten ausgeschüttet. Es besteht keine High Water Mark Regelung. Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Geschäftsjahr 2008 und im Vorjahr ist auf Seite 64 des Geschäftsberichtes erläutert.

**Von Mitgliedern des Verwaltungsrates gehaltene Aktien**

Die von Mitgliedern des Verwaltungsrates per 31. 12. 2008 gehaltenen Aktien an der BV Holding AG sind im geprüften Jahresabschluss nach Obligationenrecht auf Seite 63 ersichtlich.

**Optionsrechte zu Gunsten des Verwaltungsrates**

Es bestehen keine Optionsrechte zu Gunsten des Verwaltungsrates.

**Andere Mitarbeiterbeteiligungsrechte**

Es bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

### Revisionsstelle

Die Revisionsstelle im Sinne von Art. 727 ff. OR wird von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer beträgt ein Jahr. Die Wiederwahl ist zulässig. In der ordentlichen Generalversammlung vom 22. April 2008 wurde als Revisionsstelle die BDO Visura, Bern, wiedergewählt.

### Operatives Geschäft

Das operative Geschäft der BV Holding wurde vom Verwaltungsrat an den unabhängigen Investment Advisor BV Partners GmbH delegiert, wobei Anlage- sowie Bewertungsentscheide in der Kompetenz des Verwaltungsrates verbleiben.

### Organgeschäfte

Es existieren keine Vereinbarungen ausserhalb der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft oder andere ungewöhnliche oder für die Gesellschaft wesentliche Geschäfte, welche mit den Mitgliedern des Verwaltungsrates oder den Mitarbeitern des Investment Advisors eingegangen wurden. Dies gilt auch für Darlehen an bzw. Sicherheiten gegenüber Organmitgliedern.

### Allfällige Interessenskonflikte

Dr. h.c. Willy Michel ist Verwaltungsratspräsident und Mehrheitsaktionär der Ypsomed Holding AG; zudem ist er über seine Beteiligungsgesellschaft an der Sphinx Werkzeuge AG und an der Ziemer Group AG beteiligt.

Im Jahr 2008 verkaufte die BV Holding AG die auf ihren Namen, aber auf Kosten und Nutzen der Ypsomed Holding AG gehaltene Beteiligung an der P Medical Holding SA (Beteiligung von 11,5%) zusammen mit der Beteiligung der BV Holding AG. Die aus dem Verkauf resultierenden Kosten (Stempelabgabe) wurden anteilmässig an die Ypsomed Holding AG verrechnet.

Thomas Plattner ist Verwaltungsratspräsident und Aktionär der Skan Holding AG.

PD Dr. med. Rubino Mordasini ist Aktionär der Ziemer Group AG und präsidiert deren Verwaltungsrat.

Dr. Raymond Wicki ist Aktionär der Ziemer Group AG.

Geschäftliche Beziehungen von Organmitgliedern mit nahe stehenden Personen basieren auf handelsüblichen Vertragsformen zu marktkonformen Konditionen. Für die Ausübung von VR-Mandaten bei Portfoliogesellschaften werden die Organmitglieder von den jeweiligen Unternehmen

entlohnt. Falls ein Mitarbeiter des Investment Advisors als Vertreter der BV Holding AG in einem Verwaltungsrat einer Portfoliogesellschaft Einsitz nimmt, wird die jeweilige Entschädigung zwischen der BV Holding AG und dem Investment Advisor aufgeteilt. Allfällige Spesenentschädigungen aus solchen Mandaten erhält der Investment Advisor. Obwohl die Mitglieder des Verwaltungsrates von der BV Holding AG teilweise in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden sind, haben sie als Verwaltungsräte gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

### Investment Advisor

Seit dem 1. Januar 2003 ist die BV Partners GmbH, Hotelgasse 1, 3011 Bern von der BV Holding AG als unabhängiger Investment Advisor beauftragt. Zwischen den Parteien besteht eine vertragliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit.

Der Investment Advisor erstattet dem Verwaltungsrat regelmässig Bericht und orientiert diesen an jeder Verwaltungsratssitzung über den laufenden Geschäftsgang und wichtige Geschäftsvorgänge. Die Führung der Gesellschaft, insbesondere die Festlegung der Strategie, der Anlagepolitik und der Anlagekriterien, bleibt jedoch dem Verwaltungsrat vorbehalten. Dieser entscheidet insbesondere über Neu- und Folgeinvestitionen, Desinvestitionen und über die Bewertung der Beteiligungen im Portfolio der Gesellschaft. Der Investment Advisor steht dem Verwaltungsrat als Berater zur Verfügung und unterstützt ihn in der Wahrnehmung seiner Aufgaben. Der Investment Advisor kann bei Bedarf externe Berater und andere Dritte zur Erfüllung der Aufgaben hinzuziehen.

Die vertragliche Vereinbarung zwischen der Gesellschaft und dem Investment Advisor kann von beiden Parteien unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden. Es besteht keine exklusive Beschränkung von Dienstleistungen des Investment Advisors an die Gesellschaft; der Investment Advisor kann zusätzliche Beratungsmandate wahrnehmen.

Der Vereinbarung zwischen der BV Holding AG und der BV Partners GmbH entsprechend erhält die BV Partners GmbH als Entschädigung pro Quartal 0,5% der durchschnittlich investierten Mittel, bewertet zu ihrem Fair Value,

sowie 0.25 % auf dem durchschnittlichen Liquiditätsbestand zzgl. Mehrwertsteuer, jedoch mindestens CHF 125'000.– pro Quartal. Diese Entschädigung ist quartalsweise im Voraus zahlbar.

Eine Erfolgsbeteiligung (Performance Fee) ist abhängig vom Jahresgewinn nach IFRS mit einer High Water Mark Regelung definiert. Dies bedeutet, dass dem Investment Advisor erst eine Erfolgsbeteiligung für diejenigen Gewinne zusteht, welche die Verluste der Vorjahre übersteigen, in welchen der Investment Advisor bereits für die Gesellschaft tätig war. Bei Übertreffen der jeweiligen High Water Mark, wird eine Erfolgsbeteiligung von 15 % für die ersten CHF 7.5 Mio. des die High Water Mark übersteigenden Jahresgewinnes entrichtet. Eine Erfolgsbeteiligung von 10 % des die High Water Mark übertreffenden Betrages wird für Jahresgewinne zwischen CHF 7.5 Mio. und CHF 15 Mio. entrichtet. Bei einem Jahresgewinn, der den Betrag von CHF 15 Mio. überschreitet, beträgt die Erfolgsbeteiligung 5 % des die High Water Mark übersteigenden Gewinnes. Die Mehrwertsteuer ist auf die so berechnete Erfolgsbeteiligung anwendbar. Per 1.1.2009 betrug die High Water Mark neu CHF 5'091.

#### Mitglieder der Geschäftsleitung des Investment Advisors

##### **Daniel Kusio**, Geschäftsführer

Jahrgang 1969, schweizerisch-französischer Doppelbürger

Daniel Kusio ist seit Anfang 2001 bei der BVgroup und übernahm Ende 2001 mit VR-Präsident Dr. h.c. Willy Michel die operative Leitung der Gruppe. Im Januar 2003 gründete Daniel Kusio die BV Partners GmbH und ist seitdem Geschäftsführer des Investment Advisors der BV Holding AG. Er war massgebend an der Restrukturierung und Neuausrichtung der BVgroup sowie den Kapitalerhöhungen in den Jahren 2004 und 2007 beteiligt. Daniel Kusio ist Verwaltungsrat bei Portfoliogesellschaften, u. a. bei der Skan Holding AG, Lonstroff Holding AG, Sphinx Werkzeuge AG, E2E Technologies Ltd. und bis zum 7. Januar 2008 bei der Precimed Group. Er ist ebenfalls Vizepräsident des Stiftungsrates des Ypsomed Innovationsfonds, Jury-Mitglied beim Unternehmerpreis Espace Mittelland und amtiert auf Mandatsbasis als Leiter Investor & Public Relations der Ypsomed Holding AG. Vor seinem Wechsel zur BVgroup war Daniel Kusio als Chief Information Officer (CIO) für einen Industrie-Betrieb und als Country Manager in Malaysia in der Telecom-Branche tätig. Daniel Kusio studierte Betriebswirtschaft und Informatik an der Universität Bern und schloss 1993 sein Studium als lic. rer. pol. ab.

##### **Patrick Schär**, Leiter Finanzen und Administration Jahrgang 1977, Schweizer

Patrick Schär ist seit Anfang 2003 bei der BV Partners GmbH tätig und seit 2004 Leiter Finanzen und Administration. Er ist für das Controlling und Accounting verantwortlich und betreut in dieser Funktion auch die Portfoliogesellschaften. Seit 2007 vertritt er die BV Holding AG im Verwaltungsrat der Covalys Biosciences AG. Vor seinem Wechsel zur Gesellschaft war Patrick Schär als Assistent des Finanzchefs eines mittelgrossen Produktionsbetriebes tätig. Patrick Schär studierte Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Bern (lic. rer. pol.). Patrick Schär ist ferner ausgebildeter Bankkaufmann.

##### **Roman Strutyński**, Investment Manager Jahrgang 1972, US-Amerikaner

Roman Strutyński ist seit Oktober 2005 als Investment Manager für die BV Partners GmbH tätig. Als Attorney-at-Law mit amerikanischer Zulassung ist er in seiner Funktion als Investment Manager vor allem für juristische Aspekte bei Transaktionen zuständig und leitet das Büro der Gesellschaft in Zürich. Roman Strutyński studierte Recht am Washington College of Law in Washington D.C. und arbeitete anschliessend vorwiegend im Bereich Private Equity bei CMS Hasche Sigle, einer renommierten Anwaltskanzlei in Stuttgart. In dieser Funktion sammelte er breite Erfahrungen in der Strukturierung und Durchführung von Buy-outs, Unternehmensübernahmen und IPOs. Seit 2006 vertritt er die BV Holding AG im Verwaltungsrat der Piexon AG.

#### Allfällige Interessenskonflikte

Daniel Kusio ist Leiter Investor Relations der Ypsomed Holding AG. Er wird für diese Tätigkeit marktkonform entschädigt.

Obwohl die Mitarbeiter des Investment Advisors von der BV Holding AG in die oben angegebenen Verwaltungsräte der Portfoliogesellschaften delegiert worden sind, haben sie als Verwaltungsräte gemäss schweizerischem Aktienrecht in erster Linie die Interessen der Portfoliogesellschaften zu wahren.

### Informationspolitik

Die BV Holding AG pflegt gegenüber Aktionären, potentiellen Investoren, Analysten und Medien eine offene, transparente und sich am Grundsatz der Gleichbehandlung orientierende Kommunikationspolitik. Die Gesellschaft bedient sich folgender Instrumente: jährlicher Geschäftsbericht, Halbjahresbericht, Präsentation des Jahresergebnisses vor der Generalversammlung sowie Medienorientierungen über wichtige Ereignisse. Die Kommunikation mit Investoren ist Aufgabe des Verwaltungsratspräsidenten, der die Aufgaben an den Investment Advisor delegieren kann.

Auf der Webseite der BV Holding AG ([www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)) können zahlreiche Informationen über das Unternehmen, darunter auch deren Geschäftsberichte und Medienmitteilungen, abgerufen werden. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen, soweit deren Namen bekannt sind, andernfalls im Publikationsorgan.

Interessierte Aktionäre, potentielle Investoren, Analysten und Medienvertreter erhalten auf Wunsch Publikationen des Unternehmens zugestellt und können den Newsletter der BVgroup auf deren Website ([www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)) abonnieren.

### Kontakt

Daniel Kusio  
Telefon: +41 31 310 01 30  
Telefax: +41 31 310 01 39  
[www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)  
[kusio@bvpartners.ch](mailto:kusio@bvpartners.ch)

### Termine

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG findet am 17. März 2009 ab 16:30 Uhr in Bern im Restaurant «Zum Äusseren Stand» statt.

Die Publikation des Halbjahresberichtes erfolgt voraussichtlich am 7. Juli 2009.





Bilanz

| <b>Aktiven</b>                  |               | <b>31.12.2008</b> | <b>31.12.2007</b> |
|---------------------------------|---------------|-------------------|-------------------|
|                                 | <b>Anhang</b> | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| <b>Umlaufvermögen</b>           |               |                   |                   |
| Flüssige Mittel                 | 1             | 11'623'256        | 1'773'787         |
| Kurzfristige Beteiligungen      | 2             | 0                 | 9'826'753         |
| Kurzfristige Darlehen           | 3             | 80'062            | 3'510'392         |
| Übrige Forderungen              |               | 98'020            | 206'225           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen    |               | 136'317           | 401'632           |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>     |               | <b>11'937'655</b> | <b>15'718'789</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>           |               |                   |                   |
| Langfristige Forderungen        | 3             | 290'000           | 0                 |
| Beteiligungen                   | 2             | 48'923'525        | 41'048'997        |
| Darlehen                        | 3             | 5'388'150         | 6'717'155         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>     |               | <b>54'601'675</b> | <b>47'766'152</b> |
| <b>Total Aktiven</b>            |               | <b>66'539'330</b> | <b>63'484'941</b> |
| <b>Passiven</b>                 |               |                   |                   |
|                                 | <b>Anhang</b> | <b>31.12.2008</b> | <b>31.12.2007</b> |
|                                 |               | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| <b>Fremdkapital</b>             |               |                   |                   |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten  |               | 84'301            | 159'493           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen   |               | 125'891           | 262'348           |
| <b>Total Fremdkapital</b>       |               | <b>210'192</b>    | <b>421'841</b>    |
| <b>Eigenkapital</b>             |               |                   |                   |
| Aktienkapital                   | 4             | 42'758'748        | 43'631'375        |
| Eigene Aktien                   | 4             | -444'014          | -419'140          |
| Kapitalreserve                  |               | 22'889'267        | 22'887'789        |
| Gewinnreserve                   |               | 1'125'138         | -3'036'924        |
| <b>Total Eigenkapital</b>       |               | <b>66'329'138</b> | <b>63'063'100</b> |
| <b>Total Passiven</b>           |               | <b>66'539'330</b> | <b>63'484'941</b> |
| <b>Net Asset Value je Aktie</b> | <b>5</b>      | <b>7.68</b>       | <b>7.30</b>       |

## Erfolgsrechnung

|  | Anhang | 2008<br>CHF       | 2007<br>CHF       |
|--|--------|-------------------|-------------------|
| <b>Ertrag aus Finanzanlagen</b>              |        |                   |                   |
| Realisierte Gewinne aus Beteiligungen        | 2      | 0                 | 283'413           |
| Realisierte Gewinne aus Darlehen             | 3      | 290'000           | 0                 |
| Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen  | 2      | 3'610'000         | 6'798'113         |
| Zinserträge Darlehen                         |        | 787'477           | 536'521           |
| Dividenden                                   |        | 1'391'007         | 780'781           |
| Zinserträge Bankguthaben                     |        | 234'888           | 96'162            |
| Übrige Erträge                               |        | 133'617           | 530'490           |
| <b>Total Ertrag aus Finanzanlagen</b>        |        | <b>6'446'989</b>  | <b>9'025'480</b>  |
| <b>Aufwand aus Finanzanlagen</b>             |        |                   |                   |
| Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen | 2      | -615'000          | -880'000          |
| Zinsaufwand                                  |        | -140              | -66'731           |
| <b>Total Aufwand aus Finanzanlagen</b>       |        | <b>-615'140</b>   | <b>-946'731</b>   |
| <b>Finanzergebnis</b>                        |        | <b>5'831'849</b>  | <b>8'078'749</b>  |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>                    |        |                   |                   |
| Personalaufwand                              | 7      | -220'743          | -222'486          |
| Rechts- und Beratungsaufwand                 |        | -51'309           | -115'435          |
| Investment Advisory Aufwand                  | 7      | -1'282'111        | -1'150'980        |
| Geschäftsbericht und Public Relations        |        | -62'607           | -69'428           |
| Bankspesen und Courtagen                     |        | -15'121           | -26'376           |
| Übriger Verwaltungsaufwand                   |        | -37'896           | -41'174           |
| <b>Total Verwaltungsaufwand</b>              |        | <b>-1'669'787</b> | <b>-1'625'879</b> |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>            |        | <b>4'162'062</b>  | <b>6'452'870</b>  |
| Gewinnsteuern                                | 6      | 0                 | 0                 |
| <b>Ergebnis</b>                              |        | <b>4'162'062</b>  | <b>6'452'870</b>  |
| <b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert)</b>     | 5      | <b>0.48</b>       | <b>0.83</b>       |
| <b>Ergebnis pro Aktie (verwässert)</b>       | 5      | <b>0.48</b>       | <b>0.83</b>       |

Geldflussrechnung

|   | Anhang | 2008<br>CHF       | 2007<br>CHF        |
|---|--------|-------------------|--------------------|
| Ergebnis  |        | 4'162'062         | 6'452'870          |
| ./. Zinserträge Darlehen                            |        | -787'477          | -536'521           |
| ./. Zinserträge Bankguthaben                        |        | -234'888          | -96'162            |
| ./. Zinsaufwand                                     |        | 140               | 66'731             |
| ./. Dividenden                                      |        | -1'391'007        | -780'781           |
| Realisierte Gewinne aus Beteiligungen               | 2      | 0                 | -283'413           |
| Realisierte Gewinne aus Darlehen                    |        | -290'000          | 0                  |
| Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen         | 2      | -3'610'000        | -6'798'113         |
| Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen        | 2      | 615'000           | 880'000            |
| Zinserträge Darlehen                                |        | 961'802           | 312'662            |
| Zinserträge Bankguthaben                            |        | 158'929           | 96'162             |
| Zinsaufwand   |        | -140              | -66'731            |
| Dividenden  |        | 1'377'284         | 780'781            |
| Veränderung übrige Forderungen                      |        | 92'284            | 37'769             |
| Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen            |        | 193'709           | 123'353            |
| Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten          |        | -75'192           | 78'154             |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen           |        | -136'457          | -27'885            |
| <b>Total Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>     |        | <b>1'036'052</b>  | <b>238'876</b>     |
| Kauf von Beteiligungen                              | 2      | -2'617'333        | -22'226'566        |
| Verkauf von Beteiligungen                           | 2      | 9'536'773         | 3'394'438          |
| Gewährung von Darlehen                              | 3      | 0                 | -6'565'035         |
| Rückzahlung von Darlehen                            | 3      | 2'790'000         | 0                  |
| <b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>  |        | <b>9'709'440</b>  | <b>-25'397'163</b> |
| Transaktionen Eigene Aktien                         | 4      | -20'105           | -531'245           |
| Kapitalerhöhungen                                   |        | 0                 | 11'111'918         |
| Nennwertrückzahlung                                 |        | -875'918          | 0                  |
| <b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b> |        | <b>-896'023</b>   | <b>10'580'673</b>  |
| <b>Total Mittelzufluss (+) / Mittelabfluss (-)</b>  |        | <b>9'849'469</b>  | <b>-14'577'613</b> |
| <b>Anfangsbestand Flüssige Mittel</b>               |        | <b>1'773'787</b>  | <b>16'351'400</b>  |
| <b>Schlussbestand Flüssige Mittel</b>               |        | <b>11'623'256</b> | <b>1'773'787</b>   |

## Eigenkapitalnachweis

|   | Aktienkapital<br>CHF | Eigene Aktien<br>CHF | Kapitalreserve<br>CHF | Gewinnreserve<br>CHF | Total<br>CHF |
|---|----------------------|----------------------|-----------------------|----------------------|--------------|
| <b>Eigenkapital per<br/>1. Januar 2007</b>    | 34'409'100           | -                    | 21'110'251            | -9'489'794           | 46'029'557   |
| Kapitalerhöhung<br>März 2007                  | 496'000              |                      | 99'200                |                      | 595'200      |
| Kapitalerhöhung<br>Juli 2007                  | 8'726'275            |                      | 1'832'518             |                      | 10'558'793   |
| Kapitalerhöhungs-<br>kosten<br>Transaktionen  |                      |                      | -42'075               |                      | -42'075      |
| Eigene Aktien                                 |                      | -419'140             | -112'105              |                      | -531'245     |
| Ergebnis                                      |                      |                      |                       | 6'452'870            | 6'452'870    |
| <b>Eigenkapital per<br/>31. Dezember 2007</b> | 43'631'375           | -419'140             | 22'887'789            | -3'036'924           | 63'063'100   |

|   |            |          |            |            |            |
|---|------------|----------|------------|------------|------------|
| <b>Eigenkapital per<br/>1. Januar 2008</b>    | 43'631'375 | -419'140 | 22'887'789 | -3'036'924 | 63'063'100 |
| Transaktionen                                 |            |          |            |            |            |
| Eigene Aktien                                 |            | -31'975  | 11'870     |            | -20'105    |
| Nennwertrück-<br>zahlung <sup>1)</sup>        | -872'628   | 7'101    | 71         |            | -865'455   |
| Kosten der Nenn-<br>wertrückzahlung           |            |          | -10'463    |            | -10'463    |
| Ergebnis                                      |            |          |            | 4'162'062  | 4'162'062  |
| <b>Eigenkapital per<br/>31. Dezember 2008</b> | 42'758'748 | -444'014 | 22'889'267 | 1'125'138  | 66'329'138 |

<sup>1)</sup> Die Generalversammlung der BV Holding AG vom 22. April 2008 beschloss eine Nennwertherabsetzung von CHF 5.– je Namenaktie auf CHF 4.90 je Namenaktie unter Barausschüttung des reduzierten Nennwertbetrages von CHF 0.10 an die Aktionäre. Die entsprechende Ausschüttung erfolgte am 9. Juli 2008.

### Grundsätze der Rechnungslegung für den IFRS-Abschluss der BV Holding AG per 31. Dezember 2008

#### Das Unternehmen

Die BV Holding AG, Bern, ist am 8. April 1997 als Holding-Gesellschaft nach Recht der British Virgin Islands gegründet worden. Der Sitz der Gesellschaft wurde am 30. November 2001 nach Bern verlegt.

Als Beteiligungsgesellschaft bietet die BV Holding AG institutionellen und privaten Anlegern Zugang zu einem Portfolio von privat gehaltenen Direktbeteiligungen. Die BV Holding AG investiert in Unternehmen in der Schweiz und dem angrenzenden Ausland bei Nachfolge- und Wachstumsfinanzierungen. Die Aktien der BV Holding AG werden seit dem 5. April 2007 an der Berner Börse (BX Berne eXchange) gehandelt. Die BV Holding AG beschäftigt kein eigenes Personal, da sie die BV Partners GmbH als Investment Advisor mandatiert hat.

#### Basis der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der BV Holding AG erfolgt in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Vorschriften des Kotierungsreglementes der BX Berne eXchange.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht, überarbeitet oder ergänzt und traten per 1.1.2008 und später in Kraft:

- IAS 39 – IFRS 7 – Reklassifizierung finanzieller Vermögenswerte
- IFRIC 11 – IFRS 2 – Transaktionen mit Eigenkapitalinstrumenten im Konzern
- IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- IFRIC 14 – IAS 19 – Die Begrenzung eines Personalvorsorgeaktivums, minimale Beitragspflichten und ihre Wechselwirkung

Die BV Holding AG hat keine Reklassifizierung von Vermögenswerten aus der Kategorie «zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte» vorgenommen (Ergänzung von IAS 39 und IFRS 7). Die übrigen Interpretationen betreffen Sachverhalte, die gegenwärtig bei der BV Holding AG nicht vorkommen.

Folgende Standards und Interpretationen wurden neu veröffentlicht oder überarbeitet und treten per 1.1.2009 und später in Kraft:

- IAS 1 rev. – Darstellung des Abschlusses
- IAS 23 rev. – Fremdkapitalkosten
- IAS 32 rev. – Finanzinstrumente: Präsentation
- IFRS 2 rev. – Aktienbezogene Vergütungen
- IFRS 3 rev. – Geschäftszusammenschlüsse und darauf folgend Ergänzungen zu IAS 27 – Konsolidierte Abschlüsse und Einzelabschlüsse
- IFRS 8 – Geschäftssegmente
- IFRIC 13 – Kundentreueprogramme
- IFRIC 15 – Bauverträge für Immobilien
- Verschiedene Ergänzungen zu IFRS 1, IAS 27 und IAS 39

Abgesehen von zusätzlichen Offenlegungen oder Änderungen in der Darstellung des Jahresabschlusses werden die neuen Bestimmungen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BV Holding AG nicht beeinflussen. Die vorerwähnten Standards und Interpretationen werden nicht vorzeitig angewendet.

#### Konsolidierung

Die Beteiligung an der Lonstroff Holding AG wird im Jahresabschluss nicht konsolidiert, weil die BV Holding AG nachgewiesen hat, dass sie aufgrund vertraglicher Regelungen nicht die alleinige und vollständige Kontrolle über die Beteiligung ausüben kann.

#### Bewertungsbasis für Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in die folgenden Kategorien unterteilt:

- zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte
- Verbindlichkeiten und Forderungen
- bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Die Klassifizierung hängt von dem jeweiligen Zweck ab, für den die finanziellen Vermögenswerte erworben werden. Beteiligungen werden, bedingt durch die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, generell zum Fair Value über die Erfolgsrechnung klassifiziert. Die Klassifizierung wird jeweils zum Bilanzstichtag überprüft. Innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällige und zur Veräußerung stehende finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen bilanziert.

#### Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte

Die Beteiligungen an Gesellschaften werden zum Fair Value (Verkehrswert) bilanziert; die Wertänderungen werden erfolgswirksam erfasst («designated as at fair value through

profit or loss»). So wird auch bei Beteiligungen verfahren, die im Sinne der IFRS einen wesentlichen Einfluss vermitteln und daher – wäre die BV Holding AG keine Beteiligungsgesellschaft – nach der «Equity-Methode» bilanziert würden. Die Bilanzierung von Transaktionen erfolgt per Handelstag. Die Einbuchung der betreffenden finanziellen Vermögenswerte geschieht zum Fair Value zu diesem Zeitpunkt (mit dem Anschaffungspreis in der Regel identisch); Transaktionskosten im Sinne von Courtagen und anderen Gebühren werden als Finanzaufwand erfasst. Weitere übliche Transaktionskosten wie z. B. Aufwände zur Durchführung einer Due Diligence werden als Beratungsaufwand erfasst oder an Portfoliogesellschaften verrechnet. Die Fair Values werden vom Investment Advisor ermittelt, aber letztlich vom Verwaltungsrat beschlossen.

#### – *Kotierte Beteiligungen*

Investitionen in regelmässig gehandelten Beteiligungen an börsenkotierten Gesellschaften werden mit dem letzten Schlusskurs vor dem Bilanzstichtag bewertet. Bei Beteiligungen, die einer Verkaufssperre (Lock-up) unterliegen, wird ein spezieller Abschlag vorgenommen (Marketability Discount). Derartige Abschläge aufgrund der beschränkten Handelbarkeit werden vom Verwaltungsrat individuell festgelegt und sind unter anderem von der Anzahl der gehaltenen Aktien und von der restlichen Dauer der Verkaufssperre abhängig. In der Berichtsperiode unterlagen keine gehaltenen Positionen einer Verkaufssperre.

#### – *Nicht kotierte Beteiligungen*

Die BV Holding AG unterscheidet bei ihren Beteiligungen an nicht-kotierten Unternehmen zwischen Nachfolgefianzierung (Beteiligungen mit tendenziell langfristigem Charakter) und Wachstumsfinanzierungen (Beteiligungen mit mittel- bis langfristigem Charakter):

##### *Wachstumsfinanzierungen*

Das Vorgehen bei der Folgebewertung wird gemäss den Richtlinien der EVCA (European Venture Capital Association) vorgenommen und entspricht den Bestimmungen von IAS 39 Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten. Eine Veränderung des Fair Value wird erfasst, wenn Preise für Kapitalerhöhungen oder partielle Verkäufe erzielt wurden und repräsentativ sind. Ferner wird eine Neubewertung vorgenommen, wenn Beteiligungen nachhaltig Jahresergebnisse erwirtschaften, die vom Geschäftsplan abweichen, wenn die Erreichung von beim Einstieg festgelegten Meilensteinen nicht plangemäss erfolgt oder wenn eine Unternehmensbewertung basierend

auf verschiedenen Bewertungsmethoden dies anzeigt (darunter die Discounted Cashflow Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern). Zur Beurteilung der Notwendigkeit und Höhe einer Wertberichtigung wird im Sinne der EVCA Bewertungsrichtlinien vorgegangen, indem die folgenden fünf Kriterien herangezogen werden: Liquidität, Eigenkapital (Substanz), Ertragskraft, Einhaltung des Geschäftsplans, Qualität des Managements. Dabei werden normalerweise die Wertmessrichtlinien der EVCA angewendet, welche Wertberichtigungen in 4 Stufen vorsehen (25 %, 50 %, 75 % oder 100 %).

##### *Nachfolgefianzierungen*

Bei Finanzierungen mit einem langfristigen Horizont, insbesondere bei Nachfolgefianzierungen, finden Kapitaltransaktionen (Kapitalerhöhungen, Aktienverkäufe), welche einen Ansatz zur Bestimmung des Fair Value liefern könnten, selten statt. Die Bewertung der unter diese Kategorie fallenden Beteiligungen wird deshalb jährlich anhand verschiedener Bewertungsmethoden (darunter die Discounted Cashflow Methode oder andere Bewertungsmethoden, die verlässliche Schätzungen aktuell erzielbarer Marktpreise liefern) überprüft. Zusätzlich wird die Werthaltigkeit der Beteiligungen halbjährlich anhand der verfügbaren Berichterstattung der Gesellschaften überprüft.

#### – *Wandeldarlehen*

Der derivative Teil bei Wandeldarlehen, das Wandelrecht, wird als separates Aktivum (Split) bewertet, sofern eine Bewertung praktikabel ist. Mehrwerte aus Wandelrechten werden analog der Bewertung von Beteiligungen ermittelt, wobei ein allfälliger Mehrwert in der Bilanz aktiviert und in der Erfolgsrechnung ausgewiesen wird. Falls eine zuverlässige Aufteilung und Bewertung des Wandelsrechts nicht möglich ist, werden die Wandeldarlehen zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

#### – *Derivative Finanzinstrumente*

Derivative Finanzinstrumente werden in der BV Holding AG nur im Rahmen der Investitionstätigkeit eingesetzt (dies ist derzeit einzig in Bezug auf Wandelrechte der Fall).

#### **Verbindlichkeiten und Forderungen**

Verbindlichkeiten und Forderungen sind finanzielle Vermögenswerte oder -schulden mit fixen bzw. bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden. Verbindlichkeiten und Forderungen entstehen, wenn

die BV Holding AG Dienstleistungen oder Finanzierungen leistet oder bezieht, ohne die Absicht, in der Folge die Verbindlichkeiten und Forderungen zu veräussern. Falls die Fälligkeit der Verbindlichkeiten und Forderungen 12 Monate nicht übersteigt, werden sie unter dem Umlaufvermögen resp. dem kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Ansonsten werden sie im Anlagevermögen oder im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen ist wie folgt:

– *Flüssige Mittel*

Flüssige Mittel beinhalten Bankguthaben und Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

– *Forderungen/Verbindlichkeiten*

Die Forderungen des Umlaufvermögens und die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten abzüglich allfälliger Einzelwertberichtigungen bilanziert. Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

– *Darlehen*

Darlehen und bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

**Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen**

Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit fixen bzw. bestimmbar Zahlungen und festen Laufzeiten, bei denen die BV Holding AG die Absicht und Fähigkeit besitzt, diese bis zur Endfälligkeit zu halten. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

**Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte**

Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte, die entweder dieser Kategorie oder keiner der anderen dargestellten Kategorien zugeordnet wurden. Langfristige Finanzanlagen in Aktien, Obligationen oder Treasury Bills werden dieser Kategorie zugewiesen, sofern sie nicht als Finanzinstrument zum Fair Value designiert worden sind. Sie sind den langfristigen Vermögenswerten zugeordnet, sofern die BV Holding AG nicht die Absicht hat, sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu veräussern. In der Berichtsperiode hatte die BV Holding AG keine Investitionen dieser Kategorie.

**Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten**

Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten werden direkt mit dem zugeflossenen Agio (Kapitalreserve) verrechnet.

**Gewinn- und Kapitalsteuern**

Für die Berner Staats- und Gemeindesteuern kann die BV Holding AG das Holdingprivileg beanspruchen. Die Gesellschaft ist somit auf kantonaler und kommunaler Ebene von der Ertragssteuer befreit und muss lediglich eine reduzierte Kapitalsteuer entrichten.

Die direkte Bundessteuer auf dem Gewinn nach Steuern beträgt grundsätzlich 8.5 % (proportionale Steuer). Die Erträge aus in- und ausländischen Beteiligungen der Gesellschaft sind aber von der Ertragssteuer ausgenommen (Beteiligungsabzug), sofern die Kapitalquote der Beteiligung mindestens 5 % oder deren Verkehrswert mindestens CHF 250'000.– beträgt. Kapitalgewinne auf Beteiligungen werden vom Beteiligungsprivileg erfasst, wenn die Beteiligung mindestens 5 % beträgt und während mindestens eines Jahres im Besitz der Gesellschaft war. Diese Steuererleichterungen erfolgen aufgrund der Anerkennung als Risikokapitalgesellschaft i. S. des Bundesgesetzes über die Risikokapitalgesellschaften vom 8. Oktober 1999. Die Anerkennung der BV Holding AG durch das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) erfolgte per 15. November 2001. Eine Kapitalsteuer wird auf Bundesebene nicht erhoben.

Die Gewinnsteuern werden aufgrund des Jahresergebnisses ermittelt. Die latenten Steuern auf den temporären Wertdifferenzen gegenüber der Steuerbilanz werden mit den latenten Steuerforderungen aus steuerlichen Verlusten verrechnet. Latente Steuerforderungen – einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen – werden nur dann berücksichtigt, wenn wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen welche die genannten Aktiva steuerlich verwendet werden können.

Kapitalsteuern werden dem übrigen Verwaltungsaufwand belastet.

**Segmentberichterstattung**

Der einzige Geschäftszweig der BV Holding AG befasst sich mit Investitionen in Private Equity Beteiligungen. Eine Segmentberichterstattung nach IFRS entfällt daher.



### Kapitalmanagement

Zur Umsetzung ihrer Geschäftsstrategie, zur Sicherstellung der operativen Handlungsfähigkeit und somit zur Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite für ihre Aktionäre ist die BV Holding AG auf eine ausgezeichnete Kreditwürdigkeit angewiesen. Dies erreicht sie durch einen hohen Eigenfinanzierungsgrad. Zur Anpassung ihrer Kapitalstruktur kann die BV Holding AG die Dividendenauszahlung anpassen, neue Aktien ausgeben oder Kapital an ihre Aktionäre zurückzahlen.

Die BV Holding AG überwacht die Kapitalstruktur auf Basis des Anteiles des verzinslichen Fremdkapitals am Gesamtkapital und strebt für sich selbst grundsätzlich keine Finanzierung durch verzinsliches Fremdkapital an. So bestanden per 31. Dezember 2008 ebenso wie im Vorjahr keine verzinslichen Verbindlichkeiten.

### Risikomanagement

Der Verwaltungsrat prüft laufend die Massnahmen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und kann bei Bedarf Prinzipien zur Absicherung gegen gewisse Risiken mittels des Einsatzes derivativer Instrumente definieren. Die BV Holding AG verwendet zurzeit keine derivativen Instrumente, um sich gegen Risiken abzusichern. Dem im Jahr 2007 definierten Risikomanagementprozess entsprechend wurde im Jahr 2008 der Risikomanagementbericht aktualisiert und durch den Verwaltungsrat freigegeben. Im Risikomanagementbericht werden die relevanten Risiken der BV Holding AG erfasst und gewichtet sowie geeignete Massnahmen zu deren Steuerung festgehalten. Der Verwaltungsrat diskutiert den Risikomanagementbericht und die zu treffenden Massnahmen periodisch.

Die Private Equity Investitionen (Beteiligungen und Darlehen) der BV Holding AG beinhalten naturgemäss hohe Risiken, insbesondere durch ihre beschränkte Veräusserbarkeit, welche jedoch durch gründliche Analysen vor dem Kauf sowie durch permanente Überwachung minimiert werden sollen. Das maximale Verlustrisiko ergibt sich aus dem Bilanzwert zuzüglich allfälliger Kapitalzusagen. Die BV Holding AG betreibt selbst kein operatives Geschäft, sondern fungiert als Beteiligungsgesellschaft (Holdinggesellschaft). Sie ist bei der Erzielung von Erträgen darauf angewiesen, dass die operativ tätigen Portfoliogesellschaften Gewinne erwirtschaften, welche direkt oder indirekt in Form von Dividenden, Nennwertrückzahlungen, Aktienrückkäufen, Zinszahlungen, Kursgewinnen oder der erfolgreichen Veräusserung der Beteiligung der BV Holding AG

zugute kommen. Ferner sind auch die Risiken der einzelnen Portfoliogesellschaften zu beachten, wie z. B. Markt-, Preis-, Wettbewerbs-, Reputations-, Bonitäts-, Produkt-, Technologie-, Finanz-, Steuer- oder Personenrisiken. Eine ungünstige Entwicklung einer Portfoliogesellschaft resp. deren Teil- oder Totalverlust kann sich negativ auf den Net Asset Value der BV Holding AG wie auch auf deren Aktienkurs auswirken.

Die Beteiligungen der BV Holding AG stellen ein fokussiertes Portfolio dar. Ihre begrenzte Anzahl macht deutlich, dass es sich nicht um ein diversifiziertes Beteiligungsportfolio handelt. Die Anteile der einzelnen Beteiligungen am gesamten Portfolio der BV Holding AG sind im Anhang zum IFRS-Abschluss ersichtlich.

### – Risiko bezüglich der Werthaltigkeit der Beteiligungen der BV Holding AG

Die BV Holding AG trifft verschiedene Massnahmen über die gesamte Dauer des Beteiligungsprozesses hinweg, um die Werthaltigkeit der einzelnen Beteiligungen sicherzustellen:

#### *Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung*

Vor dem Kauf einer Beteiligung führt die BV Holding AG intensive rechtliche, finanzielle und technische Abklärungen sowie Abklärungen in Bezug auf den Markt und die Produkte im Rahmen einer Due Diligence (Sorgfaltsprüfung) durch. Diese vielfach mit externer Unterstützung durch Spezialisten durchgeführten Analysen haben das Ziel, mögliche Risiken bei einer allfälligen Beteiligung zu erkennen, zu quantifizieren und im Kaufpreis zu berücksichtigen. Weitere Massnahmen zur Risikosteuerung beim Kauf einer Beteiligung umfassen den Abschluss eines Kaufvertrages mit umfassenden Zusicherungen seitens der Verkäuferschaft, eine anteilige Kaufpreissicherstellung (Escrow) sowie den Abschluss eines Aktionärsbindungsvertrages. Derartige Verträge sind im Einzelfall unterschiedlich ausgestaltet, enthalten vielfach jedoch Klauseln, die der Wahrung der Interessen der BV Holding AG dienen. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag des Investment Advisors über den Kauf neuer Beteiligungen.

#### *Massnahmen zur Risikosteuerung während der Haltedauer*

Während der Haltedauer nimmt die BV Holding AG ihre Interessen aktiv wahr; in der Regel durch eine Vertretung der BV Holding AG im Verwaltungsrat der einzelnen Beteiligungen sowie durch Informationsrechte. Zudem bestehen vielfach weitere vertraglich vereinbarte Rechte wie Mitver-

kaufsrechte und -pflichten, Vorkaufsrechte, Mitbestimmungs- und/oder Veto-Rechte auf Stufe Verwaltungsrat und Generalversammlung, Liquidationspräferenzen, Verwässerungsschutz, Regelungen zur Ausschüttungspolitik und weitere Regelungen, welche die Interessen der BV Holding AG im Rahmen einer Beteiligungsnahme schützen. Der Verwaltungsrat diskutiert die Entwicklungen bei einzelnen Beteiligungen im Rahmen seiner Verwaltungsratsitzungen und entscheidet über die Bewertung einzelner Beteiligungen auf Antrag des Investment Advisors.

#### *Massnahmen zur Risikosteuerung beim Verkauf einer Beteiligung*

Die BV Holding AG ist grundsätzlich langfristig orientiert und entsprechend flexibel in der Haltedauer. Wird durch das Aktionariat einer Beteiligung ein Verkauf angestrebt, wird dieser Verkaufsprozess in der Regel mit professioneller Unterstützung durchgeführt. Die BV Holding AG verfügt bei gewissen Beteiligungen zudem über Vorzugsrechte, die einer Aktienkategorie eine bevorzugte Ausschüttung aus dem Verkaufserlös zusprechen. Durch die häufig vertraglich vereinbarten Mitverkaufsrechte stellt die BV Holding AG sicher, dass sie als Minderheitsaktionärin bei einem Verkauf durch die Mehrheitseigentümer ihre Beteiligung ebenfalls mitveräussern kann. Der Verwaltungsrat der BV Holding AG entscheidet auf Antrag des Investment Advisors über Verkäufe von Beteiligungen.

Die Aktivitäten der BV Holding AG sind zusätzlich folgenden finanziellen Risiken ausgesetzt:

- dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungs-, das Zinsänderungs- und das Kursrisiko)
- dem Kreditrisiko
- dem Liquiditätsrisiko

#### *– Fremdwährungsrisiko*

Sämtliche Geschäftstransaktionen wurden in Schweizer Franken abgewickelt. Auch bestehen keine Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung, die auf den Bilanzstichtag hätten umgerechnet werden müssen.

#### *– Zinsänderungsrisiko*

Durch die Gewährung von Darlehen ist die BV Holding AG einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Bei allen Wandeldarlehen wurden feste Zinssätze vereinbart, so dass die Gesellschaft keinem Zinssatzrisiko bezüglich der künftigen Cashflows ausgesetzt ist. Das Darlehen gegenüber der Lonstroff Holding AG trägt einen variablen Zinssatz, weshalb die

BV Holding AG diesbezüglich keinem Zinssatzrisiko in Bezug auf den Fair Value, jedoch dem Zinssatzrisiko in Bezug auf die künftigen Cashflows ausgesetzt ist.

Die Zinsänderungsrisiken per 31. Dezember 2008 sind unverändert zum Vorjahr unwesentlich für die BV Holding AG. Entsprechend haben für möglich gehaltene Änderungen der Zinssätze keine unmittelbaren wesentlichen Auswirkungen auf die BV Holding AG.

#### *– Kursänderungsrisiko*

Die börsenkotierte Beteiligung an der Ypsomed unterliegt einem Kursänderungsrisiko. Eine negative Kursentwicklung von 10% würde das Ergebnis um CHF 160'000 belasten. Dies hätte einen unmittelbaren negativen Effekt auf das Eigenkapital von CHF 160'000 (Vorjahr CHF 186'000). Die Bewertung der nicht-kotierten Beteiligungen hängt nicht direkt von der Entwicklung an den Finanzmärkten ab, sondern vor allem von der jeweiligen zukünftigen Geschäftsentwicklung, weshalb auf eine quantitative Analyse der Auswirkungen von Änderungen gewisser Bewertungsparameter auf die Bewertungen der nicht-kotierten Beteiligungen verzichtet wird.

#### *– Kreditrisiko*

Die BV Holding AG ist aufgrund gewährter Darlehen sowie Guthaben bei Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Prozesse der BV Holding AG sehen eine Prüfung der entsprechenden Gesellschaft vor der Gewährung eines Darlehens vor (sogenannte Sorgfaltsprüfung). Bankbeziehungen unterhält die BV Holding AG ausschliesslich mit erstklassigen Finanzinstituten. Die BV Holding AG prüft regelmässig die Werthaltigkeit der gehaltenen Darlehen und erwartet keine wesentlichen Verluste aus Darlehensbeständen.

Das maximale Kreditrisiko beschränkt sich im Wesentlichen auf die Buchwerte der entsprechenden finanziellen Vermögenswerte.

#### *– Liquiditätsrisiko*

Die BV Holding AG ist auf ausreichende liquide Mittel zur Verfolgung ihrer Geschäftstätigkeit angewiesen. Die BV Holding AG strebt für sich selbst eine überwiegende Eigenkapitalfinanzierung an. Die BV Holding AG versucht daher durch ein langfristiges Cash-Management das Liquiditätsrisiko zu verringern und frühzeitig auf sich abzeichnende Liquiditätsengpässe zu reagieren. Als Massnahme aus der Risikobeurteilung durch den Verwaltungs-

rat richtete die BV Holding AG im Jahr 2008 zudem eine kurzfristige Kontokorrentkreditlimite im Umfang von CHF 10 Mio. ein.

Die Nettoliquidität, definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristigem Fremdkapital, betrug in der Berichtsperiode CHF 11'727'463 (Vorjahr CHF 15'296'948). Die Veränderung ist zurückzuführen auf die Zunahme der flüssigen Mittel durch die Rückzahlung von Wandeldarlehen und die Veräusserung resp. den Kauf von Beteiligungen.

#### Unsicherheiten bei Schätzungen

Die Bilanzierung und die Bewertungen der Bilanzpositionen sind zum Teil Schätzungen, die auf Annahmen über die Zukunft basieren oder sonstige Unsicherheiten beinhalten. Soweit ein wesentliches Risiko einer Bilanzkorrektur besteht, werden die Unsicherheiten hier erläutert:

#### – *Bewertung nicht-kotierter Beteiligungen*

Diese Bewertungen beruhen auf der Beurteilung durch den Investment Advisor und den Verwaltungsrat und weisen per 31.12.2008 einen Bilanzwert von CHF 47'323'525 (Vorjahr CHF 49'015'750) auf. Grundsätzlich muss berücksichtigt werden, dass Private Equity Beteiligungen in der Regel keinem externen Bewertungsverfahren (durch Dritte) unterworfen sind und der Marktwert daher schwierig zu ermitteln ist. Insbesondere Abwertungen unterliegen einer Schätzungsunsicherheit, da zur Bestimmung eines Wertberichtigungsbedarfs verschiedene, teils subjektive Kriterien angewandt werden. Um eine konsistente Bewertung sicherzustellen hat die BV Holding AG ein standardisiertes Vorgehen festgelegt und orientiert sich dabei an den EVCA-Guidelines.

**Erläuterungen zum Jahresabschluss per 31. Dezember 2008**

**1. Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen ausschliesslich Bankguthaben. Die Verzinsung dieser Guthaben betrug je nach Konto zwischen 0.125 % und 2.4 %. Im Vorjahr betrug die Verzinsung der Guthaben zwischen 0.125 % und 2.5 %.

**2. Beteiligungen**

Die Entwicklung der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2008 sah wie folgt aus:

(Beträge in CHF)

| Gesellschaft                               | Fair Value Bewertung per 31.12.2007 | Realisierte Gewinne (+) und Verluste (-) auf Beteiligungen | Nicht Realisierte Gewinne (+) und Verluste (-) auf Beteiligungen | Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Transaktionspreis | Fair Value per 31.12.2008 | Angewandte Bewertungsmethode per 31.12.2008 | Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2007 | Anschaffungswert per 31.12.2007 | Zugänge (+) und Abgänge (-) zu Anschaffungswerten | Anteil in % an Stimmrechten der Gesellschaft per 31.12.2008 | Anschaffungswert per 31.12.2008 |
|--|-------------------------------------|--|--|---|---------------------------|---|---|---------------------------------|---|---|---------------------------------|
| <b>Börsenkotierte Gesellschaften</b>       |                                     |  |  |   |                           |   |   |                                 |   |   |                                 |
| Ypsomed Holding AG                         | 1'860'000                           |  | -260'000   |   | 1'600'000                 | 1)  | 0.2   | 1'223'998                       |   | 0.2   | 1'223'998                       |
| <b>Total Börsenkotierte Gesellschaften</b> | <b>1'860'000</b>                    | <b>0</b>   | <b>-260'000</b>  | <b>0</b>  | <b>1'600'000</b>          |   |   | <b>1'223'998</b>                | <b>0</b>  |   | <b>1'223'998</b>                |
| <b>Wachstumsfinanz.</b>                    |                                     |  |  |   |                           |   |   |                                 |   |   |                                 |
| E2E Technologies Ltd.                      | 5'325'734                           |  |  | 1'131'972   | 6'457'706                 | 3)  | 26.1  | 3'947'730                       | 1'131'972   | 45.4  | 5'079'702                       |
| Ziemer Group AG                            | 3'840'000                           |  | 640'000  | 1'227'556   | 5'707'556                 | 3)  | 6.4   | 702'184                         | 1'227'556   | 7.2   | 1'929'740                       |
| Piexon AG                                  | 2'201'413                           |  |  |   | 2'201'413                 | 2)  | 22.6  | 2'158'989                       |   | 22.6  | 2'158'989                       |
| Polydata AG                                | 710'000                             |  | -355'000   |   | 355'000                   | 4)  | 7.1   | 3'260'310                       |   | 7.1   | 3'260'310                       |
| Covalys Biosciences AG                     | 250'000                             |  |  |   | 250'000                   | 4)  | 21.7  | 3'000'000                       |   | 21.7  | 3'000'000                       |
| P Medical Holding SA (Precimed)            | 9'684'253                           |  |  | -9'684'253  | 0                         |   | 11.5  | 9'684'253                       | -9'684'253  | 0.0   | 0                               |
| Medlight SA                                | 142'500                             |  |  | -142'500  | 0                         |   | 40.4  | 190'000                         | -190'000  | 0.0   | 0                               |
| <b>Total Wachstumsfinanzierungen</b>       | <b>22'153'900</b>                   | <b>0</b>   | <b>285'000</b>   | <b>7'467'225</b>                                  | <b>14'971'675</b>         |   |   | <b>22'943'466</b>               | <b>-7'514'725</b>                                 |   | <b>15'428'741</b>               |
| <b>Nachfolgefinanz.</b>                    |                                     |  |  |   |                           |   |   |                                 |   |   |                                 |
| Skan Holding AG                            | 21'000'000                          |  | 2'870'000  | 2'520'000   | 26'390'000                | 3)  | 35.0  | 19'250'000                      | 2'520'000   | 40.6  | 21'770'000                      |
| Lonstroff Holding AG                       | 4'961'850                           |  |  |   | 4'961'850                 | 3)  | 80.1  | 2'961'850                       |   | 80.1  | 2'961'850                       |
| Sphinx Werkzeuge AG                        | 900'000                             |  | 100'000  |   | 1'000'000                 | 3)  | 11.2  | 800'716                         |   | 11.2  | 800'716                         |
| <b>Total Nachfolgefinanzierungen</b>       | <b>26'861'850</b>                   | <b>0</b>   | <b>2'970'000</b>   | <b>2'520'000</b>                                  | <b>32'351'850</b>         |   |   | <b>23'012'566</b>               | <b>2'520'000</b>                                  |   | <b>25'532'566</b>               |
| <b>Total Beteiligungen</b>                 | <b>50'875'750</b>                   | <b>0</b>   | <b>2'995'000</b>   | <b>-4'947'225</b>                                 | <b>48'923'525</b>         |   |   | <b>47'180'029</b>               | <b>-4'994'725</b>                                 |   | <b>42'185'305</b>               |
| – davon kurzfr. Beteiligungen              | 9'826'753                           |  |  |   | 0                         |   |   | 9'874'253                       |   |   | 0                               |
| – davon langfr. Beteiligungen              | 41'048'997                          |  |  |   | 48'923'525                |   |   | 37'305'776                      |   |   | 42'185'305                      |

**Bewertungsmethoden per 31.12.2008:**

1) Bewertung basierend auf dem letzten Börsenschlusskurs vor dem Bilanzstichtag    2) Bewertung basierend auf letzter Finanzierungsrunde resp. Bewertung basierend auf konkreten Angeboten oder unterzeichneten Verträgen    3) Unternehmensbewertung    4) EVCA-Methode

Entsprechend der Bewertungsgrundsätze der BV Holding AG wurden Beteiligungen, für welche keine Marktpreise verfügbar waren, mittels der Discounted Cashflow- und anderen anerkannten Bewertungs-Methoden bewertet. Die mittels der verschiedenen Methoden erhaltene Bewertungsspanne wird durch den Investment Advisor dem Verwaltungsrat vorgelegt, der die Bewertung im Jahresabschluss der BV Holding AG diskutiert und verabschiedet.

Bei der Bewertung mittels Discounted Cashflow Methode (DCF) fliessen Schätzungen zu den zukünftigen Cashflows der einzelnen Beteiligung sowie Parameterschätzungen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten (Weighted Average Cost of Capital, WACC) ein. Die WACCs der so durchgeführten Bewertungen lagen im Jahr 2008 zwischen 9.19% und 14.02% (im Vorjahr zwischen 9.03% und 11.48%). Die WACC-Berechnung hängt von verschiedenen Faktoren ab, u. a. von Zinssätzen, der Marktrisikoprämie, der Kapitalstruktur der Beteiligung sowie von Annahmen bezüglich der Unternehmensgrösse (Alpha) und der Volatilität im Vergleich zum Markt (Beta). Insgesamt wurden im Jahr 2008 Aufwertungen im Betrag von CHF 3'610'000 basierend auf derart durchgeführten Bewertungen vorgenommen (Vorjahr: CHF 5'129'284).

### 3. Darlehen und langfristige Forderungen

Die Entwicklung der Darlehen im Geschäftsjahr 2008 sah wie folgt aus:

(Beträge in CHF)

| Gesellschaft  | Fair Value Bewertung per 31.12.2007 | Realisierte Gewinne (+) und Verluste (-) auf Darlehen | Zugänge (+) und Abgänge (-) zum Fair Value | Fair Value Bewertung per 31.12.2008 | Anschaffungswert per 31.12.2007 | Zugänge        | Abgänge           | Anschaffungswert per 31.12.2008 |
|---|-------------------------------------|---|--|-------------------------------------|---------------------------------|----------------|-------------------|---------------------------------|
| <b>Kurzfristige Darlehen</b>  |                                     |   |  |                                     |                                 |                |                   |                                 |
| Esmertec AG<br>Laufzeit: 30.09.2008<br>Wandeldarlehen               | 2'500'000                           |   | -2'500'000                                 | 0                                   | 2'500'000                       | 0              | -2'500'000        | 0                               |
| Esmertec AG<br>Laufzeit: 12.09.2009<br>Wandeldarlehen               | 0                                   |   | 80'062                                     | 80'062                              | 0                               | 80'062         | 0                 | 80'062                          |
| E2E Technologies Ltd.*<br>Laufzeit: 30.06.2008<br>Aktionärsdarlehen | 1'010'392                           |   | -1'010'392                                 | 0                                   | 1'010'392                       | 24'247         | -1'034'639        | 0                               |
| <b>Total Kurzfristige Darlehen</b>                                  | <b>3'510'392</b>                    |   | <b>-3'430'330</b>                          | <b>80'062</b>                       | <b>3'510'392</b>                | <b>104'309</b> | <b>-3'534'639</b> | <b>80'062</b>                   |
| <b>Langfristige Darlehen</b>  |                                     |   |  |                                     |                                 |                |                   |                                 |
| Lonstroff Holding AG<br>Laufzeit: unbefristet<br>Aktionärsdarlehen  | 5'388'150                           |   | 0  | 5'388'150                           | 5'388'150                       | 0              | 0                 | 5'388'150                       |
| Esmertec AG<br>Laufzeit: 12.09.2009<br>Wandeldarlehen               | 80'062                              |   | -80'062                                    | 0                                   | 80'062                          | 0              | -80'062           | 0                               |
| Ziemer Group AG<br>Laufzeit: 31.12.2008<br>Wandeldarlehen           | 1'248'944                           |   | -1'248'944                                 | 0                                   | 1'248'944                       | 0              | -1'248'944        | 0                               |
| Photonfocus AG<br>Laufzeit: unbefristet<br>Wandeldarlehen           | 0                                   | 290'000   | -290'000                                   | 0                                   | 463'973                         | 0              | -463'973          | 0                               |
| <b>Total Langfristige Darlehen</b>                                  | <b>6'717'155</b>                    | <b>290'000</b>  | <b>-1'619'006</b>                          | <b>5'388'150</b>                    | <b>7'181'128</b>                | <b>0</b>       | <b>-1'792'979</b> | <b>5'388'150</b>                |

\* Die BV Holding AG gewährte der E2E Technologies im Geschäftsjahr 2008 einen Kreditrahmen über CHF 250'000.–, der ab Januar 2009 abgerufen werden kann. Die BV Holding AG hat keine anderweitigen Finanzierungsverpflichtungen.

Aus Vertraulichkeitsgründen verzichtet die BV Holding AG auf die Offenlegung der Darlehenskonditionen.

**Finanzinstrumente**

Die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und der finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den Buchwerten. Die finanziellen Vermögenswerte und der aus ihnen resultierende Erfolg können folgenden Kategorien zugeordnet werden:

| <b>Finanzielle Vermögenswerte</b>  | <b>31.12.2008</b> | <b>31.12.2007</b> |
|--|-------------------|-------------------|
|  | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| <b>Darlehen und Forderungen</b>  |                   |                   |
| Flüssige Mittel  | 11'623'256        | 1'773'787         |
| Kurzfristige und langfristige Forderungen  | 388'020           | 206'225           |
| Kurzfristige Darlehen  | 0                 | 1'010'392         |
| Langfristige Darlehen  | 5'388'150         | 5'388'150         |
| <b>Total zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>                                       | <b>17'399'426</b> | <b>8'378'554</b>  |
| <b>Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>     | <b>794'904</b>    | <b>236'183</b>    |
| <b>Finanzanlagen</b>   |                   |                   |
| Kurzfristige Beteiligungen   | 0                 | 9'826'753         |
| Langfristige Beteiligungen   | 48'923'525        | 41'048'997        |
| Kurzfristige Wandeldarlehen  | 80'062            | 2'500'000         |
| Langfristige Wandeldarlehen  | 0                 | 1'329'005         |
| <b>Total zum Fair Value über die Erfolgsrechnung</b>                                   | <b>49'003'587</b> | <b>54'704'755</b> |
| <b>Erfolg aus Finanziellen Vermögenswerten zum Fair Value über die Erfolgsrechnung</b> | <b>4'903'328</b>  | <b>7'312'075</b>  |

| <b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>   | <b>31.12.2008</b> | <b>31.12.2007</b> |
|--|-------------------|-------------------|
|  | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| Übrige Verbindlichkeiten   | 84'301            | 159'493           |
| <b>Total zu fortgeführten Anschaffungswerten</b>                                     | <b>84'301</b>     | <b>159'493</b>    |
| <b>Erfolg aus Finanziellen Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungswerten</b> | <b>0</b>          | <b>0</b>          |

*Langfristige Forderungen*

Die langfristigen Forderungen von CHF 290'000 setzen sich aus Escrow-Beträgen sowie aus zukünftigen Kaufpreiszahlungen zusammen. Im Vorjahr bestanden keine langfristigen Forderungen.

**4. Aktienkapital**

Das Aktienkapital der BV Holding AG hat sich im Geschäftsjahr 2008 wie folgt entwickelt:

| <b>Ereignis</b>                   | <b>Datum</b> | <b>Anzahl Aktien</b> | <b>Nominal</b> | <b>Aktienkapital</b> |
|-----------------------------------|--------------|----------------------|----------------|----------------------|
|                                   |              |                      | <b>CHF</b>     | <b>CHF</b>           |
| <b>Total per 31.12.2007</b>       |              | 8'726'275            | 5.00           | 43'631'375           |
| Nennwertrückzahlung <sup>1)</sup> | 22.04.2008   |                      | 0.10           | -872'628             |
| <b>Total per 31.12.2008</b>       |              | <b>8'726'275</b>     | <b>4.90</b>    | <b>42'758'748</b>    |

<sup>1)</sup> Die Nennwertrückzahlung mit Barausschüttung an die Aktionäre wurde durch die Generalversammlung vom 22. April 2008 beschlossen. Die Ausschüttung erfolgte am 9. Juli 2008.

| <b>Eigene Aktien</b>                                | <b>Anzahl Aktien</b>         | <b>CHF</b>     |
|---|------------------------------|----------------|
| <b>Bestand per 31.12.2007</b>                       | <b>83'828 Namenaktien</b>    |                |
|   | <b>à nominal je CHF 5.–</b>  | <b>419'140</b> |
| + Käufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 6.45    | 60'752                       | 391'538        |
| - Differenz zum Nominalwert                         |                              | -89'737        |
| - Verkäufe zu einem Durchschnittspreis von CHF 6.88 | -53'965                      | -371'433       |
| + Differenz zum Nominalwert                         |                              | 101'608        |
| Nennwertrückzahlung                                 |                              | -7'102         |
| <b>Bestand per 31.12.2008</b>                       | <b>90'615 Namenaktien</b>    |                |
|   | <b>à nominal je CHF 4.90</b> | <b>444'014</b> |

### *Genehmigte Kapitalerhöhung*

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 22. April 2008, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 22. April 2010 um max. CHF 21'379'371.30 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.90 zu erhöhen. Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

### *Bedeutende Aktionäre*

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3 % der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

|  | <b>Anzahl per<br/>31.12.2008</b> | <b>in % des<br/>Aktien-<br/>kapitals</b> | <b>Anzahl per<br/>31.12.2007</b> | <b>in % des<br/>Aktien-<br/>kapitals</b> |
|--|----------------------------------|--|----------------------------------|--|
| Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen<br>(Bemerkung: Direkt und über Techpharma) | 2'618'163                        | 30.0 %                                   | 2'603'132                        | 29.8 %                                   |
| Interkantonaler<br>Rückversicherungsverband, Bern                          | 1'881'152                        | 21.6 %                                   | 1'885'588                        | 21.6 %                                   |
| Patinex AG, Wilen  | 600'000                          | 6.9 %                                    | 560'210                          | 6.4 %                                    |
| H.U. & M. Müller, Muri b. Bern   | 368'504                          | 4.2 %                                    | 371'175                          | 4.3 %                                    |
| Th. Plattner, Muri b. Bern   | 303'842                          | 3.5 %                                    | 302'000                          | 3.5 %                                    |

5. Ergebnis pro Aktie

|   | 2008        | 2007        |
|---|-------------|-------------|
| Ergebnis                                    | 4'162'062   | 6'452'870   |
| Durchschnittliche Anzahl ausstehende Aktien | 8'645'103   | 7'805'397   |
| <b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert)</b>    | <b>0.48</b> | <b>0.83</b> |
| <b>Ergebnis pro Aktie (verwässert)</b>      | <b>0.48</b> | <b>0.83</b> |

|  | 31.12.2008 | 31.12.2007 |
|--|------------|------------|
| Eigenkapital                           | 66'329'138 | 63'063'100 |
| Anzahl ausstehende Aktien per Stichtag | 8'635'660  | 8'642'447  |
| Net Asset Value je Aktie               | 7.68       | 7.30       |

6. Steuern

|  | 2008          | 2007          |
|--|---------------|---------------|
| Ergebnis vor Steuern   | 4'162'062     | 6'452'870     |
| Theoretischer Steuersatz   | 7.83 %        | 7.83 %        |
| Theoretischer Steuereffekt   | 325'889       | 505'260       |
| Steuerminderung aufgrund von Verlustvorträgen                      | -325'889      | -505'260      |
| <b>Effektiver Gewinnsteueraufwand</b>                              | <b>0</b>      | <b>0</b>      |
| <b>Effektiver Gewinnsteueraufwand in % des Gewinns vor Steuern</b> | <b>0.00 %</b> | <b>0.00 %</b> |

Die nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträge weisen folgende Beträge und Verfalldaten auf:

|  | 31.12.2008        | 31.12.2007        |
|--|-------------------|-------------------|
|  | CHF               | CHF               |
| <b>Steuerliche Verlustvorträge</b>                             | <b>31'842'181</b> | <b>40'770'413</b> |
| Anwendbarer Steuersatz   | 7.83 %            | 7.83 %            |
| Aktivierbare Steuerguthaben aus Verlustvorträgen               | 2'493'243         | 3'193'954         |
| Verrechnung mit latenten Steuern                               | -970'413          | -708'108          |
| Wertberichtigung   | -1'522'830        | -2'485'846        |
| <b>Latente Steuerguthaben aus Verlustvorträgen</b>             | <b>0</b>          | <b>0</b>          |
| Verjährungsfristen der nicht berücksichtigten Verlustvorträge: |                   |                   |
| Innerhalb eines Jahres   | 23'617'494        | 13'087'329        |
| In zwei bis fünf Jahren  | 8'224'687         | 26'796'254        |
| In mehr als fünf Jahren  | 0                 | 886'830           |
| <b>Total steuerliche Verlustvorträge</b>                       | <b>31'842'181</b> | <b>40'770'413</b> |

| <b>Nachweis der latenten Steuern</b>          | 2008     | 2007     |
|---|----------|----------|
|   | CHF      | CHF      |
| Bestand per 1.1.                              | 0        | 0        |
| Latente Steuern auf Beteiligungen             | 970'413  | 708'108  |
| Verrechnung mit steuerlichen Verlustvorträgen | -970'413 | -708'108 |
| <b>Bestand per 31.12.</b>                     | <b>0</b> | <b>0</b> |



### 7. Transaktionen mit nahe stehenden Personen oder Gesellschaften

Geschäfte mit nahe stehenden Personen (Verwaltungsrat) und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktconformen Konditionen abgeschlossen.

#### *Entschädigung des Verwaltungsrates*

Die Entschädigung des Verwaltungsrates im Jahr 2008 setzte sich wie folgt zusammen: Das Verwaltungsratshonorar beträgt CHF 15'000 pro Mitglied (exkl. Sitzungsgeld von CHF 250 pro Sitzung) und für die Tätigkeit des Verwaltungsratspräsidenten zusätzlich CHF 10'000 pro Geschäftsjahr. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird ferner eine Erfolgsbeteiligung von total 1.25% des Jahresgewinnes in Form von Aktien der BV Holding AG entrichtet. In der Berichtsperiode betrug die Erfolgsbeteiligung insgesamt CHF 51'895 resp. 6'757 Aktien zum Net Asset Value von CHF 7.68 je Aktie (Vorjahr: CHF 80'661 resp. 11'049 Aktien zum Net Asset Value von CHF 7.30 je Aktie).

Für das Geschäftsjahr 2008 wurde an Dr. h.c. W. Michel als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 32'903, an Dr. R. Wicki als Vizepräsident ein Betrag von CHF 22'653, an E. Balmer als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 23'153, an J. P. Marty als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 23'153, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 23'153, an Th. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 23'153 sowie an U. Schaeppi als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 22'903 in bar und in Aktien der BV Holding AG entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Für das Geschäftsjahr 2007 wurde an Dr. h.c. W. Michel als Präsident des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 40'443, an Dr. R. Wicki als Vizepräsident ein Betrag von CHF 29'943, an J. P. Marty als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 30'193, an PD Dr. R. Mordasini als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 30'443, an Th. Plattner als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 29'193 sowie an U. Schaeppi als Mitglied des Verwaltungsrates ein Betrag von CHF 30'193 in bar und in Aktien der BV Holding AG entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

#### *Transaktionen mit sonstigen nahe stehenden Personen*

##### *Ypsomed Holding AG*

Im Jahr 2008 verkaufte die BV Holding AG die auf ihren Namen, aber auf Kosten und Nutzen der Ypsomed Holding AG gehaltene Beteiligung an der P Medical Holding SA (Beteiligung von 11.5%) zusammen mit der von der BV Holding AG gehaltenen Beteiligung. Die aus dem Verkauf resultierenden Kosten (Stempelabgabe) wurden anteilmässig an die Ypsomed Holding AG verrechnet.

Ferner amtet Daniel Kusio auf persönlicher Mandatsbasis als Leiter Investor & Public Relations der Ypsomed Holding AG.

### 8. Entschädigung an den unabhängigen Investment Advisor

Als unabhängiger Investment Advisor erhält die BV Partners GmbH für die Aufgabenerfüllung eine fixe Entschädigung pro Quartal in der Höhe von 0.5 % des durchschnittlich investierten Net Asset Values und 0.25 % der durchschnittlichen Flüssigen Mittel, jedoch mindestens CHF 500'000 pro Jahr. Die an den unabhängigen Investment Advisor entrichteten Entschädigungen gehen aus der Erfolgsrechnung hervor. Eine Erfolgsbeteiligung ist abhängig vom Ergebnis der BV Holding AG mit einer High Water Mark Regelung definiert und beträgt zwischen 5 % und 15 %. In der Berichtsperiode wie auch im Vorjahr wurde keine Erfolgsbeteiligung ausbezahlt. Aufgrund des Ergebnisses 2008 verringerte sich die High Water Mark im Berichtsjahr von CHF -4'167'153 auf CHF -5'091.

### 9. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Jahresabschluss per 31. Dezember 2008 wurde vom Verwaltungsrat am 23. Januar 2009 freigegeben und wird der Generalversammlung vom 17. März 2009 zur Genehmigung unterbreitet.

### 10. Überleitung zwischen dem Jahresabschluss nach IFRS und Jahresabschluss nach OR

|  | 2008<br>CHF      | 2007<br>CHF      |
|--|------------------|------------------|
| <b>Ergebnis nach IFRS</b>  | <b>4'162'062</b> | <b>6'452'870</b> |
| Differenz in der Beteiligungsbewertung                                       | -3'350'000       | -3'627'189       |
| Nicht realisierter Erfolg eigene Aktien                                      | 24'010           | 13'637           |
| Differenz aus Behandlung Kapitalerhöhungs- und<br>Nennwertrückzahlungskosten | -10'463          | -42'075          |
| <b>Ergebnis nach OR</b>  | <b>825'609</b>   | <b>2'797'243</b> |

Die Differenz zwischen dem Ergebnis nach OR und dem Ergebnis nach IFRS ergibt sich aus den unterschiedlichen zulässigen Bewertungsmethoden in Bezug auf das Beteiligungsportfolio, aus der unterschiedlichen Behandlung von Transaktionen mit eigenen Aktien sowie aus der unterschiedlichen Behandlung von Kapitalerhöhungs- und Nennwertrückzahlungskosten.

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir den Jahresabschluss nach IFRS der BV Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 37 bis 53 des Geschäftsberichts), für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Dieser Jahresabschluss wurde gemäss Art. 17 ff des Kotierungsreglements der BX Berne eXchange zusätzlich zum obligatorischen Jahresabschluss erstellt.

### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards sowie den Internationalen Standards on Auditing vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung des Jahresabschlusses existiert.

Gemäss Art 7.6 des Kotierungsreglements der BX eXchange machen wir auf Anmerkung 2 im Anhang zum Jahresabschluss aufmerksam. Wie in Anmerkung 2 dargestellt, sind im Jahresabschluss nicht kotierte Privat Equity Investments zum Fair Value von CHF 47'323'525 bilanziert. Aufgrund der mit der Bewertung solcher Investments verbundenen Unsicherheiten und der Abwesenheit eines liquiden Marktes, könnten diese Fair Values von deren realisierbaren Werten abweichen, wobei die Abweichung wesentlich sein könnte. Die Fair Values dieser Investments wurden durch den Investment Advisor ermittelt und vom Verwaltungsrat genehmigt. Wir haben die dabei angewandten Bewertungsverfahren durchgesehen und die zugrunde liegende Dokumentation gesichtet. Während die angewandten Bewertungsverfahren als den Umständen angepasst und die Dokumentation als angemessen erscheint, ist für die Ermittlung der Fair Values auch eine subjektive Beurteilung erforderlich, welche nicht durch unabhängige Prüfungsverfahren verifiziert werden kann.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu genehmigen.

Bern, 23. Januar 2009

BDO Visura

André Fässler

dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Karel Hojac

Leitender Revisor  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte







Bilanz per 31. Dezember 2008

| <b>Aktiven</b>               | <b>31.12.2008</b> | <b>31.12.2007</b> |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
|                              | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| <b>Umlaufvermögen</b>        |                   |                   |
| Flüssige Mittel              | 11'623'256        | 1'773'787         |
| Eigene Aktien                | 588'998           | 544'882           |
| Kurzfristige Beteiligungen   | 0                 | 9'874'253         |
| Kurzfristige Darlehen        | 80'062            | 3'510'392         |
| Übrige Forderungen           | 98'020            | 206'225           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 136'317           | 401'632           |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>  | <b>12'526'653</b> | <b>16'311'171</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>        |                   |                   |
| Langfristige Forderungen     | 290'000           | 0                 |
| Beteiligungen                | 36'529'994        | 31'957'966        |
| Darlehen                     | 5'388'150         | 6'717'156         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>  | <b>42'208'144</b> | <b>38'675'122</b> |
| <b>Total Aktiven</b>         | <b>54'734'797</b> | <b>54'986'293</b> |

| <b>Passiven</b>                | <b>31.12.2008</b> | <b>31.12.2007</b> |
|--------------------------------|-------------------|-------------------|
|                                | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| <b>Fremdkapital</b>            |                   |                   |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 84'301            | 159'493           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen  | 125'891           | 262'348           |
| <b>Total Fremdkapital</b>      | <b>210'192</b>    | <b>421'841</b>    |
| <b>Eigenkapital</b>            |                   |                   |
| Aktienkapital                  | 42'758'748        | 43'631'375        |
| Allgemeine gesetzliche Reserve | 11'342'782        | 11'355'716        |
| Reserve für eigene Aktien      | 551'350           | 531'245           |
| Bilanzverlust:                 |                   |                   |
| Vortrag vom Vorjahr            | -953'884          | -3'751'127        |
| Ergebnis                       | 825'609           | 2'797'243         |
| <b>Total Eigenkapital</b>      | <b>54'524'605</b> | <b>54'564'452</b> |
| <b>Total Passiven</b>          | <b>54'734'797</b> | <b>54'986'293</b> |



## Erfolgsrechnung 2008

|  | 2008<br>CHF      | 2007<br>CHF      |
|--|------------------|------------------|
| <b>Ertrag aus Finanzanlagen</b>              |                  |                  |
| Realisierte Gewinne aus Beteiligungen        | 0                | 1'447'931        |
| Realisierte Gewinne aus Darlehen             | 290'000          | 0                |
| Nicht realisierte Gewinne aus Beteiligungen  | 0                | 1'626'406        |
| Nicht realisierte Gewinne aus eigenen Aktien | 24'010           | 13'637           |
| Zinserträge Darlehen                         | 787'477          | 536'521          |
| Dividenden                                   | 1'391'007        | 780'781          |
| Zinserträge Bankguthaben                     | 234'888          | 96'162           |
| Übrige Erträge                               | 133'617          | 530'490          |
| <b>Total Ertrag aus Finanzanlagen</b>        | <b>2'860'999</b> | <b>5'031'928</b> |
| <b>Aufwand aus Finanzanlagen</b>             |                  |                  |
| Nicht realisierte Verluste aus Beteiligungen | 355'000          | 500'000          |
| Zinsaufwand                                  | 140              | 66'731           |
| <b>Total Aufwand aus Finanzanlagen</b>       | <b>355'140</b>   | <b>566'731</b>   |
| <b>Finanzergebnis</b>                        | <b>2'505'859</b> | <b>4'465'197</b> |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>                    |                  |                  |
| Personalaufwand                              | 220'743          | 222'486          |
| Rechts- und Beratungsaufwand                 | 58'792           | 152'698          |
| Investment Advisory Aufwand                  | 1'282'111        | 1'150'980        |
| Geschäftsbericht und Public Relations        | 62'607           | 74'240           |
| Bankspesen und Courtagen                     | 17'746           | 26'376           |
| <b>Total Verwaltungsaufwand</b>              | <b>1'641'999</b> | <b>1'626'780</b> |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                  | <b>863'860</b>   | <b>2'838'417</b> |
| Steuern                                      | -38'251          | -41'174          |
| <b>Ergebnis</b>                              | <b>825'609</b>   | <b>2'797'243</b> |

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2008

| <b>Wesentliche Beteiligungen</b>   | <b>31.12.2008<br/>CHF</b> | <b>31.12.2007<br/>CHF</b> |
|--|---------------------------|---------------------------|
| <b>Covalys BioSciences AG, Witterswil</b><br>Zweck: Entwicklung und Produktion sowie Handel mit Techniken und Materialien zur Erforschung biologischer Vorgänge.     |                           |                           |
| Aktienkapital  | 446'935                   | 446'935                   |
| Beteiligungsquote  | 21.7%                     | 21.7%                     |
| Anschaffungswert   | 3'000'000                 | 3'000'000                 |
| <b>E2E Technologies Ltd., Basel</b><br>Zweck: Entwicklung, Produktion und Distribution von Software sowie Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Informatik. |                           |                           |
| Aktienkapital  | 392'357                   | 167'885                   |
| Beteiligungsquote  | 45.4%                     | 26.1%                     |
| Anschaffungswert   | 5'079'702                 | 3'947'730                 |
| <b>Medlight SA, Ecublens</b><br>Zweck: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von optischen Instrumenten, insbesondere für den medizinischen Zweck.                    |                           |                           |
| Aktienkapital  | 0                         | 470'000                   |
| Beteiligungsquote  | 0.0%                      | 40.4%                     |
| Anschaffungswert   | 0                         | 190'000                   |
| <b>Lonstroff Holding AG, Buchs</b><br>Zweck: Erwerb und Verwaltung von direkten und indirekten Beteiligungen für eigene und fremde Rechnung.                         |                           |                           |
| Aktienkapital  | 3'700'000                 | 3'700'000                 |
| Beteiligungsquote  | 80.1%                     | 80.1%                     |
| Anschaffungswert   | 2'961'850                 | 2'961'850                 |
| <b>P Medical Holding SA, Orvin</b><br>Zweck: Haltung von Beteiligungen in der Schweiz und im Ausland, insbesondere im Bereich der Medizinaltechnologie.              |                           |                           |
| Aktienkapital  | 0                         | 928'152                   |
| Beteiligungsquote  | 0.0%                      | 11.5%                     |
| Anschaffungswert   | 0                         | 9'684'253                 |
| <b>Piexon AG, Aarwangen</b><br>Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geräten für den Sicherheitsbedarf.   |                           |                           |
| Aktienkapital  | 555'793                   | 555'793                   |
| Beteiligungsquote  | 22.6%                     | 22.6%                     |
| Anschaffungswert   | 2'158'989                 | 2'158'989                 |

| <b>Wesentliche Beteiligungen</b>  | <b>31.12.2008</b> | <b>31.12.2007</b> |
|---|-------------------|-------------------|
|   | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| <b>Polydata AG, Zürich</b><br>Zweck: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen, namentlich an Unternehmungen der Informatikbranche im In- und Ausland; Beratungs- und Koordinationsaufgaben für die und innerhalb der Unternehmungen, an denen sie beteiligt ist. |                   |                   |
| Aktienkapital   | 5'000'000         | 5'000'000         |
| Beteiligungsquote   | 7.1 %             | 7.1 %             |
| Anschaffungswert  | 3'260'310         | 3'260'310         |
| <b>Skan Holding AG, Allschwil</b><br>Zweck: Beteiligung an anderen Unternehmen des In- und Auslandes.   |                   |                   |
| Aktienkapital   | 100'000           | 100'000           |
| Beteiligungsquote   | 40.6 %            | 35.0 %            |
| Anschaffungswert  | 21'770'000        | 19'250'000        |
| <b>Sphinx Werkzeuge AG, Derendingen</b><br>Zweck: Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von sowie Handel mit Werkzeugen, insbesondere hochqualitativen Schneidwerkzeugen in der Präzisions-Mechanik und der Medizintechnik.                                     |                   |                   |
| Aktienkapital   | 600'000           | 600'000           |
| Beteiligungsquote   | 11.2 %            | 11.2 %            |
| Anschaffungswert  | 800'716           | 800'716           |
| <b>Ypsomed Holding AG, Burgdorf</b><br>Zweck: Herstellung von Verabreichungssystemen für die Selbstinjektion von Medikamenten.  |                   |                   |
| Aktienkapital   | 109'631'077       | 116'377'605       |
| Beteiligungsquote   | 0.2 %             | 0.2 %             |
| Anschaffungswert  | 1'223'998         | 1'223'998         |
| <b>Ziener Group Ltd. (ehem. SIS Group Ltd.), Brügg</b><br>Zweck: Beteiligungsgesellschaft im Bereich der Entwicklung von medizinischen Geräten und Instrumenten für Augen- und Mikrochirurgie.  |                   |                   |
| Aktienkapital   | 9'782'368         | 6'742'784         |
| Beteiligungsquote   | 7.2 %             | 6.4 %             |
| Anschaffungswert  | 1'929'740         | 702'184           |

### Genehmigte Kapitalerhöhungen

Die ordentliche Generalversammlung der BV Holding AG ermächtigte den Verwaltungsrat am 22. April 2008, das Aktienkapital der Gesellschaft bis zum 22. April 2010 um max. CHF 21'379'371.30 durch Ausgabe von max. 4'363'137 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit Nennwert von je CHF 4.90 zu erhöhen. Der jeweilige Ausgabebetrag, die Art der Ein-

lagen, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung sowie der Zeitpunkt der Dividendenberechtigung werden vom Verwaltungsrat bestimmt. Nicht ausgeübte Bezugsrechte stehen zur Verfügung des Verwaltungsrates, der diese im Interesse der Gesellschaft verwendet. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre zum Zweck der Übernahme von Unternehmen, Unternehmensteilen, Beteiligungen oder für die Einräumung einer Mehrzuteilungsoption an eine Bank oder ein Bankenkonsortium im Rahmen einer öffentlichen Aktienplatzierung auszuschliessen. Der Verwaltungsrat entscheidet in diesem Fall über die Zuweisung der Bezugsrechte.

### Nennwertrückzahlung

Die Generalversammlung vom 22. April 2008 beschloss eine Nennwertrückzahlung von CHF 0.10 je Namenaktie. Die Nennwertrückzahlung wurde den Aktionären am 9. Juli 2008 in bar entrichtet. Der Nennwert je Namenaktie reduzierte sich von CHF 5.– auf CHF 4.90 nach Nennwertrückzahlung. Das Aktienkapital der Gesellschaft reduzierte sich durch die Nennwertrückzahlung von CHF 43'631'375.– auf neu CHF 42'758'747.50.

### Eigene Aktien

|  | Anzahl<br>Stück | Durchschnittspreis<br>CHF |
|--|-----------------|---------------------------|
| Bestand Namenaktien à nom. CHF 5.– per 31.12.2007  | 83'828          |                           |
| Käufe 2008   | 60'752          | 6.45                      |
| Verkäufe 2008                                      | -53'965         | 6.88                      |
| Bestand Namenaktien à nom. CHF 4.90 per 31.12.2008 | 90'615          |                           |

### Bedeutende Aktionäre

Folgende Aktionäre hatten an den Stichtagen über 3% der Aktien der Gesellschaft im Aktienregister eingetragen:

|  | Anzahl per<br>31.12.2008 | in % des<br>Aktienkapitals | Anzahl per<br>31.12.2007 | in % des<br>Aktienkapitals |
|--|--------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Dr. h.c. Willy Michel, Gümligen                | 2'618'163                | 30.0%                      | 2'603'132                | 29.8%                      |
| Interkantonaler Rückversicherungsverband, Bern | 1'881'152                | 21.6%                      | 1'885'588                | 21.6%                      |
| Patinex AG, Wilen                              | 600'000                  | 6.9%                       | 560'210                  | 6.4%                       |
| H.U. & M. Müller, Muri b. Bern                 | 368'504                  | 4.2%                       | 371'175                  | 4.3%                       |
| Thomas Plattner, Muri b. Bern                  | 303'842                  | 3.5%                       | 302'000                  | 3.5%                       |

### Durch Mitglieder des Verwaltungsrates gehaltene Aktien

Die Mitglieder des Verwaltungsrates hielten an den Stichtagen die folgende Anzahl Aktien:

| Name                         | Funktion      | Anzahl per<br>31.12.2008 | in % des<br>Aktienkap. | Anzahl per<br>31.12.2007 | in % des<br>Aktienkap. |
|------------------------------|---------------|--------------------------|------------------------|--------------------------|------------------------|
| Dr. h.c. Willy Michel        | Präsident     | 2'618'163                | 30.0%                  | 2'603'132                | 29.8%                  |
| Dr. Raymond Wicki            | Vizepräsident | 24'222                   | 0.3%                   | 22'380                   | 0.3%                   |
| Ernst Balmer                 | Mitglied      | 207'024                  | 2.4%                   | 177'024                  | 2.0%                   |
| Jürg P. Marty<br>PD Dr. med. | Mitglied      | 9'842                    | 0.1%                   | 8'000                    | 0.1%                   |
| Rubino Mordasini             | Mitglied      | 21'855                   | 0.3%                   | 20'013                   | 0.2%                   |
| Thomas Plattner              | Mitglied      | 303'842                  | 3.5%                   | 302'000                  | 3.5%                   |
| Urs Schaeppi                 | Mitglied      | 10'813                   | 0.1%                   | 8'971                    | 0.1%                   |

### Entschädigung des Verwaltungsrates

Im Geschäftsjahr 2008 wurde an Dr. h.c. W. Michel ein Betrag von CHF 32'903, an Dr. R. Wicki ein Betrag von CHF 22'653, an E. Balmer ein Betrag von CHF 23'153, an J. P. Marty ein Betrag von CHF 23'153, an PD Dr. R. Mordasini ein Betrag von CHF 23'153, an Th. Plattner ein Betrag von CHF 23'153 sowie an U. Schaeppi ein Betrag von CHF 22'903 in bar und in Aktien der BV Holding AG entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

Im Geschäftsjahr 2007 wurde an Dr. h.c. W. Michel ein Betrag von CHF 40'443, an Dr. R. Wicki ein Betrag von CHF 29'943, an J. P. Marty ein Betrag von CHF 30'193, an PD Dr. R. Mordasini ein Betrag von CHF 30'443, an Th. Plattner ein Betrag von CHF 29'193 sowie an U. Schaeppi ein Betrag von CHF 30'193 in bar und in Aktien der BV Holding AG entrichtet. Die Sozialkosten wurden durch die Gesellschaft getragen.

### Entschädigung an den unabhängigen Investment Advisor

Als unabhängiger Investment Advisor erhält die BV Partners GmbH für die Aufgabenerfüllung eine fixe Entschädigung pro Quartal in der Höhe von 0.5 % des durchschnittlich investierten Net Asset Values und 0.25 % der Flüssigen Mittel, jedoch mindestens CHF 500'000 pro Jahr. Die an den unabhängigen Investment Advisor entrichteten Entschädigungen gehen aus der Erfolgsrechnung hervor. Eine Erfolgsbeteiligung ist abhängig vom Ergebnis der BV Holding AG mit einer High Water Mark Regelung definiert und beträgt zwischen 5 % und 15 %. In der Berichtsperiode wie auch im Vorjahr wurde keine Erfolgsbeteiligung ausbezahlt. Aufgrund des Ergebnisses 2008 verringerte sich die High Water Mark im Berichtsjahr von CHF -4'167'153 auf CHF -5'091.

### Angaben zum Risikomanagement

Der Verwaltungsrat der BV Holding AG beauftragte den Investment Advisor im Jahr 2007 ein umfassendes Risikomanagementsystem zu implementieren. Das Ziel des Risikomanagementsystems ist die frühzeitige Erkennung und die systematische Analyse von Risiken sowie die Definition von Massnahmen zur Risikosteuerung. Ausgehend von einer Gefahrenliste werden die wesentlichen Risiken der BV Holding AG analysiert und in einer Risiko-/Wahrscheinlichkeitsmatrix dargestellt. In einem ausführlichen Risikomanagementbericht werden die wesentlichen Risiken zudem eingehend beschrieben und bisher ergriffene sowie neue Massnahmen aufgezeigt, um die dargestellten Risiken entsprechend der Zielsetzungen des Verwaltungsrates zu steuern. Der Risikomanagementbericht wird jährlich durch den Investment Advisor überarbeitet und vom Verwaltungsrat diskutiert. Massnahmen zur Risikosteuerung werden laufend umgesetzt und sind Bestandteil der regelmässigen Verwaltungsratsaktanden. Im Jahr 2008 wurden die Gefahrenliste und die Massnahmen zur Risikosteuerung überprüft und ergänzt und darauf aufbauend der Risikomanagementbericht aktualisiert sowie eine neue Gewichtung der Risiken vorgenommen. Dieser aktualisierte Risikomanagementbericht wurde anlässlich der Verwaltungsratsitzung vom 10. Dezember 2008 behandelt und gutgeheissen.

### Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BV Holding, Bern

Als Revisionsstelle haben wir den Jahresabschluss der BV Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang (Seiten 59 bis 64 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung eines Jahresabschlusses, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresabschluss zu genehmigen.

Bern, 23. Januar 2009  
BDO Visura

André Fässler

dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Karel Hojac

Leitender Revisor  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

**Herausgeber**  
BV Holding AG

**Büro in Bern**  
Hotelgasse 1  
CH-3011 Bern  
Telefon +41 31 310 01 30  
Telefax +41 31 310 01 39

**Büro in Zürich**  
Seehofstrasse 6  
CH-8008 Zürich  
Telefon +41 44 251 18 80  
Telefax +41 44 269 60 65

E-Mail [info@bvgroup.ch](mailto:info@bvgroup.ch)  
Internet [www.bvgroup.ch](http://www.bvgroup.ch)

**Verantwortlich für den Inhalt**  
BV Holding AG Bern

**Konzeption und Gestaltung**  
virus Ideenlabor AG, Biel-Bienne  
[www.virusad.com](http://www.virusad.com)

**Druck**  
Stämpfli Verlag AG, Bern